



**Kodak**

# Scanner der i1400 Serie

Handbuch zur Bildverarbeitung

|  |          |
|--|----------|
| <b>Bildverarbeitung</b> .....  | <b>1</b> |
| Überblick .....  | 1        |
| Terminologie und Funktionen .....  | 1        |
| Starten des Scan Validation Tools .....  | 1        |
| Das Dialogfeld „Scan Validation Tool“ .....  | 2        |
| TWAIN-Treiber .....  | 4        |
| Erste Schritte .....   | 4        |
| Auswählen der Bildeinstellungen .....  | 5        |
| Auswählen von Geräteeinstellungen .....  | 7        |
| Hauptfenster für den Kodak Scanner .....   | 8        |
| Fenster „Bildeinstellungen“ .....  | 11       |
| Vorschaubereich .....  | 12       |
| Registerkarte „Allgemein“ .....  | 13       |
| Registerkarte „Größe“ .....  | 15       |
| Registerkarte „Anpassungen“: Schwarzweiß .....   | 18       |
| Registerkarte „Anpassungen“: Farbe oder Graustufen .....   | 20       |
| Registerkarte „Verbesserungen“ .....   | 22       |
| Benutzerdefinierte Dropout-Farben über das Fenster<br>„Color-Dropout-Konfiguration“ konfigurieren .....    | 25       |
| Fenster „Color-Dropout-Konfiguration“ – Registerkarte „Einzel“ .....                                       | 27       |
| Fenster „Color-Dropout-Konfiguration“ – Registerkarte „Mehrfach“ .....                                     | 30       |
| Fenster „Color-Dropout-Konfiguration“ – Registerkarte „Erweitert“ .....                                    | 33       |
| Erweiterte Bildeinrichtung .....   | 35       |
| Registerkarte „Erweitert“ .....  | 35       |
| Registerkarte „Inhaltseinstellungen“ .....   | 38       |
| Farb-/Graustufen- oder Schwarzweißbilder basierend auf<br>dem Dokumenteninhalte erstellen Beispiel 1 ..... | 40       |
| Für jede Dokumentenseite mehrere Bilder erstellen Beispiel 2 .....   | 42       |
| Unterschiedliche Einstellungen für jede Dokumentenseite erstellen Beispiel 3 .....                         | 44       |
| Neue Einstellungsverknüpfung erstellen .....   | 46       |
| Bildeinstellungen ändern .....   | 48       |
| Benutzerdefinierte Dropout-Farbe zum Herausfiltern<br>einer einzelnen Farbe erstellen .....                | 49       |
| Benutzerdefinierte Dropout-Farbe zum Herausfiltern<br>mehrerer Farben erstellen .....                      | 50       |
| Fenster „Geräteeinstellungen“ .....  | 51       |
| Gerät - Registerkarte „Allgemein“ .....  | 52       |
| Gerät - Registerkarte „Drucker“ .....  | 54       |
| Gerät - Registerkarte „Mehrfacheinzug“ .....   | 57       |
| Geräteeinstellungen ändern .....   | 59       |
| Diagnosefenster .....  | 60       |
| Diagnose - Registerkarte „Allgemein“ .....   | 61       |
| Diagnose - Registerkarte „Debuggen“ .....  | 63       |
| Diagnose - Registerkarte „Protokolle“ .....  | 65       |
| Verwendung des ISIS-Treibers .....   | 66       |

|  |    |
|--|----|
| Hauptfenster des ISIS-Treibers .....             | 66 |
| Registerkarte „Allgemein“ .....                  | 67 |
| Registerkarte „Layout“ .....                     | 71 |
| Registerkarte „Bildverarbeitung“ .....           | 72 |
| Registerkarte „Scanner“ .....                    | 74 |
| Registerkarte „Automatische Farberkennung“ ..... | 76 |
| Registerkarte „Anpassungen“ .....                | 78 |
| Registerkarte „Farb-Dropout“ .....               | 80 |
| Registerkarte „Leere Bilder erkennen“ .....      | 81 |
| Register „Imprinter“ .....                       | 82 |
| Druckzeichenfolge definieren .....               | 82 |
| Registerkarte „Protokoll“ .....                  | 84 |
| Registerkarte „Info“ .....                       | 84 |
| Dialogfeld „Scanbereich“ .....                   | 85 |

# Bildverarbeitung

---

## Überblick

Die *Kodak* Scanner der i1400 Serie bieten die Möglichkeit, die Qualität der gescannten Bilder zu optimieren. Mit den hier beschriebenen Funktionen kann die Qualität des gescannten Bilds gegenüber dem Original verbessert werden. In diesem Kapitel werden die grundlegenden Bildverarbeitungskonzepte erläutert, damit Sie diese Funktionen optimal nutzen können.

*Bei der Bildverarbeitung* werden mehrere separate Scanner-Funktionen zusammengefasst, mit denen die einzelnen Bilder automatisch optimiert werden können. Zu den typischen Bildverarbeitungsfunktionen zählen die Schräglagenkorrektur, wenn ein Dokument nicht gerade eingezogen wurde, das Beschneiden des Bilds, um unerwünschte Ränder zu entfernen, und das Reduzieren von Bildrauschen. Die Bildverarbeitung kann automatisch erfolgen, so dass mit einem minimalen Nachbearbeitungsaufwand eine höhere Bildqualität erreicht werden kann.

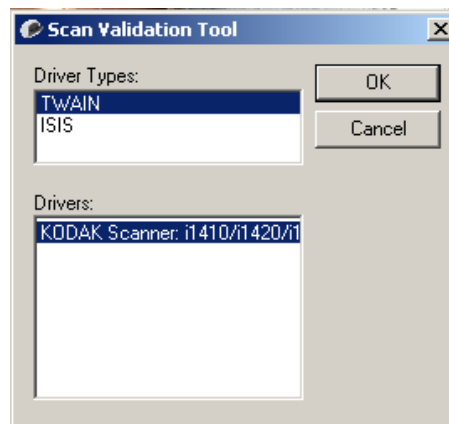
Im Folgenden werden die Bildverarbeitungsfunktionen beschrieben. Auf der Benutzeroberfläche der von Ihnen verwendeten Scananwendung (z. B. *Kodak Capture Software*) sollten die gleichen Funktionen verfügbar sein.

## Terminologie und Funktionen

Wenn Sie bereits *Kodak* Scanner verwendet haben, kennen Sie die Bildverarbeitungsfunktionen wahrscheinlich schon. Die Namen einiger Funktionen haben sich jedoch geändert, da die TWAIN-Datenquelle mit einer neuen grafischen Benutzeroberfläche ausgestattet ist.

## Starten des Scan Validation Tools

1. Wählen Sie **Start > Programme > Kodak > Document Imaging > Scan Validation Tool**.



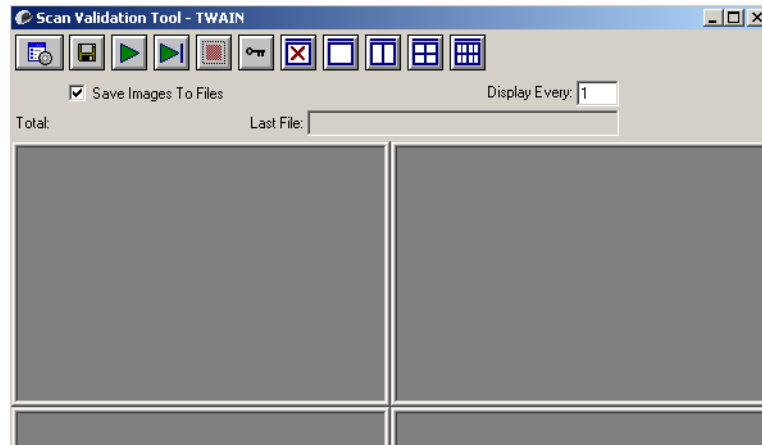
2. Wählen Sie **TWAIN** (oder **ISIS**) als Treibertyp und den **Kodak i1410/i1420/i1440 Scanner** als Treiber.

Das Dialogfeld „Scan Validation Tool“ wird angezeigt.



## Das Dialogfeld „Scan Validation Tool“

Das Scan Validation Tool (SVT) ist ein Diagnoseprogramm, das von Kodak zur Verfügung gestellt wird. Über die Benutzeroberfläche des SVT können Sie auf alle Eigenschaften des Scanners zugreifen. Auf diese Weise können Sie überwachen, ob der Scanner einwandfrei funktioniert. Sie können das Scan Validation Tool sowohl mit dem TWAIN- als auch mit dem ISIS-Treiber verwenden.



### Symbolleistenschaltflächen



**Setup:** Zeigt die Benutzeroberfläche für den ausgewählten Treiber an.



**Ziel:** Ermöglicht es Ihnen, das Verzeichnis zum Speichern der gescannten Bilder und die zu vergebenden Dateinamen auszuwählen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn **Bilder in Dateien speichern** ausgewählt ist.



**Scanvorgang starten:** Scant die Dokumente, die sich im Einzugsfach befinden.



**Eine Seite scannen:** Scant nur eine Seite.



**Scanvorgang anhalten:** Beendet die Scansitzung.



**Lizenznummer:** Zeigt das Fenster mit der Lizenznummer an.



**Anzeigemodus - Kein Bild:** Schließt den Image Viewer (es werden keine Bilder angezeigt).



**Anzeigemodus - Einzelbild:** Zeigt immer nur ein Bild an.



**Anzeigemodus - Zwei Bilder:** Zeigt zwei Bilder gleichzeitig an.



**Anzeigemodus - Vier Bilder:** Zeigt vier Bilder gleichzeitig an.



**Anzeigemodus - Acht Bilder:** Zeigt acht Bilder gleichzeitig an.

**Bilder in Dateien speichern:** Speichert die Bilder im angegebenen Verzeichnis.

**Anzeigerhythmus:** Geben Sie an, wie viele Bilder während des Scannens angezeigt werden sollen. Wenn beispielsweise jedes Bild angezeigt werden soll, geben Sie den Wert 1 ein. Um jedes 10. Bild zu sehen, geben Sie 10 ein.

**Gesamt:** Gibt die Gesamtzahl der Bilder an, die während der aktuellen Scan Validation Tool-Sitzung gescannt wurden.

- Wenn Sie auf die TWAIN-Datenquelle (oder den ISIS-Treiber) zugreifen möchten, doppelklicken Sie auf das **Setup**-Symbol im Dialogfeld „Scan Validation Tool“, um das Hauptfenster für den *Kodak* Scanner aufzurufen.

**Letzte Datei:** Zeigt den vollständigen Pfad und den Dateinamen des zuletzt gespeicherten Bilds an.

## TWAIN-Treiber

Die *Kodak* Scanner der i1400 Serie können eine Vielzahl an verschiedenen elektronischen Bildern erzeugen. Dazu arbeitet die von Kodak bereitgestellte TWAIN-Datenquelle mit der Scananwendung zusammen. Die TWAIN-Datenquelle ist der Teil des Erfassungssystems, der den Scanner mit der Scananwendung verbindet.

Bei Einsatz der TWAIN-Datenquelle wird im Hauptfenster für den *Kodak* Scanner eine Liste der Einstellungsverknüpfungen angezeigt. Jede Einstellungsverknüpfung setzt sich aus einer Gruppe bestimmter Bild- und Geräteeinstellungen zusammen. Die mitgelieferten Einstellungsverknüpfungen stehen für häufig verwendete Ausgabeoptionen für elektronische Bilder, die sich für eine Vielzahl von Eingabedokumenten eignen. Falls keine der Einstellungsverknüpfungen für Ihre Anforderungen geeignet ist, können Sie eine benutzerdefinierte Einstellungsverknüpfung erstellen. Sie können beispielsweise eine Einstellungsverknüpfung namens „Rechnungen“ erstellen und diese Einstellungsverknüpfung immer dann auswählen, wenn Sie eine Rechnung scannen möchten. Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten „Neue Einstellungsverknüpfung erstellen“ und „Bildeinstellungen ändern“ weiter hinten in diesem Kapitel.

Alle in diesem Handbuch abgebildeten Dialogfelder beziehen sich auf die Funktionen der *Kodak* Scanner i1405, i1420 und i1440 (Duplex-Scanner). Wenn Sie einen *Kodak* Scanner vom Typ i1410 (Simplex-Scanner) verwenden, stehen nur die Optionen für das einseitige Scannen zur Verfügung.

## Erste Schritte

Das Ziel ist es, das Scannen so einfach wie möglich zu gestalten. Wählen Sie dazu eine *Einstellungsverknüpfung* im Hauptfenster für den *Kodak* Scanner und wählen Sie **OK/Scannen**.

Der Scanner wird mit einigen vordefinierten Einstellungsverknüpfungen ausgeliefert. In den meisten Fällen sind diese Verknüpfungen ausreichend. Falls Sie andere Einstellungen benötigen, sollten Sie Ihre eigene Einstellungsverknüpfung erstellen. Diese Verknüpfung wird zur Liste der Einstellungsverknüpfungen hinzugefügt und ist anschließend für alle Scanaufträge verfügbar.

Die meisten der konfigurierbaren Optionen sind in den beiden folgenden Fenstern verfügbar:

- **Bild**-Einstellungen: Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen** im Hauptfenster für den *Kodak* Scanner, um das Fenster „Bildeinstellungen“ aufzurufen. In diesem Fenster können Sie die Bildverarbeitungsparameter über die Registerkarten „Allgemein“, „Größe“, „Anpassungen“ und „Verbesserungen“ festlegen. Sie können auch auf die Geräteeinstellungen zugreifen, indem Sie auf die Schaltfläche **Gerät** klicken. Durch Klicken auf das Symbol **Erweiterte Bildeinrichtung** können Sie auf die erweiterten Einstellungen zugreifen.
- **Geräte**-Einstellungen: Die Schaltfläche „Gerät“ wird über das Fenster „Bildeinstellungen“ aufgerufen. Wenn Sie **Gerät** auswählen, können Sie auf die Registerkarten „Allgemein“ und „Mehrfacheinzug“ zugreifen (sowie auf die Registerkarte „Drucker“, wenn Sie den Dokumentendrucker installiert haben). Über das Fenster mit den Geräteeinstellungen haben Sie auch auf die Diagnosefunktionen Zugriff.

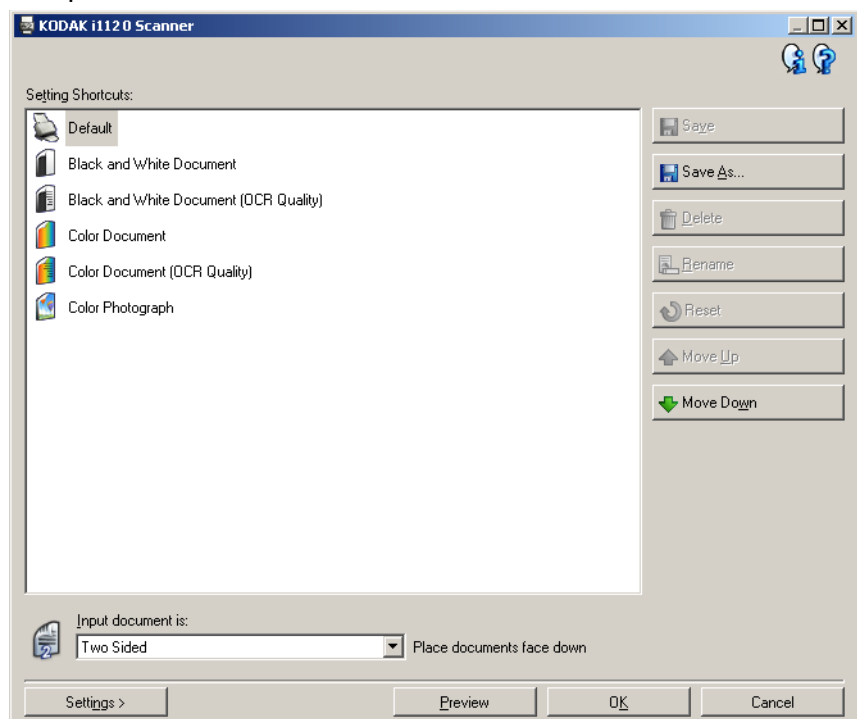
Nachfolgend wird beschrieben, wie Sie eine Einstellungsverknüpfung konfigurieren. Eine vollständige Beschreibung der Funktionen und Optionen im Hauptfenster für den *Kodak* Scanner und auf den Registerkarten finden Sie unter „Hauptfenster für den *Kodak* Scanner“.

**HINWEIS:** Einstellungsverknüpfungen können manchmal von der Scananwendung überschrieben werden. In diesem Fall wird die aufgerufene Verknüpfung im Hauptfenster für den *Kodak* Scanner kursiv und gefolgt von dem Wort *<Geändert>* dargestellt. Dieses Verhalten ist bei einer Anwendung normal, die keine Einstellungsverknüpfungen verwendet und ihre Einstellungen zuerst in den Scanner lädt und danach den Zugriff auf die TWAIN-Datenquelle gewährt.

Wenn Sie auf **OK** klicken, um den Scanvorgang zu starten, werden Sie gefragt, ob Sie die geänderten Einstellungen speichern möchten. Wählen Sie bei einer Anwendung, die keine Einstellungsverknüpfungen verwendet, **Nein**, um den Scanvorgang fortzusetzen.

## Auswählen der Bildeinstellungen

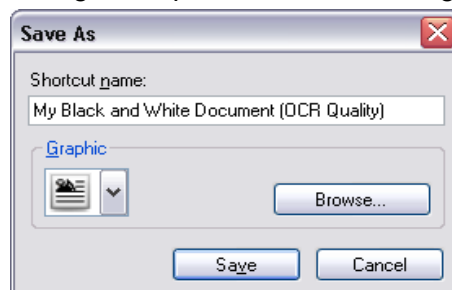
Im Hauptfenster für den *Kodak* Scanner:



1. Wählen Sie eine vordefinierte Einstellungsverknüpfung in der Liste mit den Einstellungsverknüpfungen aus. Wählen Sie eine Einstellungsverknüpfung, die der von Ihnen gewünschten Bildausgabe am nächsten kommt.
2. Überlegen Sie sich, ob Sie ein Bild von der Vorderseite, der Rückseite oder von beiden Seiten des Dokuments erfassen möchten, und wählen Sie die gewünschte Option im Dropdown-Listenfeld *Eingabedokument ist* aus. Folgende Optionen stehen zur Verfügung.
  - **Zweiseitig:** Beide Seiten des Dokuments werden gescannt



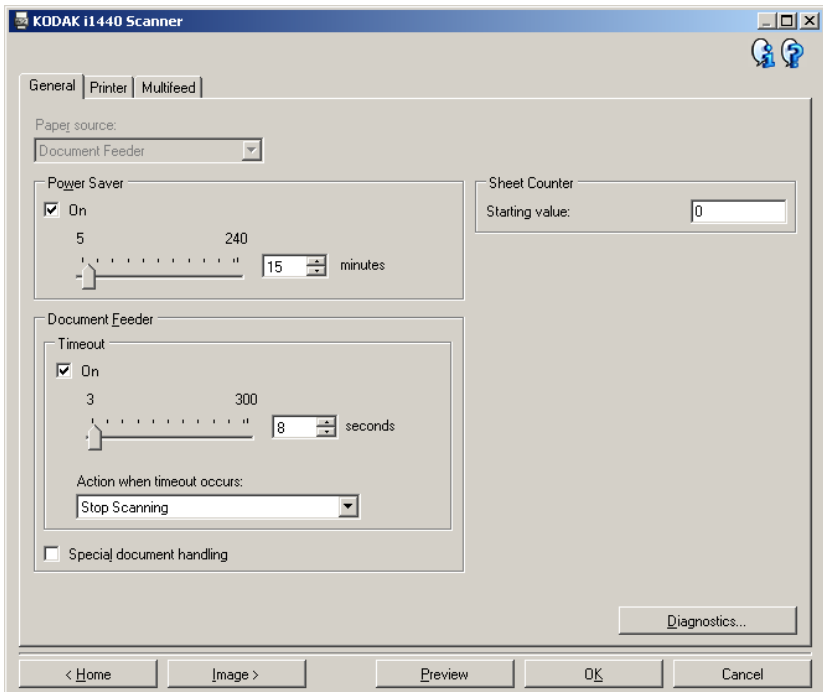
- **Einseitig - vorne:** Es wird nur die Vorderseite gescannt
  - **Einseitig - Rückseite:** Es wird nur die Rückseite gescannt
3. Legen Sie ein oder zwei typische Dokumente in das Einzugsfach des Scanners.
- HINWEIS: Wenn Sie einseitige Dokumente scannen möchten oder einen Kodak i1410 Scanner verwenden, müssen Sie darauf achten, dass das Dokument mit der bedruckten Seite nach unten im Einzugsfach liegt.
4. Wenn Sie sich die Auswirkungen der von Ihnen ausgewählten Bildverarbeitungsoptionen ansehen und Änderungen am Bildschirm vornehmen möchten, klicken Sie auf **Vorschau**.
- HINWEIS: Dies ist nur erforderlich, wenn Sie interaktive Anpassungen an den von Ihnen ausgewählten Bildverarbeitungsoptionen vornehmen möchten.
5. Wenn Sie mit den von Ihnen ausgewählten Bildverarbeitungsoptionen zufrieden sind, laden Sie das Dokument gegebenenfalls neu und klicken Sie auf **OK/Scannen**.
- Wenn die Bilder Ihren Vorstellungen entsprechen, sind die Bildverarbeitungsoptionen richtig und Sie müssen nicht mehr auf die Schaltfläche „Einstellungen“ klicken, um die Werte auf den Registerkarten „Allgemein“, „Größe“, „Anpassungen“ oder „Verbesserungen“ zu ändern.
  - Wenn die Bilder nicht Ihren Vorstellungen entsprechen, können Sie entweder eine andere vordefinierte Einstellungsverknüpfung auswählen, die der von Ihnen gewünschten Ausgabe näher kommt, oder Sie können mit der ausgewählten Einstellungsverknüpfung weiterarbeiten und die einzelnen Einstellungen auf den Registerkarten „Allgemein“, „Größe“, „Anpassungen“ und „Verbesserungen“ überprüfen und nach Bedarf ändern. Wenn Sie Änderungen vornehmen, wiederholen Sie die Schritte 3 bis 5, bis Sie die gewünschten Ergebnisse erreicht haben.
6. Wenn Sie Änderungen an einer vordefinierten Standardeinstellungsverknüpfung vorgenommen haben, klicken Sie im Hauptfenster für den *Kodak* Scanner auf **Speichern unter**. Das Dialogfeld „Speichern unter“ wird geöffnet.



7. Geben Sie einen beschreibenden Namen für die Einstellungsverknüpfung ein und klicken Sie auf **Speichern**. Sie haben nun eine benutzerdefinierte Einstellungsverknüpfung erstellt und gespeichert, die Sie zum Scannen verwenden können.

## Auswählen von Geräteeinstellungen

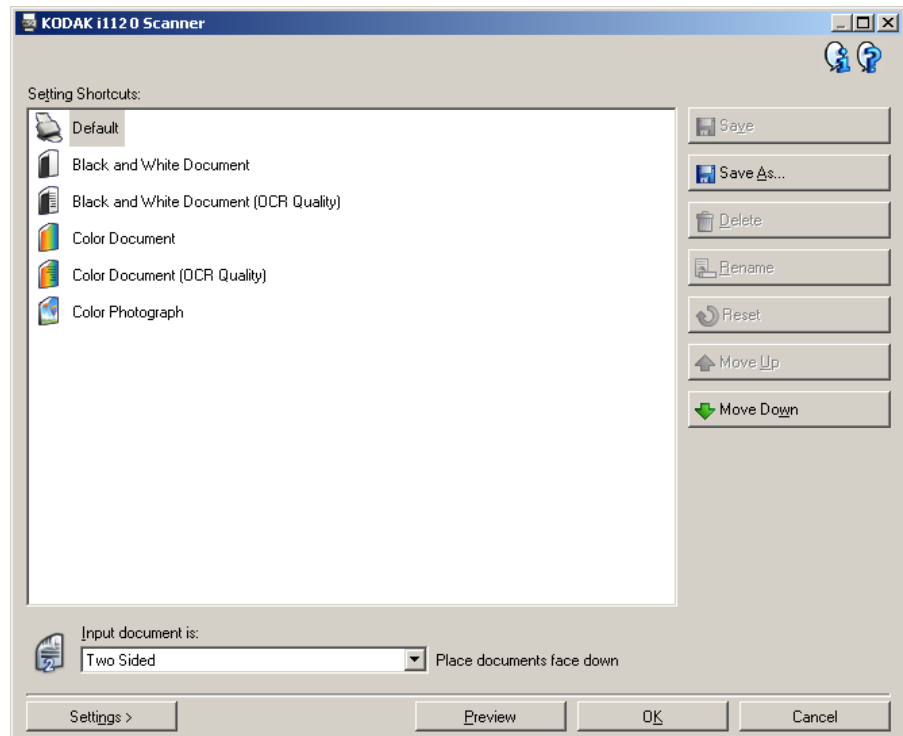
1. Wählen Sie die Einstellungsverknüpfung aus, die Sie gerade erstellt haben.
2. Wählen Sie **Einstellungen**, um das Fenster „Bildeinstellungen“ zu öffnen.
3. Wählen Sie **Gerät**. Das Fenster „Geräteeinstellungen“ wird angezeigt.



4. Bevor Sie Anpassungen vornehmen, klicken Sie auf die verschiedenen Registerkarten im Fenster mit den Geräteeinstellungen, um einen Überblick über die verfügbaren Funktionen zu erhalten. Weitere Informationen zu diesen Funktionen finden Sie unter „Fenster „Geräteeinstellungen““.
5. Überlegen Sie sich, welche Funktionen Sie zum Scannen verwenden möchten, und klicken Sie auf die entsprechende Registerkarte.
6. Wählen Sie auf jeder Registerkarte die gewünschten Optionen bzw. die Aktionen, die der Scanner ausführen soll.
7. Wenn Sie alle gewünschten Optionen gewählt haben, führen Sie folgende Schritte aus:
  - Klicken Sie auf **Anfang**, um zum Hauptfenster für den *Kodak* Scanner zurückzukehren, und klicken Sie auf **Speichern**, um die vorgenommenen Änderungen in Ihrer selbst definierten Einstellungsverknüpfung zu speichern.
  - Wenn Sie weitere Änderungen vornehmen möchten, klicken Sie auf **Bild**, um zum Fenster „Bildeinstellungen“ zurückzukehren.

## Hauptfenster für den Kodak Scanner

Das Hauptfenster für den *Kodak* Scanner ist das Startfenster der Scanner-Benutzeroberfläche. Sie können ganz einfach scannen, indem Sie eine Einstellungsverknüpfung auswählen und anschließend auf **OK/Scannen** klicken.



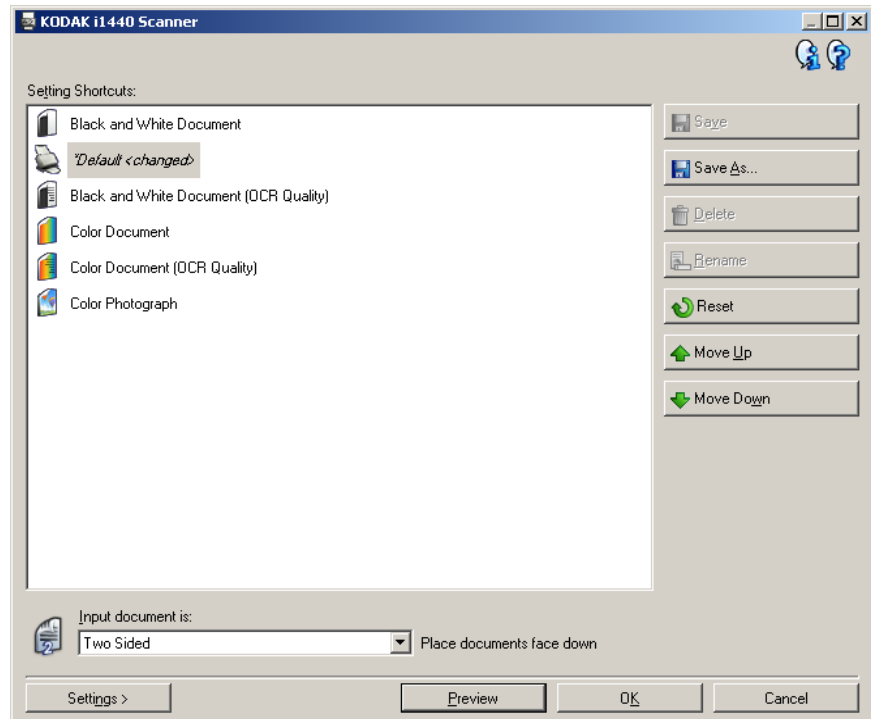
**Verknüpfung zu Einstellungen:** Enthält eine Liste der momentan definierten Einstellungsverknüpfungen. Die vorgegebenen Verknüpfungen sind folgende:

- **Standard:** Die Standardeinstellungen des Scanners
- **Schwarzweißdokument**
- **Schwarzweißdokument (in OCR-Qualität)**
- **Farbdokument**
- **Farbdokument (in OCR-Qualität)**
- **Farbfoto**

HINWEISE:

- Wenn Sie digitale Bilder mit einem OCR-Programm verarbeiten möchten, wählen Sie eine Verknüpfung mit **OCR-Qualität**.
- Diese Einstellungsverknüpfungen werden bei der Installation bereitgestellt und sind schreibgeschützt. Sie können als Muster für die Erstellung eigener Verknüpfungen verwendet, jedoch nicht geändert werden.

- Wenn Sie eine Einstellungsverknüpfung verändert und noch nicht gespeichert haben, wird die Einstellungsverknüpfung um den Text *<geändert>* erweitert und der Name wird kursiv angezeigt (z. B. *\*Standard<geändert>*).



**Eingabedokument ist:** Mit dieser Option können Sie auswählen, auf welcher Seite des Dokuments die Informationen vorhanden sind, die Sie scannen möchten.

- **Zweiseitig:** Es werden sowohl Vorder- als auch Rückseite des Dokuments gescannt.
- **Einseitig - vorne:** Es wird nur die Vorderseite des Dokuments gescannt.
- **Einseitig - hinten:** Es wird nur die Rückseite des Dokuments gescannt.

HINWEISE:

- Legen Sie Ihre Dokumente mit der zu scannenden Seite nach unten in das Einzugsfach ein.
- Die Optionen *Zweiseitig* und *Einseitig - hinten* sind nur bei Duplex-Scannern verfügbar.

**Speichern:** Hiermit werden alle Änderungen gespeichert, die an der ausgewählten Einstellungsverknüpfung vorgenommen wurden.

**Speichern unter:** Ruft das Dialogfeld „Speichern unter“ auf, mit dem Sie Ihre aktuellen Einstellungen mit einem neuen Einstellungsverknüpfungsnamen speichern können.

**Löschen:** Löscht die ausgewählte Einstellungsverknüpfung. Sie werden aufgefordert, das Löschen zu bestätigen. Diese Option ist nur für Verknüpfungen verfügbar, die Sie erstellt haben.

**Umbenennen:** Hiermit können Sie die ausgewählte Einstellungsverknüpfung umbenennen. Diese Option ist nur für Verknüpfungen verfügbar, die Sie erstellt haben.

**Zurücksetzen:** Mit dieser Option werden alle Veränderungen zurückgesetzt, die an der ausgewählten Einstellungsverknüpfung vorgenommen wurden. Die Option ist für Verknüpfungen nur verfügbar, wenn Sie das Format geändert haben (z. B. in kursiv und durch *<geändert>* erweitert).

**Aufwärts:** Mit dieser Option können Sie die ausgewählte Einstellungsverknüpfung in der Liste der Einstellungsverknüpfungen um eine Position nach oben verschieben. Wenn Sie eine Einstellungsverknüpfung verschieben, verbleibt sie an der neuen Position, bis Sie sie erneut verschieben.

**Abwärts:** Mit dieser Option können Sie die ausgewählte Einstellungsverknüpfung in der Liste der Einstellungsverknüpfungen um eine Position nach unten verschieben. Wenn Sie eine Einstellungsverknüpfung verschieben, verbleibt sie an der neuen Position, bis Sie sie erneut verschieben.

**Einstellungen:** Zeigt das Fenster für die Bildeinstellungen an, in dem Sie Änderungen an der ausgewählten Einstellungsverknüpfung vornehmen können. Von diesem Fenster aus können Sie auch auf die Fenster Geräteeinstellungen und Diagnose zugreifen.

**Vorschau:** Startet einen Scannvorgang und zeigt das gescannte Bild im Vorschaubereich des Fensters für die Bildeinstellungen an. Das angezeigte Bild ist eine Vorschau, die auf den aktuellen Einstellungsverknüpfungen basiert.

**OK/Scannen:** Bei Auswahl dieser Option werden Sie gefragt, ob nicht gespeicherte Änderungen gespeichert werden sollen.

**HINWEIS:** Wenn die Aufschrift der Schaltfläche **OK** lautet, bleiben die ungespeicherten Änderungen für die aktuelle Scansitzung aktiv.

**Abbrechen:** Hiermit schließen Sie das Hauptfenster für den *Kodak* Scanner, ohne Änderungen zu speichern.

### Informationssymbole



**Info:** Zeigt die Scannerversion und Copyright-Informationen an.

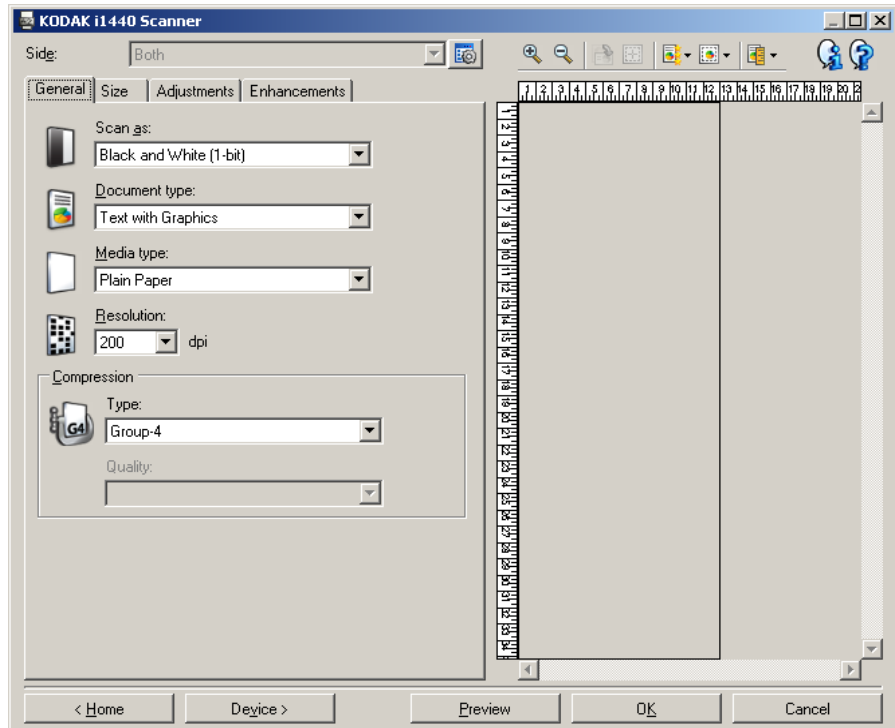


**Hilfe:** Zeigt Hilfeinformationen für das angezeigte Fenster an.

## Fenster „Bildeinstellungen“

Über die Registerkarten dieses Fensters können Sie Bildverarbeitungsoptionen einrichten. Die Werte in den Bildeinstellungen werden in der ausgewählten Einstellungsverknüpfung gespeichert. Das Fenster für die Bildeinstellungen enthält die folgenden Registerkarten: „Allgemein“, „Größe“, „Anpassungen“ und „Verbesserungen“.

**Seite:** Mit dieser Option können Sie auswählen, welche Seite und welches Bild konfiguriert werden sollen (z. B. „Vorne“, „Hinten“ oder „Beide: Farbe (24 Bit)“). Alle Bildeinstellungen werden auf das ausgewählte Bild angewendet.









### HINWEISE:

- Die Option *Seite* ist nur verfügbar, wenn die erweiterten Einstellungen auf der Registerkarte „Erweitert“ aktiviert sind.
- Die Optionen *Beide* und *Hinten* sind nur bei Duplex-Scannern verfügbar.



**Erweiterte Bildeinrichtung:** Ruft die Registerkarte „Erweitert“ auf.

## Symbolleistenschaltflächen

|   |  |
|---|--|
|  | <b>Vergrößern:</b> Vergrößert das Bild, das derzeit im Vorschaubereich angezeigt wird.   |
|  | <b>Verkleinern:</b> Verkleinert das Bild, das derzeit im Vorschaubereich angezeigt wird.   |
|  | <b>Rahmen drehen:</b> Dreht den Rahmen um 90 Grad.<br>Hinweis: Diese Option ist nur verfügbar, wenn der gedrehte Rahmen die maximale Breite des Scanners nicht überschreitet.  |
|  | <b>Rahmen zentrieren:</b> Passt den X-Ausgangspunkt des Rahmens so an, dass der Rahmen relativ zur maximalen Erfassungsbreite des Scanners in der Mitte liegt.   |
|  | <b>Vorschauqualität:</b> Hier können Sie die Qualität der Vorschau des zu scannenden Bilds auswählen.<br><ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Normal:</b> Das Bild soll mit niedriger Auflösung dargestellt werden, bei akzeptabler Bildqualität.</li> <li>• <b>Hoch:</b> Das Bild soll möglichst genau dargestellt werden. Das im Vorschaubereich angezeigte Bild vermittelt einen guten Eindruck davon, wie das endgültige Bild aussehen wird.</li> </ul> Hinweis: Je nach Dokumenteninhalte müssen Sie die Anzeige möglicherweise vergrößern, um eine originalgetreue Darstellung des Bilds zu erhalten. |
|  | <b>Einheiten:</b> Hier können Sie die Maßeinheiten des Scanners auswählen. Diese Option wirkt sich auf den Vorschaubereich und alle größenbezogenen Optionen aus. Folgende Einheiten können ausgewählt werden: <b>Zoll</b> , <b>Zentimeter</b> und <b>Pixel</b> .  |

## Vorschaubereich

Der Hauptzweck des Vorschaubereichs ist die Anzeige eines Beispielbilds, das auf den aktuellen Einstellungsverknüpfungen basiert. Nach dem Vorschau-Scan wird in diesem Bereich ein Bild angezeigt. Auf dem angezeigten Bild sind die Auswirkungen der Änderungen direkt zu sehen, ohne dass Sie das Dokument neu scannen müssen. Falls ein erneuter Scan erforderlich ist, werden Sie aufgefordert, das Dokument erneut einzulegen.

**HINWEIS:** Wenn Sie **Dokument: Manuell auswählen** oder **Bild: Teil des Dokuments** auf der Registerkarte „Größe“ auswählen, werden im Vorschaubereich außerdem die aktuellen Einstellungen für den *Rahmen* angezeigt.

**Startseite:** Zeigt das Hauptfenster für den *Kodak* Scanner an.

**Gerät:** Ruft das Fenster für die Geräteeinstellungen auf.

**Vorschau:** Startet einen Scanvorgang und zeigt das Bild im Vorschaubereich an. Das angezeigte Bild ist eine Vorschau, die auf den aktuellen Einstellungsverknüpfungen basiert.

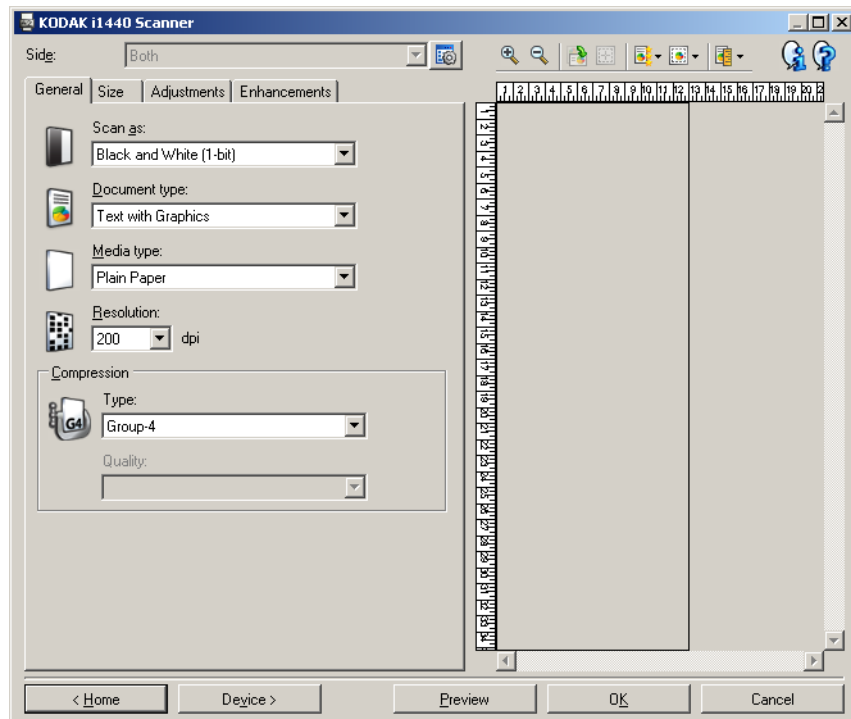
**OK/Scannen:** Bei Auswahl dieser Option werden Sie gefragt, ob nicht gespeicherte Änderungen gespeichert werden sollen.

**HINWEIS:** Wenn die Aufschrift der Schaltfläche **OK** lautet, bleiben die ungespeicherten Änderungen für die aktuelle Scansitzung aktiv.

**Abbrechen:** Hiermit schließen Sie das Hauptfenster für den *Kodak* Scanner, ohne Änderungen zu speichern.

## Registerkarte „Allgemein“

Die Registerkarte „Allgemein“ enthält die gebräuchlichsten Bildoptionen. Für gewöhnlich müssen Sie auf anderen Registerkarten keine Optionen anpassen.



**Scannen als:** Mit dieser Option können Sie das Format des digitalen Bilds einstellen.

- **Farbe (24 Bit):** Erzeugt eine Farbversion Ihres Dokuments.
- **Graustufen (8 Bit):** Erzeugt eine Graustufenversion Ihres Dokuments.
- **Schwarzweiß (1 Bit):** Erzeugt eine Schwarzweißversion Ihres Dokuments.

HINWEIS: Die Option *Scannen als* ist nur verfügbar, wenn **Bilder pro Seite: Eines** auf der Registerkarte „Erweitert“ ausgewählt wurde.

**Art des Dokuments:** Mit dieser Option können Sie auswählen, welche Inhalte Ihr Dokument enthält.

- **Text mit Grafiken:** Die Dokumente enthalten eine Mischung aus Text, Geschäftsgrafik (Balkendiagramme, Kreisdiagramme usw.) und Zeichnungen.
- **Text:** Die Dokumente enthalten hauptsächlich Text.
- **Text mit Fotos:** Das Dokument enthält sowohl Text als auch Fotos.  
HINWEIS: Diese Option ist nicht für alle Modelle verfügbar.
- **Foto:** Die Dokumente enthalten hauptsächlich Fotos.

**Medientyp:** Sie können je nach Oberflächenstruktur/Gewicht des zu scannenden Papiers eine der nachfolgend beschriebenen Optionen auswählen. Folgende Optionen sind verfügbar: **Normalpapier, Dünnes Papier, Glanzpapier, Karton und Zeitschrift.**

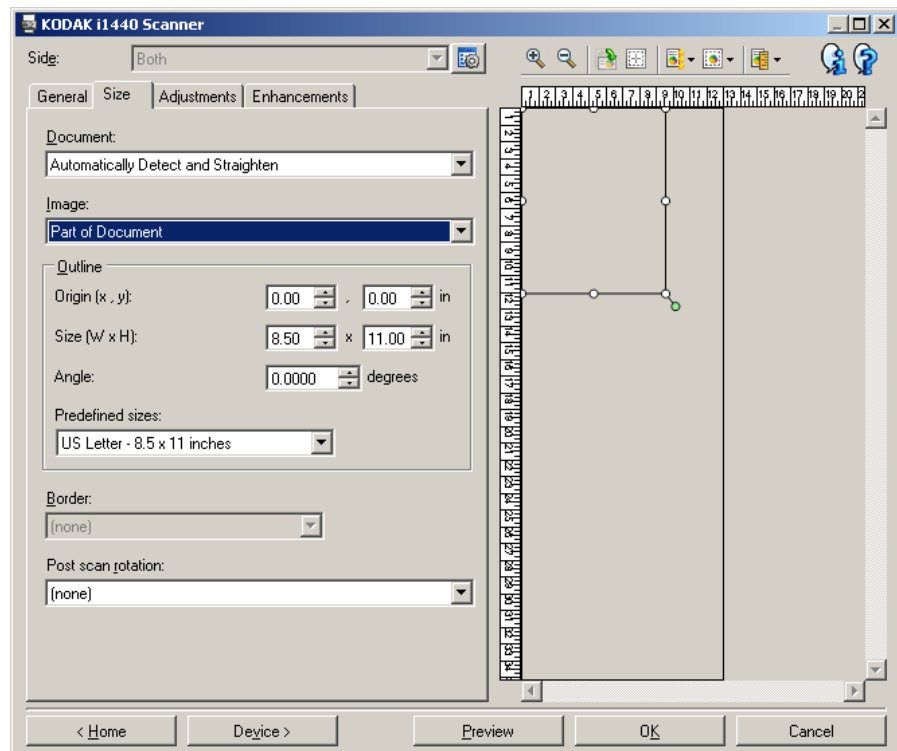


**Auflösung:** Mit dieser Option können Sie den dpi-Wert (dots per inch; Bildpunkte pro Zoll) auswählen, der ein wichtiges Kriterium für die Qualität des gescannten Bilds darstellt. Er kann auch die Scandauer und die Bildgröße erhöhen. Folgende Optionen sind verfügbar: 75, 100, 150, 200, 240, 300, 400, 600 und 1200 dpi.

**Komprimierung:** Mit dieser Option können Sie die Dateigröße des digitalen Bilds reduzieren.

- **Typ:** Der Scanner erzeugt eine Farbversion Ihres Dokuments.
  - **(ohne):** Es wird keine Komprimierung vorgenommen, die Bilddateigröße kann deshalb umfangreich sein.
  - **Gruppe-4:** Es wird ein CCITT-Standard zur Komprimierung eines Schwarzweißbilds verwendet, häufig in Verbindung mit TIFF-Dateien.
  - **JPEG:** Es wird eine JPEG-Technik zur Komprimierung eines Farb-/Graustufenbilds verwendet.
- **Qualität:** Wenn Sie die JPEG-Komprimierung wählen, stehen folgende Qualitätsoptionen zur Auswahl:
  - **Entwurf:** Es wird der maximale Komprimierungsgrad verwendet und eine kleine Bilddatei erzeugt.
  - **Gut:** Es wird ein hoher Komprimierungsgrad verwendet, die Bildqualität ist dennoch akzeptabel.
  - **Besser:** Es wird ein mittlerer Komprimierungsgrad verwendet und eine ordentliche Bildqualität erzeugt.
  - **Am Besten:** Es wird ein geringer Komprimierungsgrad verwendet und eine sehr gute Bildqualität erzeugt.
  - **Hochwertig:** Es wird der minimale Komprimierungsgrad verwendet und eine große Bilddatei erzeugt.

## Registerkarte „Größe“



**Dokument:** Mit dieser Option können Sie auswählen, wie der Scanner Ihr Dokument erkennt, wenn es in den Scanner eingezogen wird.

- **Automatisch erkennen und geraderichten:** Der Scanner findet automatisch jedes Dokument (unabhängig von der Größe) und richtet alle schräg eingezogenen Dokumente wieder gerade.
- **Automatisch erkennen:** Der Scanner findet automatisch jedes Dokument (unabhängig von der Größe). Wird ein Dokument schräg eingezogen, wird es nicht gerade gerichtet.
- **Foto:** Der Scanner erkennt das Foto im Dokument und gibt nur ein Bild mit dem Foto aus. Wenn der Scanner mehrere Fotos erkennt, wird ein Bild ausgegeben.  
HINWEIS: Diese Option ist nicht für alle Modelle verfügbar.
- **Manuell auswählen:** Der Scanner erzeugt ein Bild aus einem Ausschnitt, den Sie mit den Optionen unter Rahmen definieren. Sie sollten diese Option nur für Scanaufträge mit gleich großen Dokumenten verwenden.
- **Fortlaufend:** Der Scanner teilt das Dokument in einzelne Bilder auf, die in der Größe dem Ausschnitt entsprechen, den Sie mit den Optionen unter Rahmen definiert haben. Es wird empfohlen, dass Sie einen Rahmen definieren, der das Dokument in der Breite vollständig umrahmt und ungefähr 30 cm (11 Zoll) hoch ist.  
HINWEIS: Diese Option ist nicht für alle Modelle verfügbar.

**Bild:** Mit dieser Option können Sie auswählen, welcher Ausschnitt des Dokuments als digitales Bild ausgegeben wird.

- **Gesamtes Dokument:**

- Bei Auswahl von **Dokument: Automatisch erkennen und geraderichten**, **Dokument: Automatisch erkennen** oder **Dokument: Manuell erkennen** wird das gesamte Dokument ausgegeben.
- Bei Auswahl von **Dokument: Foto** wird im gesamten Dokument nach dem Foto gesucht.

- **Teil des Dokuments:**

- Bei Auswahl von **Dokument: Automatisch erkennen und geraderichten** oder **Dokument: Fortlaufend** wird der Bereich des Dokuments ausgegeben, den Sie mit den Optionen unter Rahmen definieren.
- Bei Auswahl von **Dokument: Foto** wird nur der Bereich des Dokuments nach dem Foto durchsucht, den Sie mit den Optionen unter Rahmen definieren.

**Rahmen:** Mit dieser Option können Sie die Position und Größe Ihres zu erstellenden digitalen Bilds auswählen. In der Vorschau wird der Rahmen angezeigt.

- **Ausgangspunkt (x, y):**

- Bei Auswahl von **Dokument: Automatisch erkennen und geraderichten** oder **Dokument: Foto** bezeichnet (x) die Entfernung von der linken Kante des Dokuments und (y) die Entfernung von der oberen Ecke des Dokuments.
- Bei Auswahl von **Dokument: Manuell auswählen** oder **Dokument: Fortlaufend** bezeichnet (x) die Entfernung von der linken Ecke der Scanner-Papierführung und (y) die Entfernung vom Anfang des Dokuments, das vom Scanner erkannt wurde.

- **Größe (B x H):**

- Bei Auswahl von **Dokument: Automatisch erkennen und geraderichten** oder **Dokument: Manuell auswählen** ist dies die Breite und Höhe des digitalen Bilds.
- Bei Auswahl von **Dokument: Foto** ist dies die Breite und Höhe des Bereichs des Dokuments, in dem nach dem Foto gesucht wird.
- Bei Auswahl von **Dokument: Fortlaufend** ist dies die Breite und Höhe der einzelnen digitalen Bilder.

**HINWEIS:** Das digitale Bild fällt möglicherweise kürzer aus, als Sie angegeben haben, wenn der Rahmen über das Ende des gescannten Dokuments hinausreicht.

- **Winkel:** Mit dieser Option können Sie den Winkel des Rahmens auswählen.
- **Vordefinierte Größen:** Hier finden Sie eine Liste gebräuchlicher Papierformate. Wählen Sie eine Option aus, wird die Rahmengröße automatisch an dieses Papierformat angepasst. **Benutzerdefiniert** wird dann angezeigt, wenn keines der in der Liste enthaltenen Formate der Rahmengröße entspricht.

HINWEIS: Sie können mit Ihrer Maus den in der Vorschau angezeigten Rahmen anpassen.

**Rand:** Mit dieser Option können Sie auswählen, wie mit dem Rand Ihres digitalen Bilds verfahren wird.

- **(ohne)**

- **Hinzufügen:** Es wird ein Rand von ungefähr 0,3 cm um die Bildkante gelegt.

HINWEIS: Diese Option ist nur verfügbar, wenn die folgenden Einstellungen vorgenommen wurden: **Dokument: Automatisch erkennen und geraderichten** und **Bild: Teil des Dokuments** sind ausgewählt bzw. **Dokument: Automatisch erkennen** oder **Dokument: Manuell auswählen**.

- **Entfernen:** Es wird ein Bild erzeugt, in dem nur das Dokument enthalten ist, nachdem alle verbleibenden Ränder entfernt wurden. Wegen Variationen am Dokumentenrand, die z. B. entstehen, wenn ein Dokument nicht komplett rechteckig ist oder schräg eingezogen wurde, können Ränder stehenbleiben.

HINWEIS:

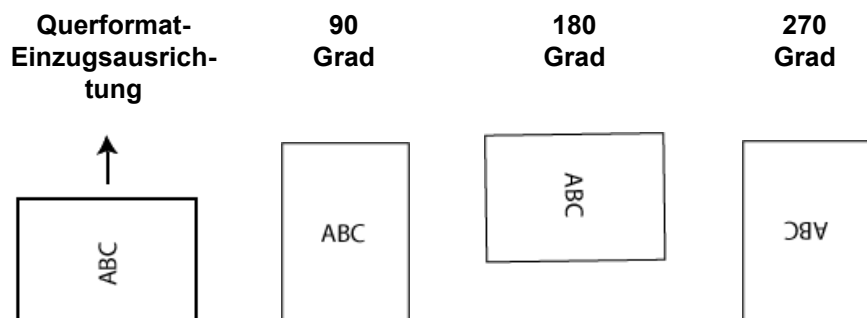
- Mit dieser Option wird zwar nur ein kleiner Teil der verbleibenden Ränder entfernt, allerdings kann es zu geringfügigen Verlusten von Bilddaten kommen.
- Diese Option ist nur verfügbar, wenn sowohl **Dokument: Automatisch erkennen und gerade richten** als auch **Bild: Gesamtes Dokument** ausgewählt wurden.

**Drehen nach dem Scannen:** Mit dieser Option können Sie auswählen, wie das digitale Bild nach dem Scan gedreht wird.

- **(ohne)**

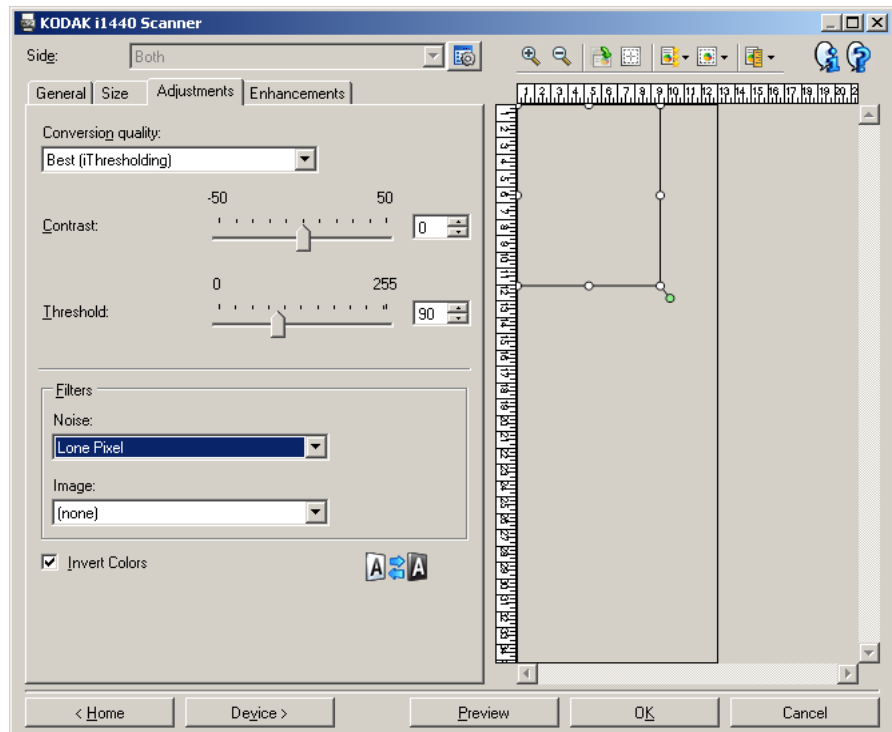
- **Automatisch:** Der Scanner analysiert, wie die Dokumente eingezogen wurden, und richtet die Bilder aus.
- **90, 180, 270 Grad:** Der Grad der ausgeführten Drehung.

Im folgenden Beispiel wird gezeigt, wie sich diese Einstellungen auf ein Dokument auswirken, das im Querformat eingezogen wurde:



## Registerkarte „Anpassungen“: Schwarzweiß

Welche Optionen auf der Registerkarte „Anpassungen“ verfügbar sind, ist davon abhängig, welche Auswahl Sie unter *Scannen als* auf der Registerkarte „Allgemein“ getroffen haben. Die folgenden Optionen sind verfügbar, wenn Sie unter *Scannen als* die Option **Schwarzweiß** gewählt haben.



**Konvertierungsqualität:** Diese Einstellungen wirken sich darauf aus, wie der Scanner eine Graustufenversion des Dokuments analysiert, das als Vorlage für das elektronische Schwarzweißbild dient.

- **Optimal (iThresholding)** Der Scanner analysiert jedes Dokument, um die optimale Bildqualität zu erzeugen. Diese Option ermöglicht das Scannen gemischter Dokumente mit unterschiedlicher Qualität (z. B. verblasster Text, dunkle oder farbige Hintergründe) und das Scannen von Stapeln gleichartiger Dokumente.
- **Normal (ATP):** Mit dieser Option können Sie die optimalen Einstellungen für die gewünschte Bildqualität festlegen. Diese Option eignet sich am besten für das Scannen von Stapeln gleichartiger Dokumente. Außerdem können Sie die Option verwenden, wenn Sie schwierig zu verarbeitende Dokumente scannen müssen, bei denen es keine *Kontrasteinstellung* für *Maximal* gibt, mit der Sie die gewünschte Qualität erzielen.
- **Entwurf (fest):** Mit dieser Option können Sie den Graustufenschwellwert auswählen, anhand dessen bestimmt wird, ob ein Pixel schwarz oder weiß ist. Diese Option eignet sich am besten für Dokumente mit starken Kontrasten.

**Kontrast:** Mit dieser Option können Sie ein Bild schärfer oder weicher erscheinen lassen. Die Verringerung dieser Einstellung führt dazu, dass das Bild weicher erscheint und reduziert das Rauschen im Bild. Die Erhöhung dieser Einstellung führt dazu, dass das Bild klarer erscheint und helle Bereiche besser sichtbar sind. Es kann ein Wert zwischen **-50** und **50** gewählt werden. Die Standardeinstellung ist 0.

HINWEIS: Diese Option ist nicht verfügbar für *Konvertierungsqualität: Entwurf*.

**Schwellwert:** Mit dieser Option können Sie steuern, ab welchem Wert ein Pixel als schwarz oder weiß erkannt wird. Das Verringern der Einstellung führt dazu, dass das Bild heller erscheint. Auf diese Weise lässt sich Hintergrundrauschen dämpfen. Das Erhöhen der Einstellung führt dazu, dass das Bild dunkler erscheint. Auf diese Weise lassen sich helle Bereiche besser darstellen. Sie können einen Wert zwischen 0 und 255 wählen. Die Standardeinstellung ist 90.

HINWEIS: Diese Option ist nicht verfügbar für *Konvertierungsqualität: Maximal*.

## Filter

### • Bildrauschen

- (ohne)
- **Einzelpixel:** Diese Option reduziert das Rauschen, indem ein einzelnes schwarzes Pixel, das vollständig von weißen Pixeln umgeben ist, in ein weißes konvertiert wird bzw. ein einzelnes weißes Pixel, das vollständig von schwarzen Pixeln umgeben ist, in ein schwarzes Pixel konvertiert wird.
- **Mehrheitsregel:** Legt die Pixelwerte basierend auf den Umgebungspixeln fest. Das Pixel wird weiß, falls die Mehrheit der umgebenden Pixel weiß ist und umgekehrt.

### • Bild

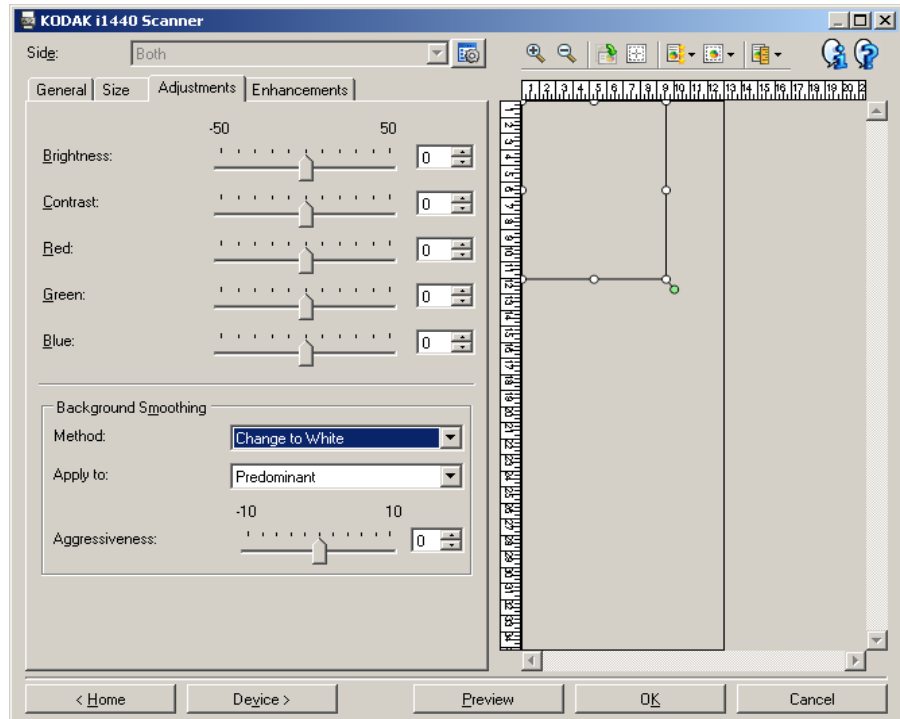
- (ohne)
- **Halbtonentfernung:** Mit dieser Option können Sie Punktmatrixtext und Bilder mit Halbtonrasterung verbessern (z. B. Zeitungsfotos).

**Farben invertieren:** Mit dieser Option können Sie auswählen, wie die schwarzen Pixel im Bild gespeichert werden. Standardmäßig werden die schwarzen Pixel als Schwarz und die weißen Pixel als Weiß gespeichert. Aktivieren Sie diese Option, wenn die schwarzen Pixel als Weiß und die weißen Pixel als Schwarz gespeichert werden sollen.

HINWEIS: Sie können diese Option ändern, wenn die Anwendung die Bilddaten falsch interpretiert und Ihr Bild genau in der umgekehrten Form speichert, die Sie erwarten.

## Registerkarte „Anpassungen“: Farbe oder Graustufen

Welche Optionen auf der Registerkarte „Anpassungen“ verfügbar sind, ist davon abhängig, welche Auswahl Sie unter *Scannen als* auf der Registerkarte „Allgemein“ getroffen haben. Die folgenden Optionen sind verfügbar, wenn Sie für *Scannen als* die Option **Farbe** oder **Graustufen** ausgewählt haben.



**Helligkeit:** Hiermit können Sie den Weißanteil eines Farb- oder Graustufenbilds ändern. Sie können einen Wert zwischen **-50** und **50** auswählen. Die Standardeinstellung ist 0.

**Kontrast:** Hiermit können Sie auswählen, ob das Bild härter oder weicher wirken soll. Sie können einen Wert zwischen **-50** und **50** auswählen. Die Standardeinstellung ist 0.

**Rot:** Hiermit können Sie den Rotanteil eines Farbbilds ändern. Sie können einen Wert zwischen **-50** und **50** auswählen. Die Standardeinstellung ist 0. *Diese Option ist für Graustufenbilder nicht relevant.*

**Grün:** Hiermit können Sie den Grünanteil eines Farbbilds ändern. Sie können einen Wert zwischen **-50** und **50** auswählen. Die Standardeinstellung ist 0. *Diese Option ist für Graustufenbilder nicht relevant.*

**Blau:** Hiermit können Sie den Blauanteil eines Farbbilds ändern. Sie können einen Wert zwischen **-50** und **50** auswählen. Die Standardeinstellung ist 0. *Diese Option ist für Graustufenbilder nicht relevant.*

**Hintergrundglättung:** Bei Verwendung dieser Option mit Dokumenten oder Formularen mit farbigem Hintergrund erhalten die Bilder eine gleichmäßigere Hintergrundfarbe. Mit dieser Option wird die Bildqualität verbessert und ggf. die Dateigröße reduziert.

- **Methode:**

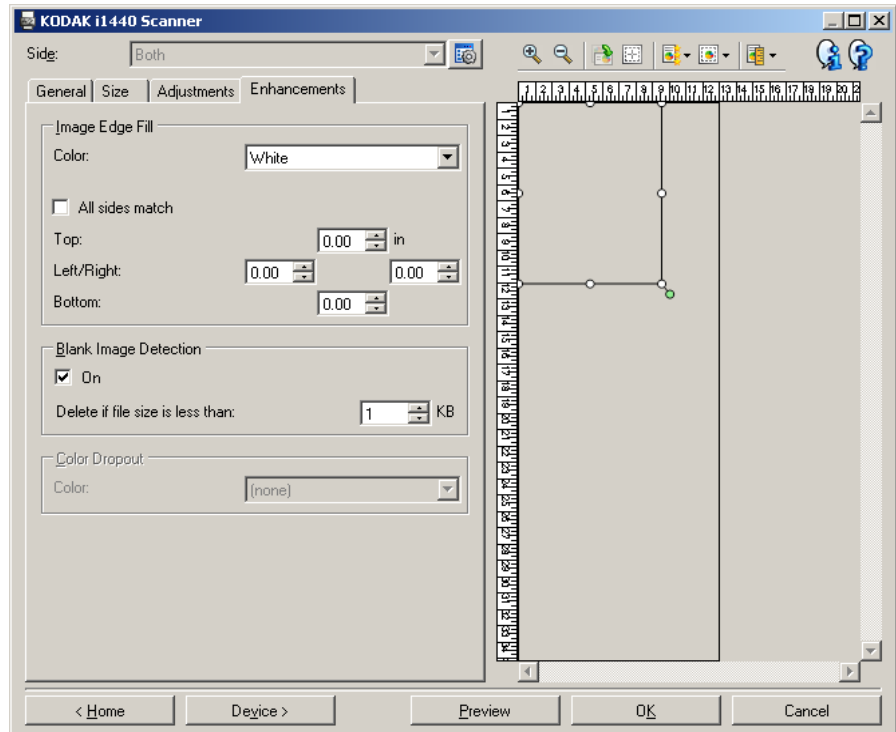
- **(ohne):** Es wird keine Hintergrundglättung durchgeführt.

- **Automatisch:** Bei der Hintergrundglättung werden bis zu drei Hintergrundfarben geglättet.
  - **In Weiß ändern:** Mit dieser Option werden bis zu drei Hintergrundfarben festgelegt und diese Farben durch Weiß ersetzt.
  - **Anwenden auf:**
    - **Vorherrschende:** Zur Hintergrundglättung wird die vorherrschende Hintergrundfarbe durch Weiß ersetzt.
    - **Neutrale:** Nur die neutrale Farbe wird durch Weiß ersetzt und es werden zwei weitere Hintergrundfarben geglättet.
    - **Alle:** Sowohl die neutrale Farbe als auch zwei weitere Hintergrundfarben werden durch Weiß ersetzt.
- HINWEIS: Die Optionen unter *Anwenden auf* sind nur verfügbar für  
**Methode: In Weiß ändern.**
- **Aggressivität:** Mit dieser Option können Sie festlegen, wie stark die Hintergrundfarben angepasst werden. Sie können einen Wert zwischen **-10** und **10** auswählen. Die Standardeinstellung ist 0.



## Registerkarte „Verbesserungen“

Welche Optionen auf der Registerkarte „Verbesserungen“ verfügbar sind, ist davon abhängig, welche Auswahl Sie unter *Scannen als* auf der Registerkarte „Allgemein“ getroffen haben.



**Bildkantenfüllung:** Mit dieser Option können Sie die Kanten des elektronischen Bilds mit der angegebenen Farbe ausfüllen.

- **Farbe:** Mit dieser Option können Sie die Farbe auswählen, mit der Sie die Bildkantenfüllung durchführen möchten.
  - (ohne)
  - Weiß
  - Schwarz
- **Alle Seiten gleich:** Ist diese Option aktiviert, wird die Bildkantenfüllung auf allen Seiten gleichmäßig durchgeführt.
- **Oben:** Bestimmt die Breite der Bildkantenfüllung oben.  
HINWEIS: Dieser Wert wird auf alle Bildkanten angewandt, wenn **Alle Seiten gleich** aktiviert ist.
- **Links/Rechts:** Mit der linken Option wird die Breite der Füllung der linken Bildkante und mit der rechten Option die Breite der Füllung der rechten Bildkante bestimmt.
- **Unten:** Bestimmt die Breite der Füllung der unteren Bildkante.  
HINWEIS: Achten Sie bei Verwendung der Option **Bildkantenfüllung** darauf, keinen zu großen Wert anzugeben, da sonst auch erwünschte Bilddaten überschrieben werden können.

**Leere Bilder erkennen:** Mit dieser Option wird der Scanner so konfiguriert, dass er keine leeren Bilder an die Scananwendung übergibt.

- **(ohne):** alle Bilder werden an die Scananwendung übergeben.
- **Basierend auf Dokumenteninhalt:** Bilder werden basierend auf ihrem Dokumenteninhalt als „leere Bilder“ erkannt.
  - **Menge des Inhalts:** Mit dieser Option können Sie die maximale Inhaltsmenge festlegen, die vom Scanner als „leer“ erkannt werden soll. Bilder mit einem größeren Dokumenteninhalt werden als „nicht leer“ erkannt und an die Scananwendung weitergeleitet. Sie können einen Wert zwischen **0** und **100** Prozent auswählen.



- Der Wert für die Menge des Inhalts wird anhand der Inhaltsmenge des Vorschaubilds ermittelt. Ein repräsentatives leeres Dokument (z. B. ein leeres Blatt mit Briefkopf) kann zum Festlegen der Einstellung *Menge des Inhalts* hilfreich sein. (Führen Sie einen Vorschauscan aus, klicken Sie auf diese Schaltfläche und passen Sie die Option „Menge des Inhalts“ entsprechend an). *Diese Option ist nur verfügbar, wenn ein Vorschaubild vorhanden ist.*
- **Basierend auf Größe:** Bilder werden anhand der Größe des Bilds, das an die Scananwendung weitergeleitet wird, als „leer“ erkannt (nachdem alle anderen Einstellungen angewendet wurden).
  - **Endgültige Bildgröße:** Mit dieser Option können Sie die Mindestdateigröße für Bilder einstellen. Bilder mit einer kleineren Dateigröße werden als leer erkannt und nicht an die Scananwendung weitergereicht. Sie können einen Wert zwischen 1 und 1.000 KB wählen (1 KB entspricht 1024 Bytes).

**Farb-Dropout:** Mit dieser Option wird der Hintergrund eines Formulars entfernt, so dass nur eingegebene Daten in dem elektronischen Bild enthalten sind. Linien oder Kästchen im Formular werden entfernt. Bei Schwarzweißbildern wirken sich diese Einstellungen darauf aus, wie der Scanner eine Graustufenversion des Dokuments analysiert, um das elektronische Bild zu erzeugen.

- **Farbe:** Wählen Sie die Farbe aus, die herausgefiltert werden soll.
  - **(ohne)**
  - **Rot**
  - **Grün**
  - **Blau**

HINWEIS: **Nur für die Scannermodelle i1440:** Von Ihnen erstellte benutzerdefinierte Dropout-Farben werden auch in der Dropdown-Liste *Farbe* angezeigt.

**Die folgenden Optionen gelten nur für Kodak Scanner der i1440 Serie.**

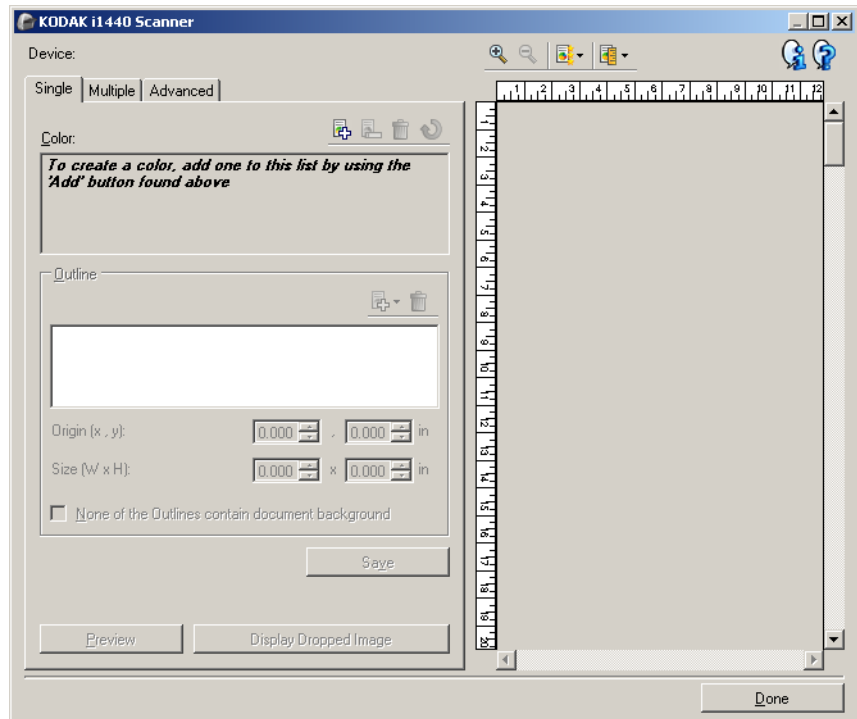
- **Formulardaten sind farbig:** Hier können Sie angeben, dass für die im Formular eingegebenen Daten keine schwarze oder dunkelblaue Tinte, sondern eine andere Farbe verwendet wurde.

- **Konfigurieren:** Zeigt das Fenster „Color-Dropout-Konfiguration“ an, in dem Sie benutzerdefinierte Dropout-Farben erstellen und ändern können. Wenn Änderungen der aktuellen Einstellungsverknüpfung nicht gespeichert sind, werden Sie darauf hingewiesen.

HINWEIS: Die Optionen für das Farb-Dropout sind nur verfügbar, wenn für *Scannen als* die Option **Schwarzweiß** oder **Graustufen** ausgewählt ist.

## Benutzerdefinierte Dropout-Farben über das Fenster „Color-Dropout-Konfiguration“ konfigurieren

Über das Fenster „Color-Dropout-Konfiguration“ ist es möglich, benutzerdefinierte Dropout-Farben zu erstellen. Wenn die vorgegebenen Dropout-Farben (d. h. Rot, Grün, Blau) nicht die Farbe aus Ihrem Formular herausfiltern, können Sie für Ihr Formular eine benutzerdefinierte Dropout-Farbe erstellen. Sie können die benutzerdefinierte Farbe über das Fenster „Color-Dropout-Konfiguration“ erstellen. Wenn Ihnen ein kompliziertes Formular vorliegt, für das mehr als eine Dropout-Farbe konfiguriert werden muss, können Sie eine benutzerdefinierte Mehrfachfarbe erstellen, die bis zu drei Farben herausfiltern kann.



Das Fenster „Color-Dropout-Konfiguration“ wird über die Schaltfläche „Konfigurieren“ auf der Registerkarte „Verbesserungen“ des Fensters für die Bildeinstellungen aufgerufen. Dieses Fenster enthält die folgenden Registerkarten: **Einzel**, **Mehrfach** und **Erweitert**.

**Gerät:** Mit dieser Option können Sie auswählen, für welches Gerät die Konfiguration durchgeführt werden soll. Folgende Optionen sind verfügbar: **Dokumenteneinzug** oder **Flachbett**.

**HINWEIS:** Diese Option ist nur verfügbar, wenn das Flachbett an den Scanner angeschlossen war, als dieser mit der Scananwendung verbunden war.

## Symbolleistenschaltflächen



**Vergrößern:** Vergrößert das Bild, das derzeit im Vorschaubereich angezeigt wird.



**Verkleinern:** Verkleinert das Bild, das derzeit im Vorschaubereich angezeigt wird.



**Vorschauqualität:** Hier können Sie die Qualität der Bildvorschau auswählen.

- **Normal:** Das Bild soll mit niedriger Auflösung dargestellt werden, bei akzeptabler Bildqualität.
- **Hoch:** Das Bild soll möglichst genau dargestellt werden. Das im Vorschaubereich angezeigte Bild vermittelt einen guten Eindruck davon, wie das endgültige Bild aussehen wird.



**Einheiten:** Hier können Sie die Maßeinheiten des Scanners auswählen. Diese Option wirkt sich auf den Vorschaubereich und alle größenbezogenen Optionen aus. Folgende Einheiten können ausgewählt werden: **Zoll**, **Zentimeter** und **Pixel**.

## Vorschaubereich

Im Vorschaubereich wird ein Beispiel des gefilterten Bilds angezeigt, das auf einigen der aktuellen Einstellungsverknüpfungen basiert (z. B. *Schwarzweiß: Konvertierungsqualität, Kontrast, Schwellwert*). Nach dem Vorschauscan wird in diesem Bereich ein Bild angezeigt.

- **Rahmen:** Wenn die Registerkarte „Einzel“ angezeigt wird, werden im Vorschaubereich zusätzlich die gegenwärtig festgelegten *Rahmen* angezeigt. Verwenden Sie die Maus, um die Größe und/oder Position des Rahmens zu verändern, wenn er nicht am gewünschten Bereich der Bildvorschau ausgerichtet ist. Wenn Sie mit den Mauszeiger über den Rahmen bewegen, ändert sich die Anzeige des Zeigers dort, wo Sie den Rahmen mit der linken Maustaste durch Ziehen anpassen können.

- **Verschieben:** Platzieren Sie den Mauszeiger im Rahmen, um diesen zu verschieben.
- **Ecke:** Platzieren Sie den Mauszeiger auf einem der vier Eckziehpunkte, um zwei Seiten gleichzeitig anzupassen.



- **Seite:** Platzieren Sie den Mauszeiger auf einem Seitenziehpunkt, um nur eine Seite anzupassen.



**Fertig:** Mit dieser Option kehren Sie zur Registerkarte „Verbesserungen“ zurück. Bei Auswahl dieser Option werden Sie gefragt, ob nicht gespeicherte Änderungen gespeichert werden sollen.

## Informationssymbole



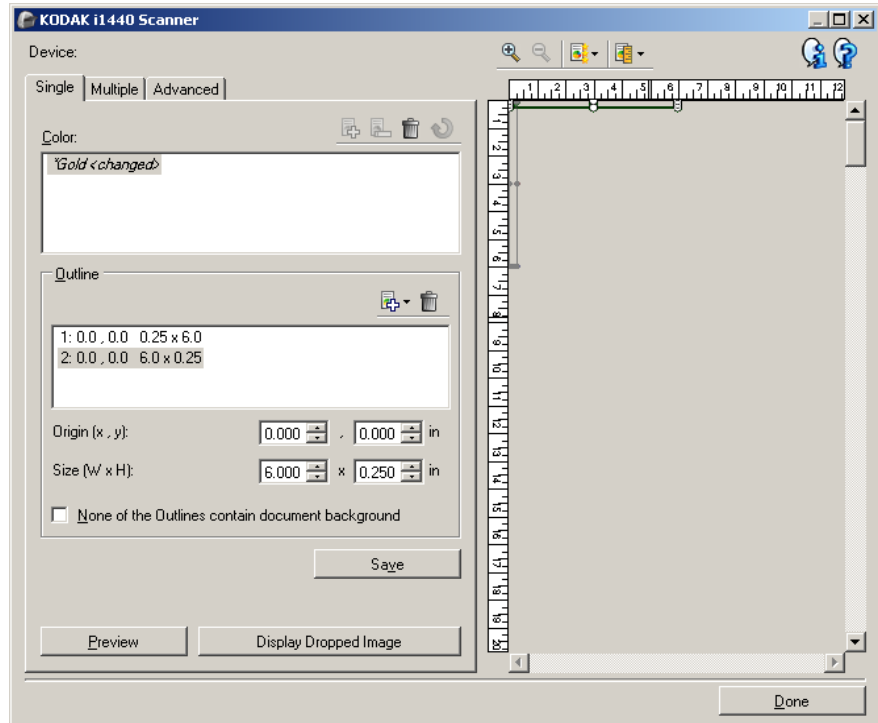
**Info:** Zeigt die Scannerversion und Copyright-Informationen an.



**Hilfe:** Zeigt Hilfeinformationen für das angezeigte Fenster an.

## Fenster „Color-Dropout-Konfiguration“ – Registerkarte „Einzel“

Mit der Registerkarte „Einzel“ können Sie eine benutzerdefinierte Dropout-Farbe konfigurieren, die Informationen für eine Farbe enthält. Zu den Informationen gehören die ermittelten Daten sowie die beim Erstellen der Farbe verwendeten Optionen.



**HINWEIS:** Es ist nicht möglich, eine andere Registerkarte auszuwählen, wenn gerade eine Farbe geändert wird (z. B. wenn der Name der Farbe kursiv dargestellt und um *<geändert>* erweitert ist).

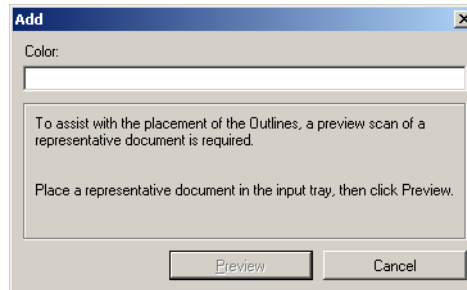
**Farbe:** Hier geben Sie an, welche benutzerdefinierte Dropout-Farbe Sie konfigurieren möchten. Es können höchstens 60 benutzerdefinierte Dropout-Farben konfiguriert werden.

Vorgehensweisen zum Konfigurieren einer benutzerdefinierten Einzelfarbe finden Sie im Abschnitt „Benutzerdefinierte Dropout-Farbe zum Herausfiltern einer einzelnen Farbe erstellen“.

## Symbolleistenschaltflächen



**Hinzufügen:** Mit dieser Option wird eine Farbe hinzugefügt, die konfiguriert werden kann. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn bereits die maximal zulässige Anzahl an Farben erreicht wurde oder wenn gerade eine Farbe geändert wird. Bei Auswahl dieser Option wird das Fenster „Hinzufügen“ angezeigt:

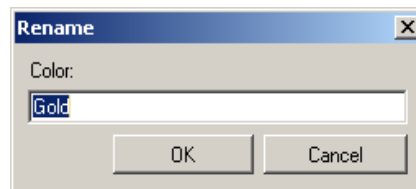


- **Farbe:** Hier können Sie den Namen für die neue Farbe eingeben. Der Name darf nicht mit dem Namen einer bereits vorhandenen Einzel-, Mehrfach- oder vorgegebenen Dropout-Farbe identisch sein.
- **Vorschau:** Führt einen Vorschauscan durch und fügt die Farbe in alphabetischer Reihenfolge zur Liste „Farbe“ zu.

**HINWEIS:** In der Bildvorschau wird automatisch das Farbbild angezeigt, da noch keine Einzelfarben hinzugefügt wurden.



**Umbenennen:** Mit dieser Option können Sie die gegenwärtig ausgewählte Farbe umbenennen. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn keine Mehrfachfarben vorhanden sind oder wenn gerade eine Farbe geändert wird. Bei Auswahl dieser Option wird das Fenster „Umbenennen“ angezeigt:



- **Farbe:** Hier können Sie den neuen Namen für die Farbe eingeben. Der Name darf nicht mit dem Namen einer bereits vorhandenen Einzel-, Mehrfach- oder vorgegebenen Dropout-Farbe identisch sein. Wenn Sie auf **OK** klicken, wird die Farbe unter dem neuen Namen gespeichert.



**Löschen:** Entfernt die aktuell ausgewählte Farbe. Diese Option ist nur verfügbar, wenn eine Einzelfarbe definiert ist oder wenn die Einzelfarbe in einer definierten Mehrfachfarbe enthalten ist. Bei Auswahl dieser Option werden Sie aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen.

**Hinweis:** Wenn alle Einzelfarben entfernt wurden, wird in der Vorschau automatisch das Farbbild angezeigt.



**Ermittelte Informationen löschen:** Entfernt alle zuvor ermittelten Informationen zur gegenwärtig ausgewählten Farbe. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn gerade eine Farbe geändert wird. Bei Auswahl dieser Option werden Sie aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen.

**Rahmen:** Hier können Sie bis zu acht Bereiche im Dokument definieren, die für die Ermittlung verwendet werden sollen. Sie können Position und Größe der einzelnen Rahmen auswählen. Im Vorschaubereich werden alle Rahmen angezeigt.

HINWEIS: Die Option *Rahmen* ist nicht für eine Farbe verfügbar, für die die Ermittlung bereits durchgeführt wurde.

- **Ausgangspunkt (x, y):** (x) bezeichnet die Entfernung von der linken Kante des Dokuments und (y) die Entfernung von der oberen Ecke des Dokuments.
- **Größe (B x H):** Die Breite und die Höhe des Rahmenbereichs.

HINWEIS: Die Mindestgröße ist 6,35 mm.

- **Keiner der Rahmen enthält Dokumentenhintergrund:** Hier können Sie angeben, dass sich jeder Rahmen in einer einheitlichen Farbfläche befindet. In der Regel enthält zumindest ein Rahmen den Hintergrund des Dokuments (wenn ein Rahmen beispielsweise einen Textbereich umschließt). Wählen Sie in diesem Fall nicht diese Option.

HINWEISE:

- Diese Optionen sind nicht verfügbar, wenn keine *Rahmen* definiert sind.
- Wenn eine dieser Optionen geändert wird, werden die Farbinformationen neu ermittelt. Wenn in der Vorschau ein gefiltertes Bild angezeigt wird, zeigt das Bild das Ergebnis der neu ermittelten Informationen an. Wenn die Daten nicht neu ermittelt werden können (ein Rahmen wurde beispielsweise nicht korrekt platziert), wird das Bild nicht aktualisiert und die Schaltfläche *Speichern* ist deaktiviert.
- Sie können mit Ihrer Maus den in der Vorschau angezeigten Rahmen anpassen.

### Symbolleistenschaltflächen



**Hinzufügen:** Zeigt eine Liste vordefinierter Rahmengrößen an. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn bereits acht *Rahmen* hinzugefügt wurden. Bei Auswahl dieser Option wird der Rahmen am Ende der Liste „Rahmen“ und im Vorschaubereich angezeigt.

- 6,35 x 6,35 mm
- 6,35 x 152,4 mm
- 25,4 x 50,8 mm
- 50,8 x 25,4 mm
- 152,4 x 6,35 mm



**Löschen:** Entfernt den aktuell ausgewählten Rahmen. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn keine *Rahmen* definiert sind.

Hinweis: Wenn alle *Rahmen* entfernt wurden, wird in der Vorschau automatisch das Farbbild angezeigt.

**Speichern:** Speichert die ermittelten Farbinformationen.



#### HINWEISE:

- Diese Option ist nur verfügbar, wenn gerade die aktuelle Farbe geändert wird (z. B. wenn der Name kursiv dargestellt und um *<geändert>* erweitert ist) und wenn zumindest ein *Rahmen* definiert wurde.
- Die Option steht nicht zur Verfügung, wenn die Informationen nicht neu ermittelt werden können, nachdem die Auswahl geändert wurde.

**Vorschau:** Startet einen Scanvorgang und zeigt das Bild im Vorschaubereich an. Bei dem angezeigten Bild handelt es sich entweder um das gefilterte Bild oder um das Farbbild. Diese Option ist nur verfügbar, wenn zumindest eine Einzelfarbe vorhanden ist.

**Gefiltertes Bild anzeigen/Farbbild anzeigen:** Hier können Sie zwischen den Versionen des angezeigten Vorschaubilds wechseln. Die Einstellung wirkt sich nur auf die Bildvorschau für die Registerkarte „Einzeln“ aus und wird auch beim Aufrufen einer anderen Registerkarte beibehalten. Diese Option ist nur verfügbar, wenn zumindest eine Einzelfarbe vorhanden ist, wenn für die ausgewählte Einzelfarbe zumindest ein *Rahmen* definiert ist und wenn eine Bildvorschau vorhanden ist.

#### Fenster „Color-Dropout-Konfiguration“ – Registerkarte „Mehrfach“

Mit der Registerkarte „Mehrfach“ können Sie eine benutzerdefinierte Dropout-Farbe konfigurieren, die Informationen für bis zu drei Einzelfarben enthält.

HINWEIS: Es ist nicht möglich, eine andere Registerkarte auszuwählen, wenn gerade eine Farbe geändert wird (z. B. wenn der Name kursiv dargestellt und um *<geändert>* erweitert ist).

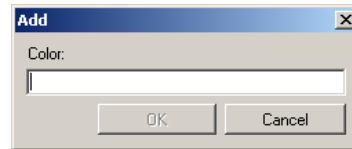
**Farbe:** Hier geben Sie an, welche benutzerdefinierte Dropout-Farbe Sie konfigurieren möchten. Es können höchstens 60 benutzerdefinierte Dropout-Farben konfiguriert werden.

Vorgehensweisen zum Konfigurieren einer benutzerdefinierten Mehrfachfarbe finden Sie im Abschnitt Benutzerdefinierte Dropout-Farbe zum Herausfiltern mehrerer Farben erstellen.

## Symbolleistenschaltflächen



**Hinzufügen:** Mit dieser Option wird eine Farbe hinzugefügt, die konfiguriert werden kann. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn bereits die maximal zulässige Anzahl an Farben erreicht wurde oder wenn gerade eine Farbe geändert wird. Bei Auswahl dieser Option wird das Fenster „Hinzufügen“ angezeigt:



- **Farbe:** Hier können Sie den Namen für die neue Farbe eingeben.

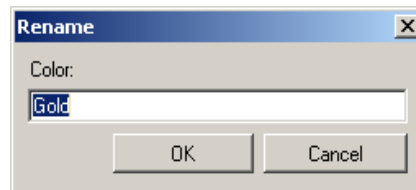
HINWEIS: Der Name darf nicht mit dem Namen einer bereits vorhandenen Einzel-, Mehrfach- oder vorgegebenen Dropout-Farbe identisch sein.

- **OK:** Die Farbe wird in alphabetischer Reihenfolge zur Liste *Farbe* hinzugefügt.

HINWEIS: In der Bildvorschau wird automatisch das Farbbild angezeigt, da noch keine Einzelfarben hinzugefügt wurden.



**Umbenennen:** Mit dieser Option können Sie die gegenwärtig ausgewählte Farbe umbenennen. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn keine Mehrfachfarben vorhanden sind oder wenn gerade eine Farbe geändert wird. Bei Auswahl dieser Option wird das Fenster „Umbenennen“ angezeigt:



- **Farbe:** Hier können Sie den neuen Namen für die Farbe eingeben.

HINWEIS: Der Name darf nicht mit dem Namen einer bereits vorhandenen Einzel-, Mehrfach- oder vorgegebenen Dropout-Farbe identisch sein.

- **OK:** Speichert die Farbe unter dem neuen Namen.



**Löschen:** Entfernt die aktuell ausgewählte Farbe. Diese Option ist nur verfügbar, wenn definierte Mehrfachfarben vorhanden sind. Bei Auswahl dieser Option werden Sie aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen.

Hinweis: Wenn alle Mehrfachfarben entfernt wurden, wird in der Vorschau automatisch das Farbbild angezeigt.



**Zurücksetzen:** Mit dieser Option werden alle Änderungen zurückgesetzt, die Sie an der ausgewählten Farbe vorgenommen haben. Diese Option ist nur verfügbar, wenn gerade eine Farbe geändert wird.

HINWEIS: Die Bildvorschau zeigt automatisch das gefilterte Bild an.

**Einzeln:** Mit dieser Option können Sie bis zu drei Einzelfarben definieren, die als Teil einer Mehrfachfarbe herausgefiltert werden.

HINWEISE:

- Die Option *Einzeln* ist nur verfügbar, wenn bereits eine Mehrfachfarbe hinzugefügt wurde.
- Im Vorschaubereich werden nicht die Rahmen der einzelnen Farben angezeigt.

### Symbolleistenschaltflächen



**Hinzufügen:** Hier wird eine Liste aller vorhandenen Einzelfarben angezeigt (zunächst die vorgegebenen Dropout-Farben gefolgt von den benutzerdefinierten Einzelfarben). Diese Option ist nicht verfügbar, wenn bereits drei Einzelfarben hinzugefügt wurden. Bei Auswahl dieser Option wird die Farbe am Ende der Liste *Farbe* angezeigt.

HINWEIS: Die Bildvorschau zeigt automatisch das gefilterte Bild an.



**Löschen:** Entfernt die aktuell ausgewählte Farbe. Diese Option ist nur verfügbar, wenn definierte Einzelfarben vorhanden sind.

Hinweis: Wenn alle Einzelfarben entfernt wurden, wird in der Vorschau automatisch das Farbbild angezeigt.

**Speichern:** Speichert die Einzelfarben.

HINWEIS: Diese Option ist nur verfügbar, wenn die aktuelle Farbe geändert wird (z. B. wenn der Name kursiv dargestellt und um *<geändert>* erweitert ist).

**Vorschau:** Startet einen Scanvorgang und zeigt das Bild im Vorschaubereich an. Bei dem angezeigten Bild handelt es sich entweder um das gefilterte Bild oder um das Farbbild.

HINWEIS: Diese Option ist nur verfügbar, wenn zumindest eine Mehrfachfarbe vorhanden ist.

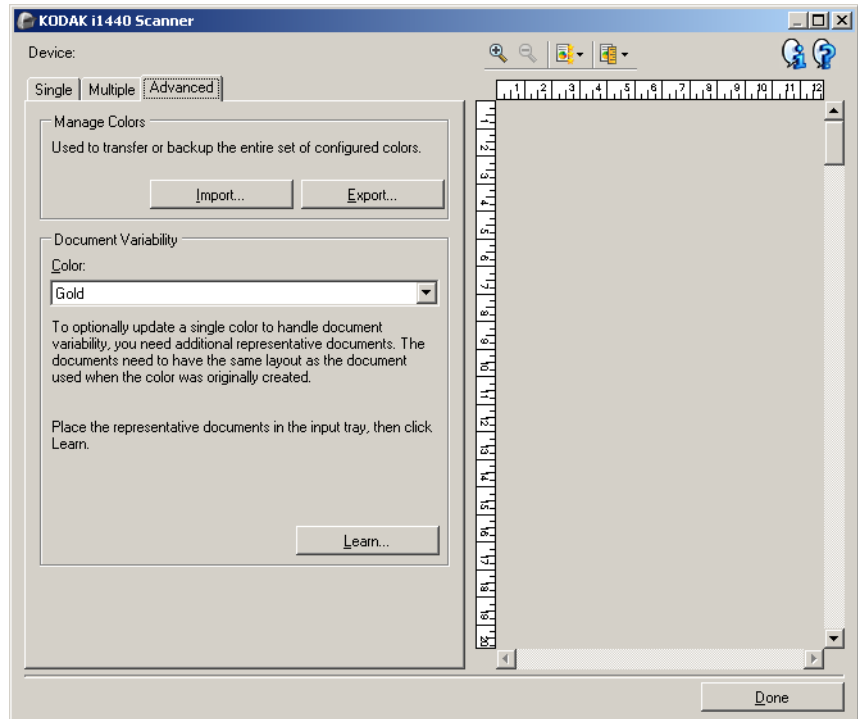
**Gefiltertes Bild anzeigen/Farbbild anzeigen:** Hier können Sie zwischen den Versionen des angezeigten Vorschaubilds wechseln. Dies wirkt sich nur auf die Bildvorschau für die Registerkarte „Mehrfach“ aus. Da die meisten Änderungen, die über diese Registerkarte vorgenommen werden, die Anzeige eines bestimmten Bilds im Vorschaubereich erzwingen, wird diese Änderung nicht gespeichert.

HINWEIS: Diese Option ist nur verfügbar, wenn zumindest eine Mehrfachfarbe vorhanden ist, wenn für die ausgewählte Mehrfachfarbe zumindest eine Einzelfarbe definiert ist und wenn eine Bildvorschau vorhanden ist.

## Fenster „Color-Dropout-Konfiguration“ – Registerkarte „Erweitert“

Über die Registerkarte „Erweitert“ können Sie Ihre benutzerdefinierte Dropout-Farbe importieren oder exportieren und eine vorhandene benutzerdefinierte Dropout-Farbe aktualisieren, um die Farbvariabilität unterschiedlicher Dokumente zu berücksichtigen.

HINWEIS: Es wird keine Vorschau des Bilds angezeigt.



**Farben verwalten:** Wird zur Übertragung oder Sicherung Ihrer benutzerdefinierten Dropout-Farben verwendet. Die Dropout-Farben werden als kompletter Satz übertragen.

- **Importieren:** Wird zum Importieren eines Farbsatzes verwendet, wodurch alle aktuellen benutzerdefinierten Dropout-Farben durch die Farben des Satzes ersetzt werden. Bei Auswahl dieser Option zeigt das Betriebssystem das Dialogfeld zum Öffnen der Dateien an, in dem Sie den zu importierenden Farbsatz auswählen können.

HINWEIS: Wenn mindestens eine benutzerdefinierte Dropout-Farbe vorhanden ist, müssen Sie den Vorgang zunächst bestätigen, bevor das Fenster zum Öffnen der Dateien angezeigt wird.

- **Exportieren:** Wird zum Exportieren aller aktuellen benutzerdefinierten Dropout-Farben in einen Farbsatz verwendet. Bei Auswahl dieser Option zeigt das Betriebssystem das Dialogfeld zum Speichern der Dateien an, in dem Sie den Ordner und den Dateinamen des Farbsatzes auswählen können.

HINWEISE:

- Diese Option ist nur verfügbar, wenn zumindest eine benutzerdefinierte Farbe vorhanden ist.

- Gehen Sie wie folgt vor, um Farben auf einen anderen Computer zu übertragen: Wählen Sie auf dem Computer, auf dem die zu übertragenden benutzerdefinierten Dropout-Farben gespeichert sind, die Option **Exportieren**. Wählen Sie anschließend auf dem anderen Computer **Importieren**.
- Gehen Sie wie folgt vor, um eine Farbe zu einem aktuellen Farbsatz hinzuzufügen: Wählen Sie **Importieren**, erstellen Sie die neue benutzerdefinierte Farbe und ersetzen Sie anschließend den Farbsatz, indem Sie **Exportieren** wählen.

**Dokumentenvariabilität:** Wird optional verwendet, um eine benutzerdefinierte Dropout-Einzelfarbe zu verbessern und so die Farbvariabilität unterschiedlicher Dokumente zu berücksichtigen. Wenn Sie beispielsweise weitere Ausdrücke eines Formulars erhalten, deren Farben geringfügig voneinander abweichen, kann mit Hilfe dieser Funktion die vorhandene benutzerdefinierte Farbe aktualisiert werden, um die Farbvariabilität des neuen Formulars zu berücksichtigen.

- **Farbe:** Wird zur Auswahl der zu verbessernden Dropout-Einzelfarbe verwendet.
- **Ermitteln:** Wird zum Scannen Ihrer Dokumente verwendet, um die benutzerdefinierte Dropout-Farbe zu aktualisieren. Bei Auswahl dieser Option müssen Sie vor dem Scannen zunächst den Vorgang bestätigen.

**HINWEISE:**

- Die Option *Dokumentenvariabilität* ist nur verfügbar, wenn mindestens eine benutzerdefinierte Einzelfarbe erstellt wurde.
- Verwenden Sie nur Dokumente vom selben Typ und mit demselben Layout wie das Dokument, für das Sie die benutzerdefinierte Dropout-Farbe erstellt haben.

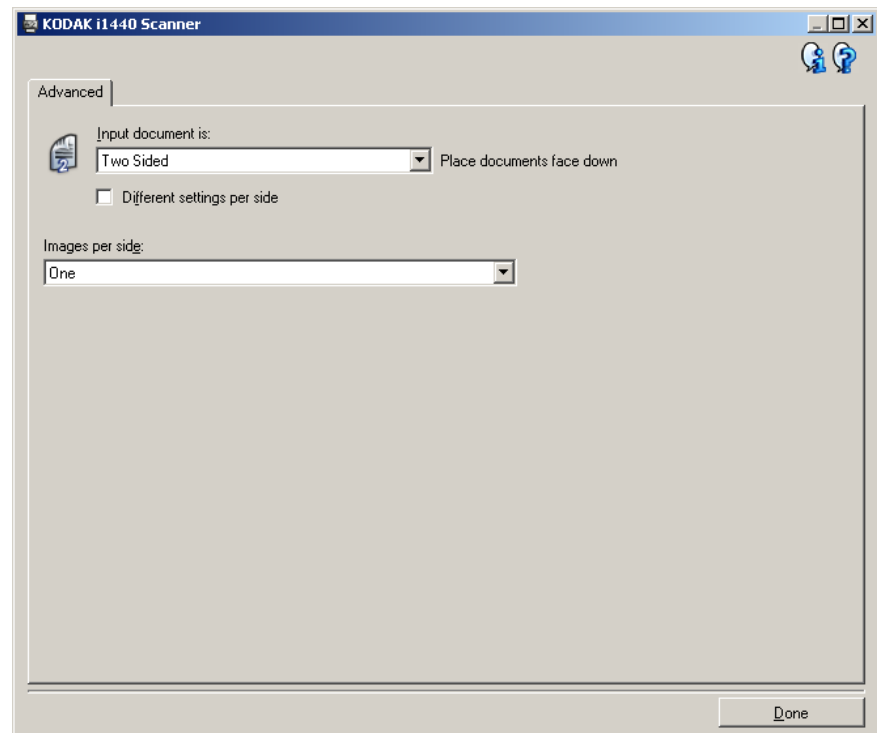
## Erweiterte Bildeinrichtung

### Registerkarte „Erweitert“

Das Symbol „Erweiterte Bildeinrichtung“ befindet sich oben im Fenster „Bildeinstellungen“ neben dem Dropdown-Listefeld *Seite*.



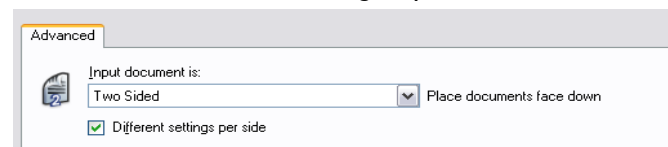
Wenn Sie auf das Symbol „Erweiterte Bildeinrichtung“ klicken, wird die Registerkarte „Erweitert“ angezeigt.



**Eingabedokument ist:** Wählen Sie **Zweiseitig**, **Einseitig - vorne**, oder **Einseitig - hinten** aus, je nachdem, welche Seite(n) Sie konfigurieren möchten.

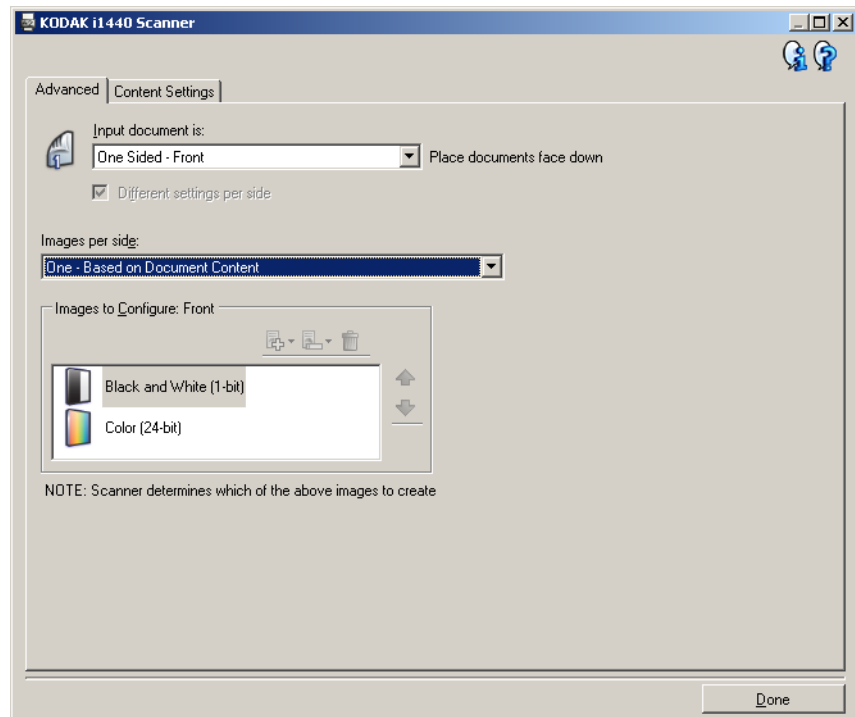
**HINWEIS:** Die Optionen *Zweiseitig* und *Einseitig - hinten* sind nur bei Duplex-Scannern verfügbar.

**Unterschiedliche Einstellungen pro Seite:** Standardmäßig gelten die von Ihnen ausgewählten Einstellungen für beide Seiten des Bilds. Aktivieren Sie diese Option, wenn Sie verschiedene Bildverarbeitungseinstellungen für jede Seite des zu scannenden Dokuments auswählen möchten. Wenn Sie beispielsweise die Vorderseite in Farbe und die Rückseite in Schwarzweiß ausgeben möchten, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass die Option **Zweiseitig** im Dropdown-Listefeld *Eingabedokument ist* ausgewählt ist. Anschließend aktivieren Sie das Kontrollkästchen *Unterschiedliche Einstellungen pro Seite*.



Die Option *Seite* im Fenster für die Bildeinstellungen wird jetzt nicht mehr grau angezeigt und Sie können für jede Seite eigene Einstellungen vornehmen. Nachdem Sie die Option **Unterschiedliche Einstellungen pro Seite** aktiviert haben, gelten die ursprünglichen Einstellungen nur für die Vorderseite des zu scannenden Dokuments. Nachdem Sie Ihre Auswahl für die Vorderseite getroffen haben, wählen Sie mit Hilfe der Option *Seite* die Rückseite aus und nehmen Sie die gewünschten Einstellungen für die Rückseite vor.

HINWEIS: Die Option *Unterschiedliche Einstellungen pro Seite* ist nur bei Duplex-Scannern verfügbar.



**Bilder pro Seite:** Mit dieser Option geben Sie an, wie viele Bilder pro Seite der Scanner basierend auf Ihrer Bildauswahl erstellen soll.

- **Eines:** Gibt an, dass Sie mit dem Scanner ein Bild erstellen möchten.
- **Eines - basierend auf Dokumenteninhalt:** Gibt an, dass der Scanner automatisch erkennen soll, ob das Dokument in Farbe/Graustufen oder Schwarzweiß vorliegt.
- **Eines - Basierend auf Umschaltpatch:** Gibt an, dass Sie dem Scanner mit Hilfe von Umschaltpatches mitteilen möchten, ob ein Dokument in Farbe/Graustufen oder Schwarzweiß vorliegt.
- **Mehrere:** Gibt an, dass Sie mit dem Scanner mehrere Bilder erstellen möchten.

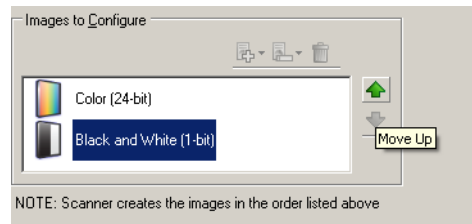
HINWEIS: Wenn Sie die Option **Eines - basierend auf Dokumenteninhalt** unter *Bilder pro Seite* auswählen, wird die Registerkarte „Inhaltseinstellungen“ angezeigt.

**Zu konfigurierende Bilder:** Hier geben Sie an, welche elektronischen Bilder Sie konfigurieren möchten.

HINWEIS: Die Option ist nur verfügbar, wenn Sie eine andere Option als **Eines** unter *Bilder pro Seite* auswählen. Beispiele zur Konfiguration der erweiterten Optionen finden Sie in folgenden Abschnitten:

- *Farb-/Graustufen- oder Schwarzweißbilder basierend auf dem Dokumenteninhalte erstellen - Beispiel 1.*
- *Mehrere Bilder für jede einzelne Seite eines Dokuments erstellen - Beispiel 2.*
- *Unterschiedliche Einstellungen für jede Seite eines Dokuments erstellen - Beispiel 3.*

Wählen Sie mit Hilfe der Aufwärts- und Abwärtspfeile (falls verfügbar) die Reihenfolge aus, in der die Bilder vom Scanner an die Scananwendung übertragen werden sollen.



**Symbolleistenschaltflächen:**

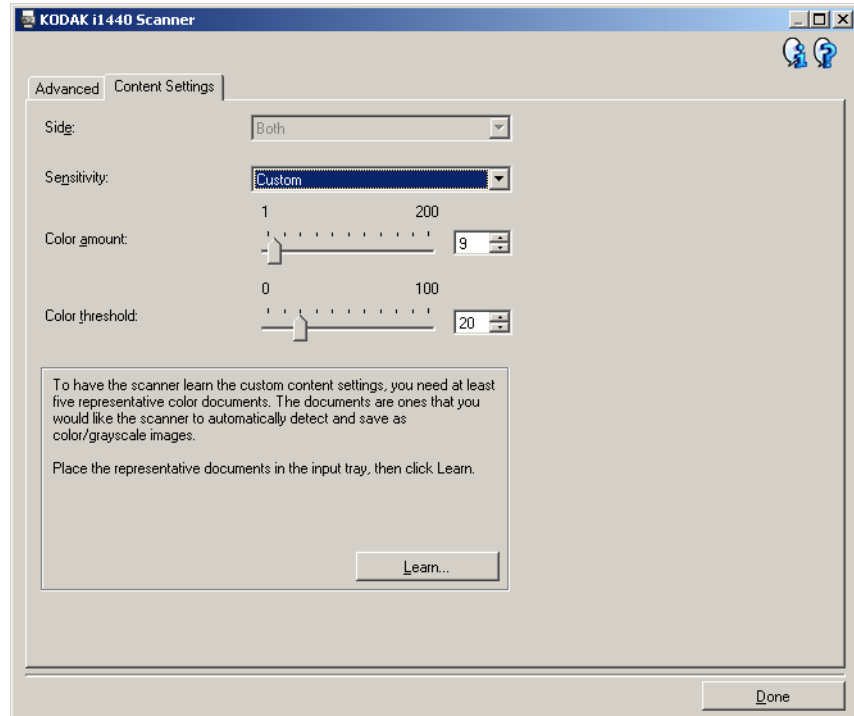
|  |  |
|--|--|
|  | <b>Hinzufügen:</b> Fügt einen Bildtyp am Ende der Konfigurationsliste hinzu. |
|  | <b>Ändern:</b> Hiermit können Sie den ausgewählten Bildtyp ändern.           |
|  | <b>Löschen:</b> Entfernt den ausgewählten Bildtyp.                           |

**Fertig:** Mit dieser Option kehren Sie zum Fenster für die Bildeinstellungen zurück.



## Registerkarte „Inhaltseinstellungen“

Die Optionen auf der Registerkarte „Inhaltseinstellungen“ können für ein- oder zweiseitige Scanaufträge verwendet werden.



**Seite:** Hiermit legen Sie fest, für welche Seite die Empfindlichkeitseinstellungen gelten sollen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn in der Registerkarte „Erweitert“ das Kontrollkästchen **Unterschiedliche Einstellungen pro Seite** aktiviert ist.

### Empfindlichkeit

- **Niedrig:** Wählen Sie diese Option für Dokumente aus, die nur eine geringe Farbmenge benötigen, um als Farb- oder Graustufenbilder gespeichert zu werden. Sie wird zum Erfassen von Dokumenten verwendet, die hauptsächlich aus schwarzem Text mit kleinen Logos bestehen, oder nur wenige hervorgehobene Textstellen oder kleine Farbfotos enthalten.
- **Mittel:** Wählen Sie diese Option für Dokumente aus, die im Vergleich zur Option „Niedrig“ eine größere Farbmenge benötigen, um als Farb- oder Graustufenbilder gespeichert zu werden.
- **Hoch:** Wählen Sie diese Option für Dokumente aus, die im Vergleich zur Option „Mittel“ eine größere Farbmenge benötigen, um als Farb- oder Graustufenbilder gespeichert zu werden. Sie dient zur Unterscheidung zwischen Dokumenten mit mittleren bis großen Farbfotos und rein schwarzem Text. Bei Fotos mit neutralen Farben müssen möglicherweise erst die Werte *Farbschwellwert* und *Farbmenge* angepasst werden, bevor sie ordnungsgemäß erfasst werden können.

- **Benutzerdefiniert:** Mit dieser Option können Sie die *Farbmenge* und/oder den *Farbschwellwert* *manuell anpassen*.

HINWEIS: Wenn Sie die Empfindlichkeitswerte definieren, sollten Sie mit der Option **Mittel** beginnen und eine typische Dokumentserie scannen. Überwiegt die Anzahl der Dokumente, die in Farbe bzw. Graustufen ausgegeben werden, verglichen mit den Schwarzweißdokumenten, ändern Sie die Option in **Hoch** und führen Sie den Auftrag erneut aus. Werden zu wenige Dokumente in Farbe bzw. Graustufen ausgegeben, verglichen mit der Anzahl der Schwarzweißdokumente, ändern Sie die Option in **Niedrig** und führen Sie den Auftrag erneut aus. Wenn keine dieser Optionen das gewünschte Resultat liefert, wählen Sie **Benutzerdefiniert**, um die *Farbmenge* und/oder den *Farbschwellwert* manuell anzupassen. Über die Option **Benutzerdefiniert** können Sie auf den Modus *Ermitteln* zugreifen, mit dem Sie Dokumente und empfohlene Einstellungen vom Scanner analysieren lassen können.

**Farbmenge:** Der Anteil an Farbe, der in einem Dokument vorhanden sein muss, damit es als Farb- bzw. Graustufendatei gespeichert wird. Je höher der Wert unter *Farbmenge*, desto mehr Farbpixel sind erforderlich. Gültige Werte liegen zwischen **1** und **200**.

**Farbschwellwert** – Hierbei handelt es sich um den Sättigungsgrad einer Farbe (z. B. hellblau vs. dunkelblau), der in die Berechnung der *Farbmenge* einfließen soll. Ein höherer Wert bedeutet, dass eine kräftigere Farbe benötigt wird. Gültige Werte liegen zwischen **0** und **100**.

**Ermitteln:** Diese Option ermöglicht es Ihnen, die erforderlichen Einstellungen durch Scannen von repräsentativen Farbdokumenten zu berechnen. Legen Sie vor dem Auswählen von **Ermitteln** mindestens fünf typische Farbdokumente in das Einzugsfach ein. Die Dokumente werden gescannt und analysiert, um die empfohlene *Farbmenge* zu bestimmen.

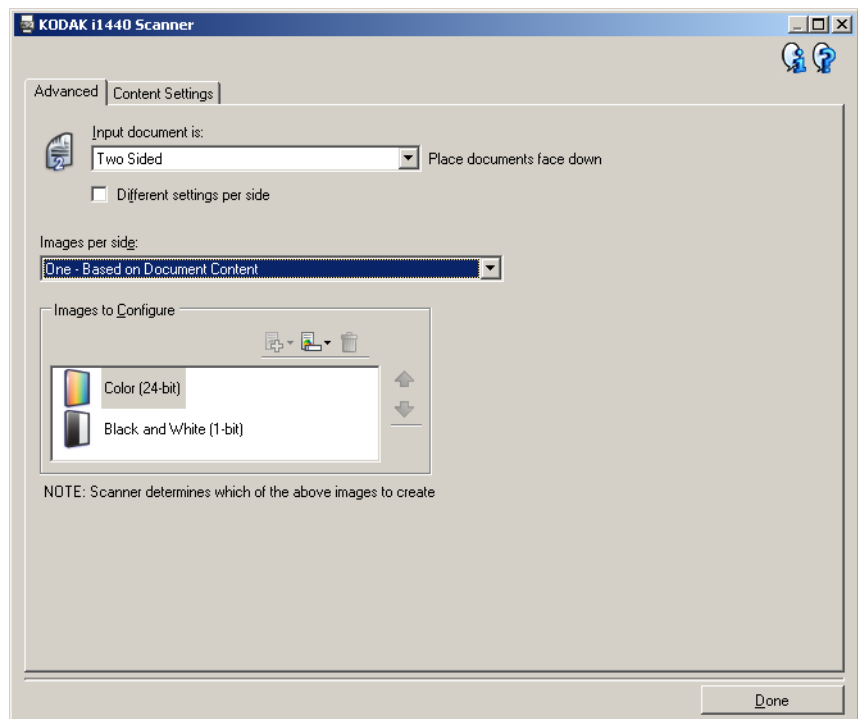
HINWEIS: Diese Schieberegler für die *Farbmenge* und den *Farbschwellwert* werden automatisch angepasst. Wenn diese Werte für die zu scannende Dokumentserie nicht die gewünschten Ergebnisse bringen, müssen Sie den *Farbschwellwert* unter Umständen manuell einstellen.

**Farb-/Graustufen- oder Schwarzweißbilder basierend auf dem Dokumenteninhalt erstellen  
Beispiel 1**

In diesem Beispiel wird angenommen, dass Sie eine Scansitzung konfigurieren möchten, bei der doppelseitig bedruckte Farb- und Schwarzweißdokumente gescannt werden sollen. Außerdem soll der Scanner erkennen, ob es sich jeweils um eine Farb- oder eine Schwarzweißseite handelt, und das gescannte Bild dementsprechend in Farbe oder Schwarzweiß ausgeben.

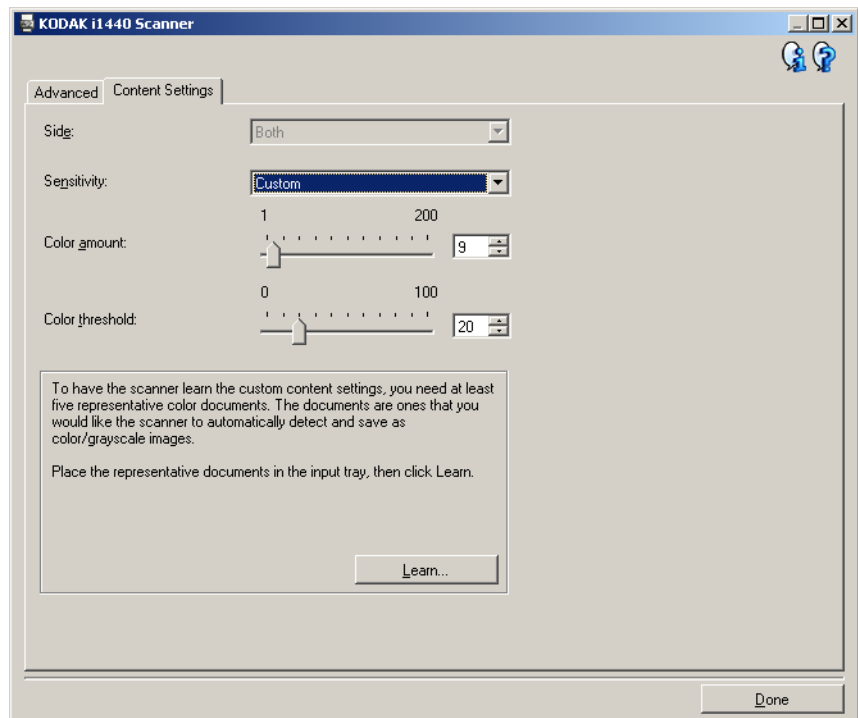
1. Wählen Sie die **Einstellungsverknüpfung** im Hauptfenster für den *Kodak* Scanner, die das gewünschte Ergebnis am besten beschreibt.
2. Wählen Sie **Einstellungen**, um das Fenster für die Bildeinstellungen zu öffnen.
3. Wählen Sie das Symbol **Erweiterte Bildeinrichtung** im Fenster für die Bildeinstellungen, um die Registerkarte „Erweitert“ anzuzeigen.
4. Wählen Sie **Eingabedokument ist: Zweiseitig**.
5. Wählen Sie **Bilder pro Seite: Eines - basierend auf Dokumenteninhalt**.

HINWEIS: Der Bereich *Zu konfigurierende Bilder* wird jetzt auf der Registerkarte „Erweitert“ angezeigt und enthält je ein Symbol für Farbe und für Schwarzweiß. Die Registerkarte „Inhaltseinstellungen“ wird angezeigt.



6. Gehen Sie wie folgt vor, wenn anstelle eines Farbbilds ein Graustufenbild ausgegeben werden soll, obwohl genug Farbe in dem Dokument erkannt wurde:
  - Stellen Sie sicher, dass *Farbe (24 Bit)* ausgewählt ist.
  - Wählen Sie **Ändern**, um eine Liste der Optionen anzuzeigen.
  - Wählen Sie **Graustufen**.

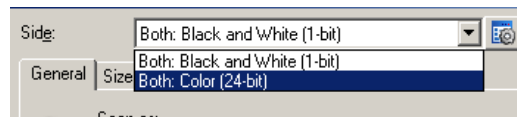
7. Wechseln Sie zur Registerkarte **Inhaltseinstellungen**.



8. Wählen Sie unter **Empfindlichkeit** eine Option aus.

9. Wählen Sie **Fertig**, um zum Fenster für die Bildeinstellungen zurückzukehren.

HINWEIS: Sie werden feststellen, dass es für die Option *Seite* jetzt zwei Einträge gibt: **Beide: Farbe (24 Bit)** und **Beide: Schwarzweiß (1 Bit)**.



10. Wählen Sie **Seite: Beide: Schwarzweiß (1 Bit)**.

HINWEIS: Nehmen Sie auf den übrigen Registerkarten des Fensters für die Bildeinstellungen gegebenenfalls weitere Änderungen an den Einstellungen für Schwarzweißbilder vor.

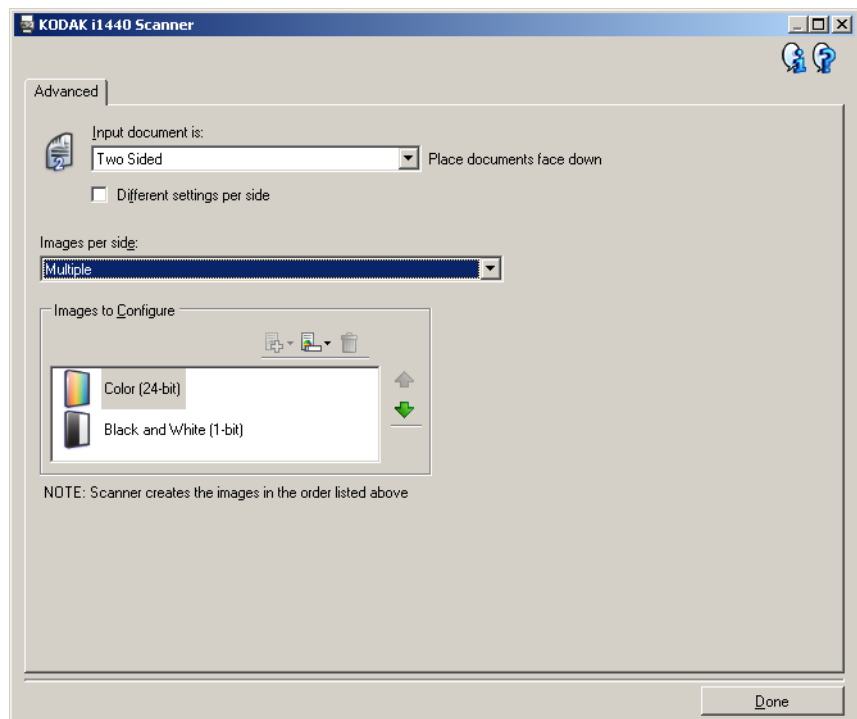
11. Wählen Sie abschließend **Startseite**, um zum Hauptfenster für den *Kodak* Scanner zurückzukehren, und wählen Sie **Speichern**, um die Auswahl für die Verknüpfung zu speichern.

## Für jede Dokumentenseite mehrere Bilder erstellen Beispiel 2

In diesem Beispiel wird angenommen, dass Sie eine Scansitzung für beidseitig bedruckte Dokumente konfigurieren möchten, bei der für jedes Dokument je ein Farb- und ein Schwarzweißbild für jede Dokumentenseite erstellt werden sollen.

1. Wählen Sie die **Einstellungsverknüpfung** im Hauptfenster für den *Kodak* Scanner, die das gewünschte Ergebnis am besten beschreibt.
2. Wählen Sie **Einstellungen**, um das Fenster für die Bildeinstellungen zu öffnen.
3. Wählen Sie das Symbol **Erweiterte Bildeinrichtung** im Fenster für die Bildeinstellungen, um die Registerkarte „Erweitert“ anzuzeigen.
4. Wählen Sie **Eingabedokument ist: Zweiseitig**.
5. Wählen Sie **Bilder pro Seite: Mehrere**.

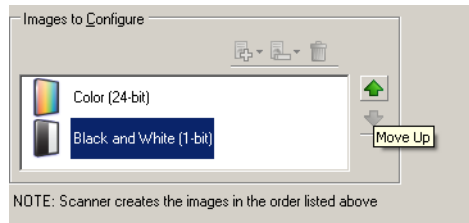
HINWEIS: Der Bereich *Zu konfigurierende Bilder* wird jetzt auf der Registerkarte „Erweitert“ angezeigt und enthält je ein Symbol für Farbe und für Schwarzweiß.



6. Gehen Sie wie folgt vor, wenn anstelle eines Farbbilds ein Graustufenbild ausgegeben werden soll, obwohl genug Farbe in dem Dokument erkannt wurde:
  - Stellen Sie sicher, dass *Farbe (24 Bit)* ausgewählt ist.
  - Wählen Sie **Ändern**, um eine Liste der Optionen anzuzeigen.
  - Wählen Sie **Graustufen**.

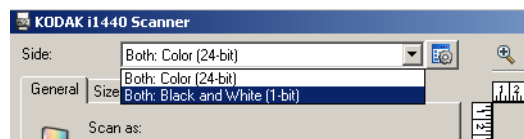
7. Standardmäßig erstellt der Scanner zunächst das Farb-/ Graustufenbild, übermittelt dieses an die Scananwendung, erstellt dann das Schwarzweißbild und übermittelt dieses. Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie möchten, dass zuerst das Schwarzweißbild erstellt und übermittelt wird:

- Stellen Sie sicher, dass *Schwarzweiß (1 Bit)* ausgewählt ist.
- Wählen Sie **Aufwärts**, um das Schwarzweißbild in der Liste nach oben zu schieben.



8. Wählen Sie **Fertig**, um zum Fenster für die Bildeinstellungen zurückzukehren.

HINWEIS: Sie werden feststellen, dass es für die Option *Seite* jetzt zwei Einträge gibt: **Beide: Farbe (24 Bit)** und **Beide: Schwarzweiß (1 Bit)**.



9. Wählen Sie **Seite: Beide: Farbe (24 Bit)**:

HINWEIS: Nehmen Sie auf den übrigen Registerkarten des Fensters für die Bildeinstellungen gegebenenfalls weitere Änderungen an den Einstellungen für Farbbilder vor.

10. Wählen Sie **Seite: Beide: Schwarzweiß (1 Bit)**.

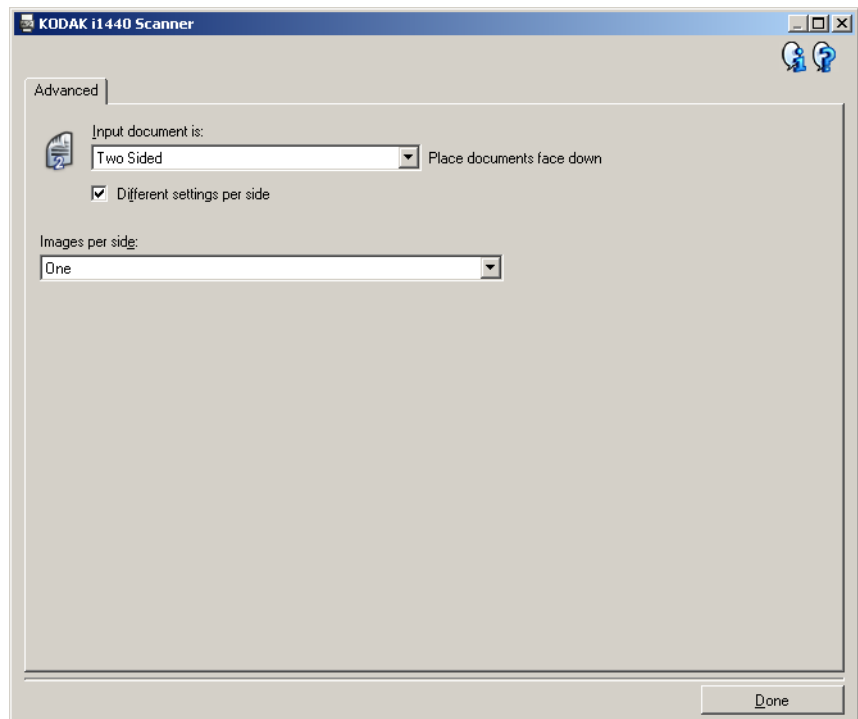
HINWEIS: Nehmen Sie auf den übrigen Registerkarten des Fensters für die Bildeinstellungen gegebenenfalls weitere Änderungen an den Einstellungen für Schwarzweißbilder vor.

11. Wählen Sie abschließend **Startseite**, um zum Hauptfenster für den *Kodak Scanner* zurückzukehren, und wählen Sie **Speichern**, um die Auswahl für die Verknüpfung zu speichern.

## Unterschiedliche Einstellungen für jede Dokumentseite erstellen Beispiel 3

In diesem Beispiel wird angenommen, dass Sie eine Serie aus zweiseitigen Geschäftsdokumenten mit Farbe auf der Vorderseite und feinen Schwarzweißelementen auf der Rückseite konfigurieren möchten.

1. Falls nicht bereits die Registerkarte „Erweitert“ angezeigt wird:
  - Wählen Sie die **Einstellungsverknüpfung** im Hauptfenster für den *Kodak* Scanner, die das gewünschte Ergebnis am besten beschreibt.
  - Wählen Sie **Einstellungen**, um das Fenster für die Bildeinstellungen zu öffnen.
  - Wählen Sie das Symbol **Erweiterte Bildeinrichtung** im Fenster für die Bildeinstellungen, um die Registerkarte „Erweitert“ anzuzeigen.
2. Wählen Sie **Eingabedokument ist: Zweiseitig**.
3. Aktivieren Sie die Option **Unterschiedliche Einstellungen pro Seite**.
4. Wählen Sie **Bilder pro Seite: Eines**.



5. Wählen Sie **Fertig**, um zum Fenster für die Bildeinstellungen zurückzukehren.

HINWEIS: Sie werden feststellen, dass es für die Option *Seite* jetzt zwei Einträge gibt: **Vorne** und **Hinten**.



6. Wählen Sie **Seite: Vorne**.
7. Wählen Sie **Farbe (24 Bit)** unter *Scannen als* auf der Registerkarte „Allgemein“.

HINWEIS: Nehmen Sie auf den übrigen Registerkarten des Fensters für die Bildeinstellungen gegebenenfalls weitere Änderungen an den Einstellungen für die Vorderseite vor.

8. Wählen Sie **Seite: Hinten**.

9. Wählen Sie **Schwarzweiß (1 Bit)** unter *Scannen als* auf der Registerkarte „Allgemein“.

HINWEIS: Nehmen Sie auf den übrigen Registerkarten des Fensters für die Bildeinstellungen gegebenenfalls weitere Änderungen an den Einstellungen für die Rückseite vor.

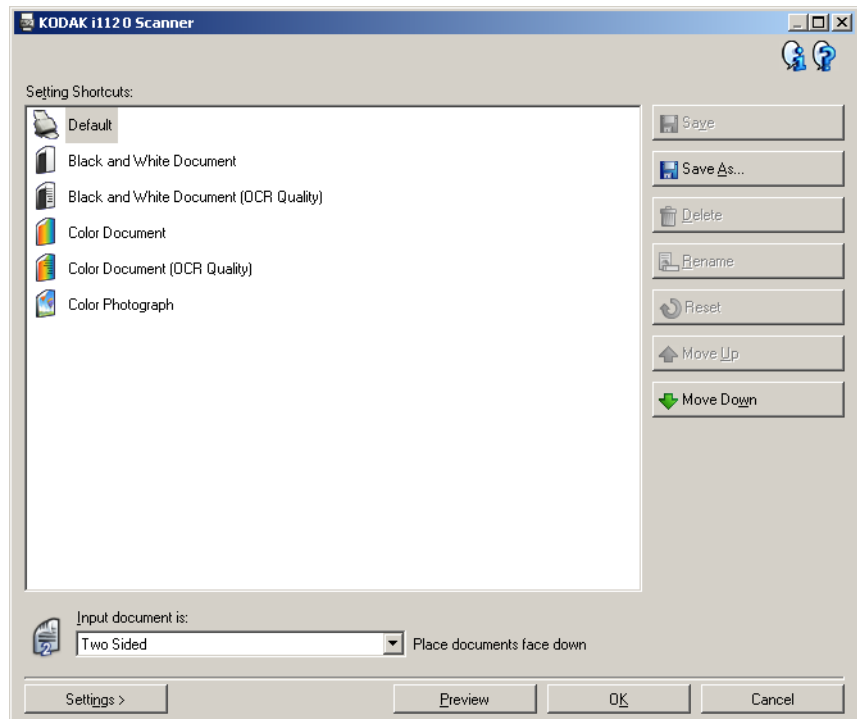
10. Wählen Sie abschließend **Startseite**, um zum Hauptfenster für den *Kodak* Scanner zurückzukehren, und wählen Sie **Speichern**, um die Auswahl für die Verknüpfung zu speichern.

HINWEIS: Die Schritte 2 und 3 gelten nur für Duplex-Scannermodelle.

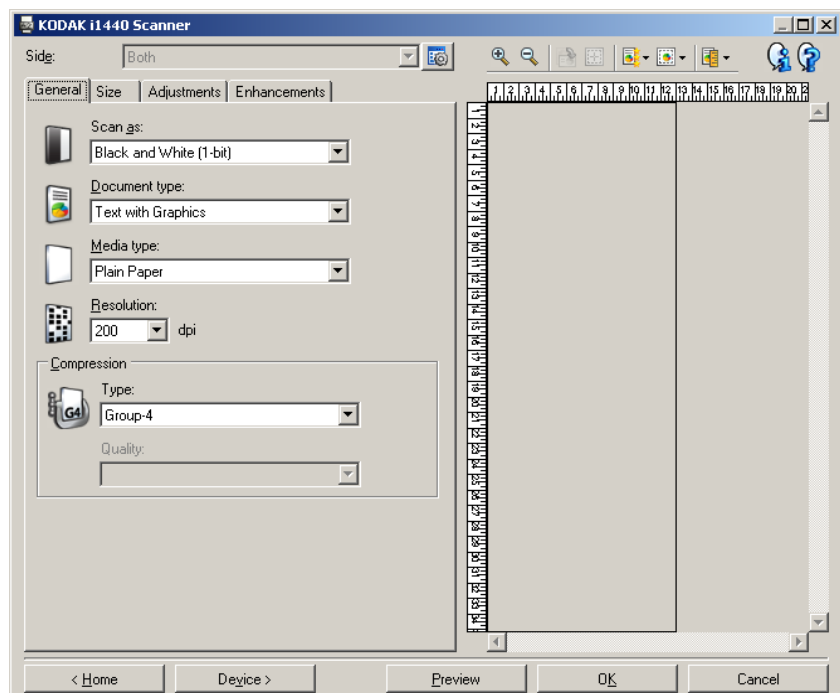


## Neue Einstellungsverknüpfung erstellen

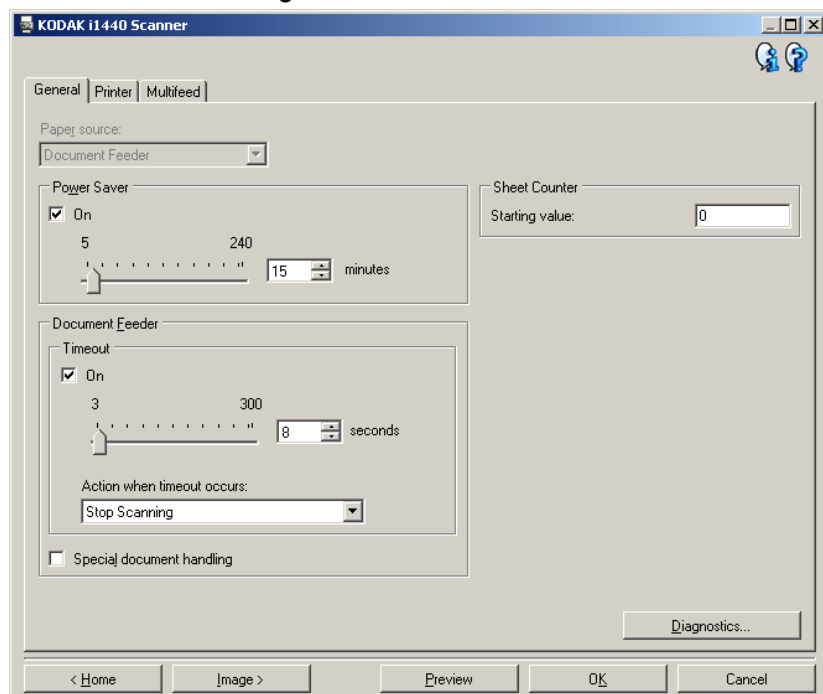
1. Wählen Sie im Hauptfenster für den *Kodak Scanner* in der Liste eine Einstellungsverknüpfung aus. Wählen Sie dabei die Verknüpfung aus, die der gewünschten Bildausgabe am ehesten entspricht.



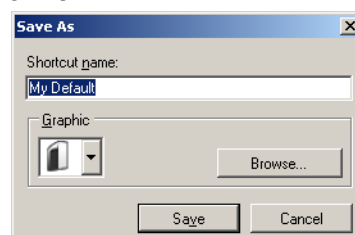
2. Legen Sie unter *Eingabedokument ist* fest, ob Sie die Vorderseite, die Rückseite oder beide Seiten Ihres Dokuments erfassen und in ein elektronisches Bild konvertieren möchten.
3. Wählen Sie **Einstellungen** im Hauptfenster für den *Kodak Scanner*. Die Registerkarte „Allgemein“ des Fensters für die Bildeinstellungen wird angezeigt.



4. Wählen Sie die gewünschten Optionen in der Registerkarte „Allgemein“ aus.  
HINWEIS: Prüfen Sie bei Bedarf die Einstellungen auf den anderen Registerkarten und nehmen Sie ggf. Änderungen vor.
5. Legen Sie ein typisches Dokument in das Einzugsfach des Scanners ein.
6. Wählen Sie **Vorschau**, um das Ergebnisbild zu prüfen.  
HINWEIS: Falls die Bilder keine akzeptable Qualität aufweisen, können Sie entweder eine vordefinierte Einstellungsverknüpfung auswählen oder zusätzliche Änderungen am Rest der Registerkarten im Fenster für die Bildeinstellungen vornehmen.
7. Definieren Sie die gewünschten Geräteeinstellungen durch Auswahl von **Gerät** im Fenster für die Bildeinstellungen, um das Fenster für die Geräteeinstellungen zu öffnen.



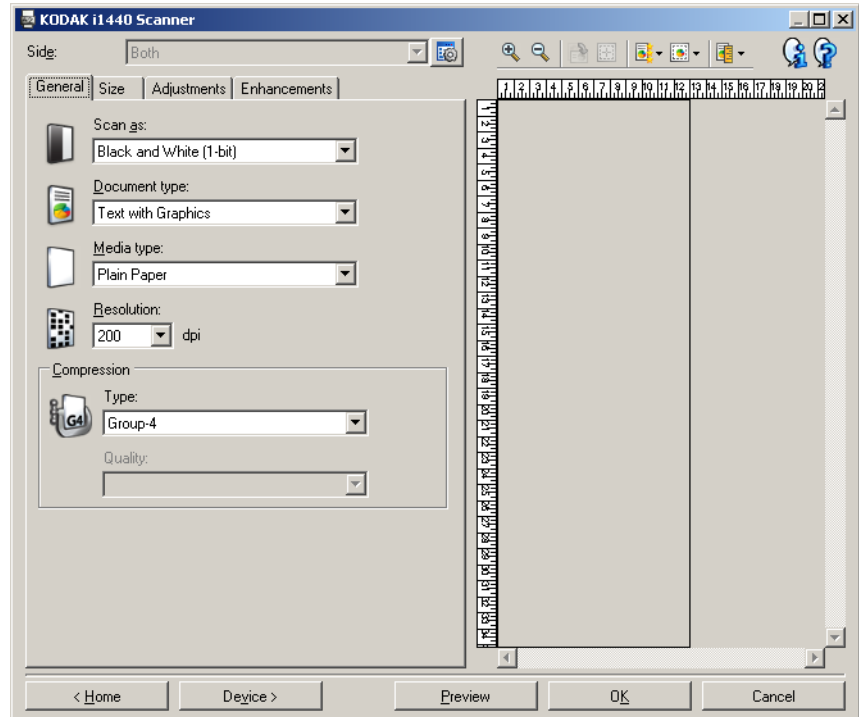
8. Prüfen Sie die Einstellungen auf den einzelnen Registerkarten und wählen Sie die gewünschten Optionen oder Aktionen aus, die der Scanner durchführen soll.
9. Wählen Sie **Startseite**, um zum Hauptfenster für den *Kodak* Scanner zurückzukehren.
10. Wählen Sie **Speichern unter**, um das Fenster „Speichern unter“ zu öffnen.



11. Geben Sie einen neuen, beschreibenden Verknüpfungsnamen ein und wählen Sie **Speichern**.

## Bildeinstellungen ändern

1. Wählen Sie die Einstellungsverknüpfung im Hauptfenster für den *Kodak Scanner*, die das gewünschte Ergebnis am besten beschreibt.
2. Wählen Sie eine Option unter *Eingabedokument ist* im Hauptfenster für den *Kodak Scanner*.
3. Wählen Sie **Einstellungen**, um das Fenster für die Bildeinstellungen zu öffnen.



4. Bevor Sie Anpassungen vornehmen, klicken Sie auf die verschiedenen Registerkarten im Fenster für die Bildeinstellungen, um einen Überblick über die verfügbaren Optionen zu erhalten.
5. Nehmen Sie für jede Option, die Sie verwenden möchten, die gewünschten Scaneinstellungen vor.
6. Gehen Sie wie folgt vor, um festzustellen, welche Auswirkungen Ihre Einstellungen haben werden:
  - Legen Sie ein typisches Dokument in das Einzugsfach des Scanners ein.
  - Wählen Sie **Vorschau**, um einen Vorschauscan durchzuführen.

HINWEIS: Falls die Bilder nicht akzeptabel sind, können Sie entweder eine andere Einstellungsverknüpfung auswählen oder mit der aktuell ausgewählten Einstellungsverknüpfung weiterarbeiten, indem Sie die Einstellungen auf den Registerkarten des Fensters für die Bildeinstellungen erneut prüfen. Wiederholen Sie diesen Schritt nach Bedarf.
7. Wählen Sie abschließend **Startseite**, um zum Hauptfenster für den *Kodak Scanner* zurückzukehren, und wählen Sie **Speichern**, um die Auswahl für die Verknüpfung zu speichern.

## Benutzerdefinierte Dropout-Farbe zum Herausfiltern einer einzelnen Farbe erstellen

In diesem Beispiel wird angenommen, dass Sie eine benutzerdefinierte Dropout-Farbe konfigurieren möchten, um eine Einzelfarbe aus einem Dokument herauszufiltern.

1. Wählen Sie die **Einstellungsverknüpfung** im Hauptfenster für den *Kodak* Scanner, die das gewünschte Ergebnis am besten beschreibt.  
HINWEIS: Die Verknüpfung muss ein Schwarzweiß-Bild (1 Bit) oder ein Graustufen-Bild (8 Bit) enthalten.

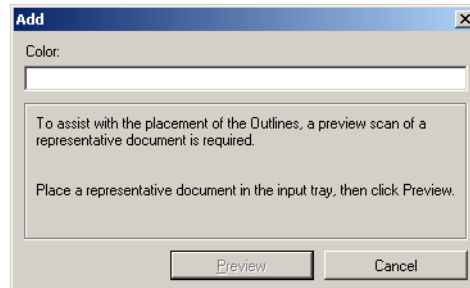
2. Wählen Sie **Einstellungen**, um das Fenster für die Bildeinstellungen zu öffnen.

3. Wählen Sie **Schwarzweiß (1 Bit)** oder **Graustufen (8 Bit)** auf der Registerkarte „Allgemein“ aus.

4. Wählen Sie **Konfigurieren** für die Option *Farb-Dropout* auf der Registerkarte „Verbesserungen“.

5. Wählen Sie die Registerkarte **Einzeln**.

6. Wählen Sie bei der entsprechenden *Farbe* das Symbol zum **Hinzufügen**, um das Fenster „Hinzufügen“ anzuzeigen.



7. Geben Sie den Namen der benutzerdefinierten Farbe ein.

8. Legen Sie ein typisches Dokument in das Einzugsfach des Scanners ein.

9. Wählen Sie **Vorschau**, um einen Vorschauscan durchzuführen und die Farbe hinzuzufügen.

10. Wählen Sie über das Symbol zum *Hinzufügen* des **Rahmens** einen vordefinierten Rahmen aus.

11. Platzieren Sie den Rahmen über den Bereich des Dokuments, der die herauszufilternde Farbe enthält (d. h. den zu ermittelnden Bereich des Dokuments).

HINWEIS: Einige Dokumente enthalten unterschiedliche Nuancen einer Farbe. Es wird empfohlen, bei diesen Dokumenten den Rahmen zunächst über dem Bereich zu platzieren, der die dunkelste Farbnuance enthält.

12. Wählen Sie **Gefiltertes Bild anzeigen**, um das Ergebnis der Filterung anzuzeigen.

Wenn die Farbe nicht vollständig herausgefiltert wurde, wiederholen Sie die folgenden Schritte so lange, bis das gewünschte Ergebnis erzielt wird:

- Wählen Sie **Farbbild anzeigen**.
- Wählen Sie einen weiteren Rahmen aus und platzieren Sie ihn über einen Bereich, in dem die Farbe nicht wie gewünscht herausgefiltert wurde.
- Wählen Sie **Gefiltertes Bild anzeigen**, um das Ergebnis der aktualisierten Filterung anzuzeigen.

13. Wählen Sie **Speichern**, um die ermittelten Informationen zu speichern.

### Benutzerdefinierte Dropout-Farbe zum Herausfiltern mehrerer Farben erstellen

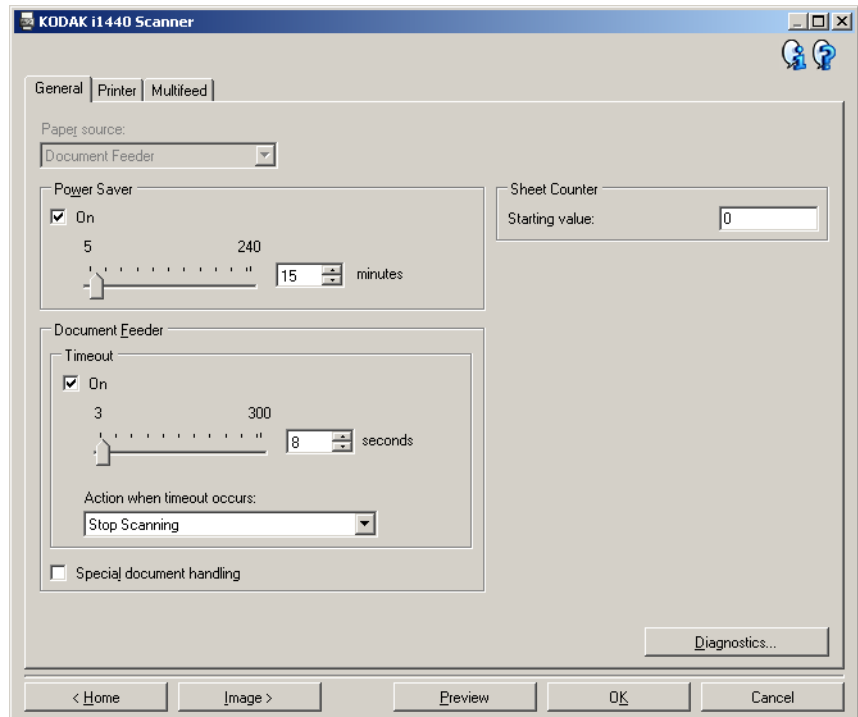
In diesem Beispiel wird angenommen, dass Sie eine benutzerdefinierte Dropout-Farbe konfigurieren möchten, um mehrere Farben aus einem Dokument herauszufiltern.

1. Wählen Sie die **Einstellungsverknüpfung** im Hauptfenster für den *Kodak* Scanner, die das gewünschte Ergebnis am besten beschreibt.  
HINWEIS: Die Verknüpfung muss ein Schwarzweiß-Bild (1 Bit) oder ein Graustufen-Bild (8 Bit) enthalten.
2. Wählen Sie **Einstellungen**, um das Fenster für die Bildeinstellungen zu öffnen.
3. Wählen Sie **Schwarzweiß (1 Bit)** oder **Graustufen (8 Bit)** auf der Registerkarte „Allgemein“ aus.
4. Wählen Sie **Konfigurieren** für die Option „Farb-Dropout“ auf der Registerkarte „Verbesserungen“.
5. Wählen Sie die Registerkarte **Mehrfach**.
6. Wählen Sie bei der entsprechenden *Farbe* das Symbol zum **Hinzufügen**, um das Fenster „Hinzufügen“ anzuzeigen.
7. Geben Sie den Namen der benutzerdefinierten Dropout-Farbe ein und klicken Sie auf **OK**.
8. Sie können über das Symbol zum *Hinzufügen* der **Einzelfarben** bis zu drei Farben auswählen.
9. Gehen Sie wie folgt vor, um festzustellen, welche Auswirkungen die herausgefilterten Farben haben werden:
  - Legen Sie ein typisches Dokument in das Einzugsfach des Scanners ein.
  - Wählen Sie **Vorschau**, um einen Vorschauscan durchzuführen.
  - Wählen Sie **Farbbild anzeigen**, um die Farbversion des Bilds anzuzeigen.
10. Wählen Sie **Speichern**.

## Fenster „Geräteeinstellungen“

In diesem Fenster können Sie über die verfügbaren Registerkarten alle scannerspezifischen Optionen festlegen und die Diagnosefunktionen aufrufen. Die Werte in den Geräteeinstellungen werden in der ausgewählten Einstellungsverknüpfung gespeichert. Das Fenster für die Geräteeinstellungen enthält die folgenden Registerkarten: „Allgemein“, „Drucker“ und „Mehrfacheinzug“.

HINWEIS: Die Registerkarte „Drucker“ ist nur dann verfügbar, wenn Ihr Scanner mit dem Dokumentendrucker ausgestattet ist.



**Startseite:** Zeigt das Hauptfenster für den *Kodak* Scanner an.

**Bild:** Ruft das Fenster für die Bildeinstellungen auf.

**Vorschau:** Startet einen Scanvorgang und zeigt das gescannte Bild im Vorschaubereich des Fensters für die Bildeinstellungen an. Das angezeigte Bild ist eine Vorschau, die auf den aktuellen Einstellungsverknüpfungen basiert.

**OK/Scannen:** Bei Auswahl dieser Option werden Sie gefragt, ob nicht gespeicherte Änderungen gespeichert werden sollen.

HINWEIS: Wenn die Aufschrift der Schaltfläche *OK* lautet, bleiben die ungespeicherten Änderungen für die aktuelle Scansitzung aktiv.

**Abbrechen:** Hiermit schließen Sie das Hauptfenster für den *Kodak* Scanner, ohne Änderungen zu speichern.

### Informationssymbole



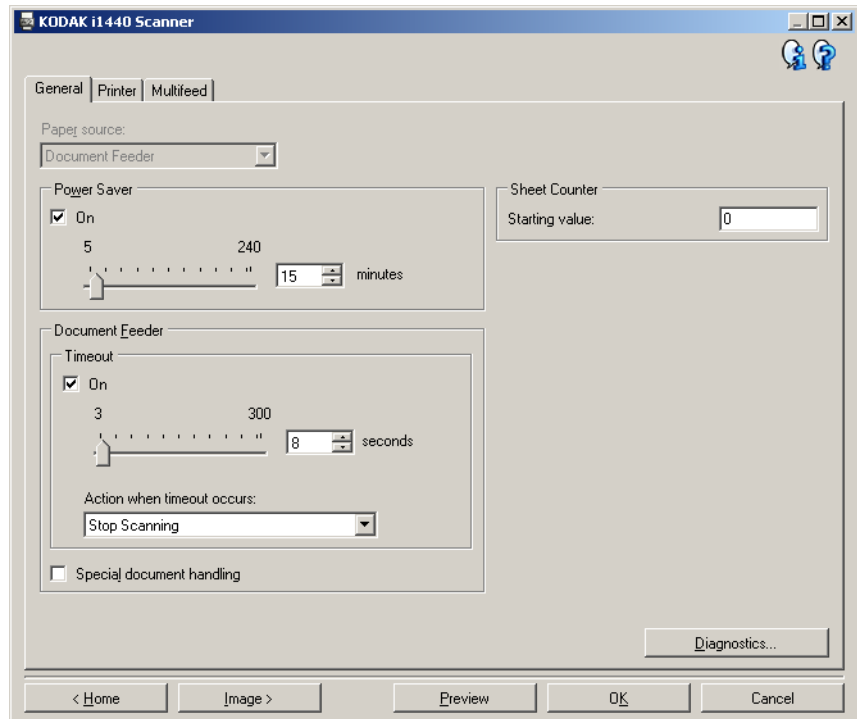
**Info:** Zeigt die Scannerversion und Copyright-Informationen an.



**Hilfe:** Zeigt Hilfeinformationen für das angezeigte Fenster an.

## Gerät - Registerkarte „Allgemein“

Auf der Registerkarte „Allgemein“ können Sie scannerspezifische Optionen festlegen und auf die Diagnosefunktionen des Scanners zugreifen.



### Papierzufuhr

HINWEIS: Flachbett-Optionen sind nur dann verfügbar, wenn Ihr Scanner mit dem A3-Flachbett der Serie *Kodak i1400* ausgestattet ist.

- **Automatisch:** Sucht zuerst im Dokumenteneinzug nach Papier. Wenn im Einzugsfach keine Dokumente vorhanden sind, scannt der Scanner über das Flachbett.
- **Dokumenteneinzug:** Der Scanner scannt nur Dokumente aus dem Einzugsfach.
- **Flachbett:** Der Scanner scannt über das Flachbett.

**Energiesparmodus:** Mit dieser Option können Sie festlegen, wie lange der Scanner inaktiv sein muss, bevor er in den Energiesparmodus wechselt. Sie können die Option durch Auswahl von **Aus** deaktivieren oder einen Zeitraum zwischen **5** und **240** Minuten einstellen.

### Dokumenteneinzug

- **Zeitüberschreitung:** Mit dieser Option können Sie angeben, wie lange der Scanner nach dem Einzug des letzten Dokuments wartet, bis eine Zeitüberschreitung ausgelöst wird. Sie können einen Zeitraum zwischen **1** und **300** Sekunden festlegen.
- **Aktion bei Zeitüberschreitung:** Mit dieser Option können Sie angeben, welche Aktion bei Erreichen der Zeitüberschreitung des Dokumenteneinzugs durchgeführt wird.
  - **Scanvorgang anhalten:** Der Scanvorgang wird angehalten und die Scananwendung übernimmt erneut die Kontrolle (d. h. der Auftrag wird beendet).

**Verarbeitung spezieller Dokumente:** Mit dieser Option können Sie ungleichmäßig geformte Dokumente scannen (z. B. Seiten, aus denen Coupons entfernt wurden, oder Dokumente mit großen Löchern oder Ausschnitten), die ansonsten zu abgeschnittenen Bildern oder Papierstaus führen könnten.

HINWEISE:

- Diese Option ist nicht für alle Modelle verfügbar.
- Bei Verwendung dieser Option verringert sich eventuell der Gesamtdurchsatz.

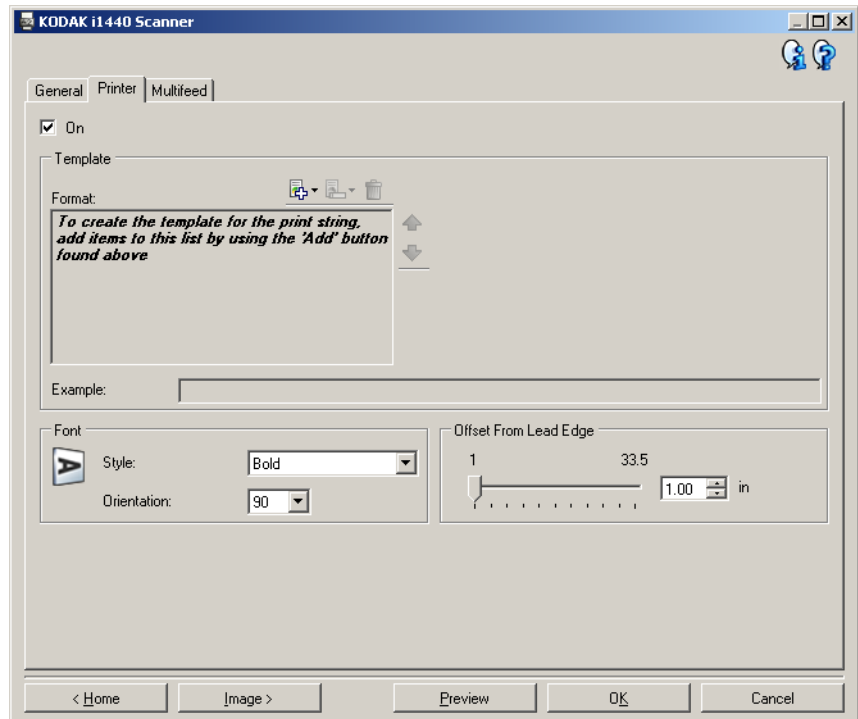
**Blattzähler:** Geben Sie hier einen Wert ein, um die Dokumentenzählung für das nächste Dokument zu aktivieren, das in den Scanner gezogen wird. Der Zähler wird schrittweise vom Scanner erhöht und in der Kopfzeile der Bilder angezeigt.

**Diagnose:** Öffnet die Registerkarte „Diagnose“.



**Gerät - Registerkarte  
„Drucker“**

Der Drucker ermöglicht das vertikale Drucken und unterstützt alphanumerische Zeichen, Datumsangaben, Zeitangaben, Dokumentenanzahl und eine benutzerdefinierte Meldung.



**Ein:** Aktiviert die Druckfunktion. Die übrigen Optionen auf dieser Registerkarte werden verfügbar.

**Vorlage: Format:** Hier können Sie die Druckzeichenfolge definieren. Die maximale Zeichenanzahl für die Druckzeichenfolge beträgt 40 Zeichen (einschließlich Leerzeichen).

**Symbolleistenschaltflächen**

|  |   |
|--|---|
|  | <p><b>Hinzufügen:</b> Hier wird eine Liste der Elemente angezeigt, die Sie zu der Druckzeichenfolge hinzufügen können. Wenn Sie ein Element auswählen, wird es am Ende der Liste <i>Format</i> angezeigt.</p> |
|  | <p><b>Ändern:</b> Mit dieser Option können Sie das in der Liste <i>Format</i> ausgewählte Element durch ein anderes Element ersetzen, das in der Liste angezeigt wird.</p>                                    |
|  | <p><b>Löschen:</b> Diese Option löscht das ausgewählte Element aus der Liste <i>Format</i>.</p>   |

**HINWEIS:** Beim Erstellen der Druckzeichenfolge werden in den Listen *Hinzufügen* und *Ändern* nur Elemente angezeigt, die nicht länger als 40 Zeichen sind.

**Elemente:** Bei Auswahl eines Elements werden die zugehörigen Optionen rechts von der Liste „Format“ angezeigt.

- **Zähler:** Die Dokumentanzahl dieser Scansitzung. Der Wert wird schrittweise vom Scanner erhöht und in der Kopfzeile der Bilder angezeigt.
  - **Startwert:** Mit dieser Option können Sie den Zähler für das nächste zu scannende Dokument angeben.
  - **Feldbreite:** Hier können Sie die Breite des Zählers von 1 bis 9 konfigurieren. Wenn jedoch beispielsweise nur noch 6 Zeichen in der Druckzeichenfolge übrig sind, ist die Feldbreite auf 6 begrenzt.
  - **Führende Nullen:** Mit dieser Option können Sie das Format des Zählers anpassen, wenn die Breite des Werts niedriger als die Feldbreite ist (im Beispiel ist die Feldbreite 3 und der Zähler steht bei 4). Folgende Optionen stehen zur Verfügung.
    - Anzeigen:** "004"
    - Nicht anzeigen:** "4"
    - Als Leerzeichen anzeigen:** " 4"

- **Datum**

- **Format:**

- MMTTJJJJ**

- TTMMJJJJ**

- JJJJMMTT**

- TTT (Julianisch)**

- JJJJTTT (Julianisch)**

- **Trennzeichen:** (In den Beispielen ist das Datum im Format JJJJMMTT angegeben.)

- Ohne**

- Schrägstrich:** 2006/12/03

- Bindestrich:** 2006-12-03

- Punkt:** 2006.12.03

- Leerzeichen:** 2006 12 03

- **Bestimmtes Datum:** Hier können Sie ein bestimmtes Datum angeben, wenn Sie für den Scanner nicht das aktuelle Datum verwenden möchten.

- **Uhrzeit**

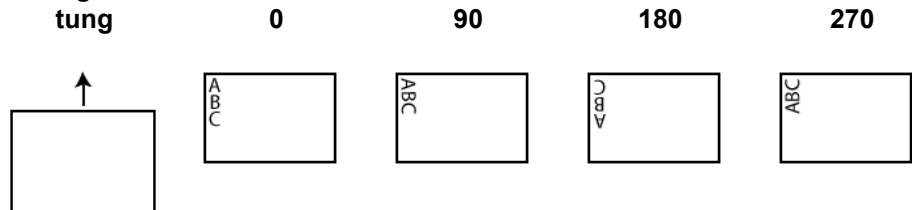
- **Bestimmte Uhrzeit:** Hier können Sie eine bestimmte Uhrzeit angeben, wenn Sie für den Scanner nicht die aktuelle Uhrzeit verwenden möchten.

- **Meldung:** Hier können Sie einen individuellen Text angeben, der in die Druckzeichenfolge aufgenommen werden soll. Es können maximal 20 Zeichen verwendet werden.

HINWEIS: Damit japanische Zeichen richtig wiedergegeben werden, benötigen Sie die Schrift MS Gothic. Installieren Sie dazu Microsoft Global IME 5.01 für Japanisch - mit Language Pack. Die englischsprachige Version finden Sie unter [http://www.microsoft.com/msdownload/iebuild/ime5\\_win32/en/ime5\\_win32.htm](http://www.microsoft.com/msdownload/iebuild/ime5_win32/en/ime5_win32.htm).

- **Vorlagenbeispiel:** Zeigt ein Beispiel für die fertige Druckzeichenfolge an. Wenn Sie in der Liste Format ein Element auswählen, wird der entsprechende Teil des Beispiels hervorgehoben.
- **Schrift:** Hier können Sie auswählen, in welcher Ausrichtung die Informationen gedruckt werden.
  - **Stil:** Verfügbare Zeichenstile: **Normal** und **Fett**.
  - **Ausrichtung:** Obwohl die Zeichen vertikal gedruckt werden (beginnend bei der Vorderkante des Dokuments), können Sie hier die Ausrichtung der Druckzeichenfolge angeben. Verfügbare Optionen: **0, 90, 180, 270**.

**Einzugsrichtung**

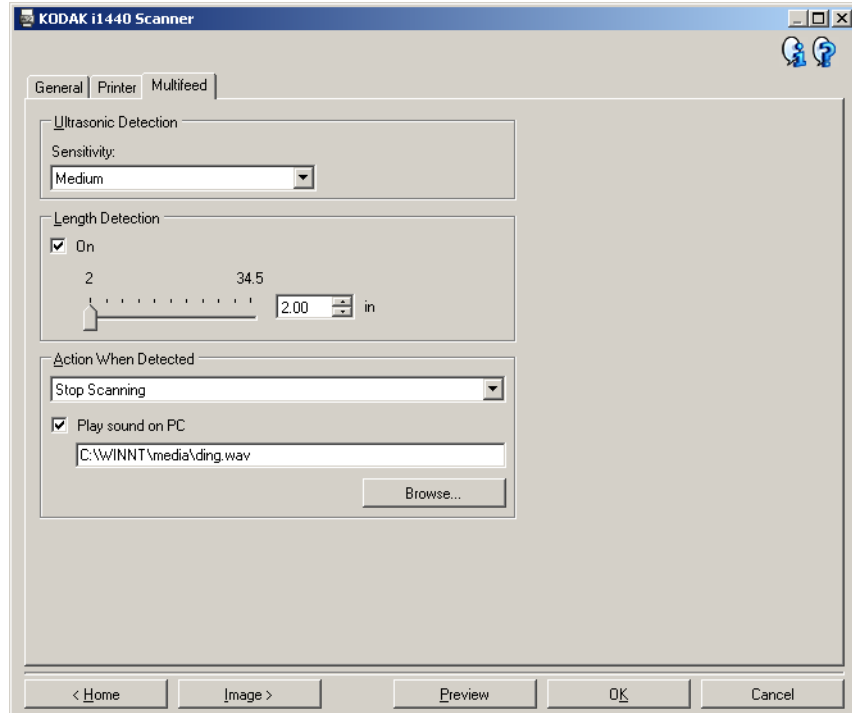


**Abstand von Einzugskante :** Wählen Sie einen Wert zwischen **0,89** und **85,1** cm, um festzulegen, in welchem Abstand von der Einzugskante des Dokuments die Zeichenfolge gedruckt wird.

**HINWEIS:** Der Druckvorgang wird automatisch 6,3 mm vor der Hinterkante des Dokuments gestoppt, auch wenn die Informationen nicht vollständig gedruckt wurden.

## Gerät - Registerkarte „Mehrfacheinzug“

Die Mehrfacheinzugserkennung hilft bei der Bildverarbeitung, indem sie Dokumente erkennt, die möglicherweise nicht getrennt eingezogen werden. Mehrfacheinzüge können bei gehefteten Dokumenten, Kleberesten auf Dokumenten oder elektrostatisch aufgeladenen Dokumenten auftreten.



### Ultraschallerkennung

**Empfindlichkeit:** Hiermit steuern Sie, wie streng der Scanner bei der Mehrfacheinzugserkennung vorgeht. Bei der Mehrfacheinzugserkennung reagiert der Scanner auf Lücken zwischen den Dokumenten. Dadurch funktioniert die Mehrfacheinzugserkennung auch bei Dokumentsätzen mit gemischter Papierstärke.

- **(ohne)**
- **Niedrig:** Bei dieser Einstellung „sieht der Scanner nicht so genau hin“ und stuft aufgeklebte Etiketten, schlechte Papierqualität, dicke oder zerknitterte Dokumente nicht so leicht als Mehrfacheinzug ein.
- **Mittel:** Verwenden Sie diese Einstellung, wenn Sie Dokumente mit unterschiedlicher Papierstärke oder mit Etiketten scannen. Die meisten mit Etiketten versehenen Dokumente dürften bei dieser Einstellung nicht als Mehrfacheinzug eingestuft werden. (Für die Erkennungsgenauigkeit ist auch das Material der Etiketten von Bedeutung.)
- **Hoch:** Dies ist die strengste Einstellung. Diese Einstellung ist optimal, wenn z. B. die Stärke aller Dokumente nicht größer als 75-g-Schreibpapier ist.

HINWEIS: Unabhängig von der Einstellung werden Haftnotizen möglicherweise dennoch als Mehrfacheinzug erkannt.

**Längenerkennung:** Mit dieser Option kann die maximale Länge der Dokumente in einem Stapel angegeben werden. Wenn der Scanner ein Dokument mit mindestens dieser Länge erkennt, erkennt er einen Mehrfacheinzug. Sie können diese Option durch Auswahl von **Aus** deaktivieren oder eine Länge von bis zu **87,5** cm angeben.

**Aktion bei Erkennung:** Hier können Sie auswählen, welche Aktion der Scanner durchführen soll, wenn er einen Mehrfacheinzug erkennt. Bei allen Optionen wird der Zustand im Scanner protokolliert.

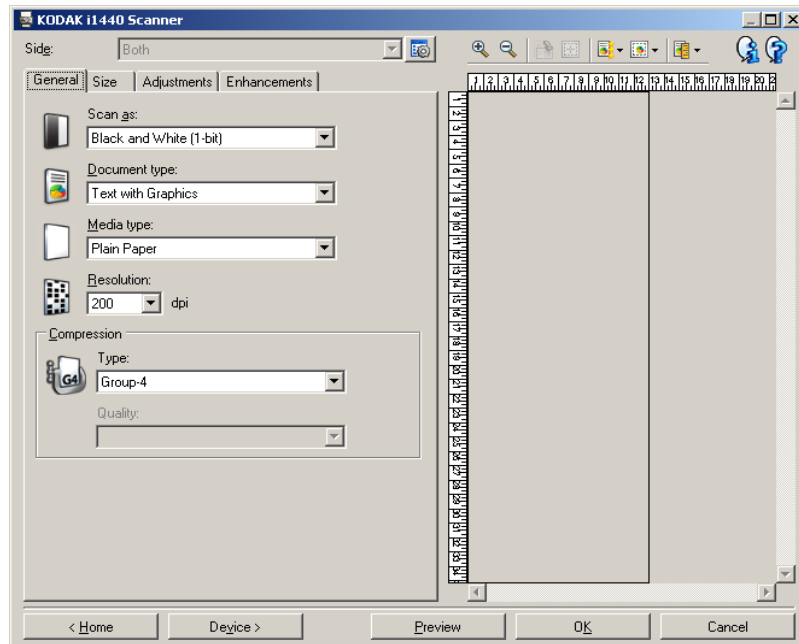
- **Scanvorgang anhalten:** Der Scanvorgang wird angehalten und die Scananwendung übernimmt wieder die Steuerung (d. h. der Auftrag wird beendet). Stellen Sie sicher, dass sich keine Dokumente mehr im Papierweg befinden, und starten Sie den Scanvorgang über die Scananwendung erneut.
- **Scanvorgang anhalten - Papier im Pfad belassen:** Der Scanvorgang wird sofort angehalten (d. h. der Scanner versucht nicht, den Papierstau zu beheben) und die Scananwendung übernimmt wieder die Steuerung (d. h. der Auftrag wird beendet). Entfernen Sie alle Dokumente aus dem Papierweg und starten Sie den Scanvorgang über die Scananwendung erneut.
- **Scanvorgang fortsetzen:** Der Scanner setzt den Scanvorgang fort.

**Akustischen Alarm am PC ausgeben:** Wenn diese Option aktiviert ist, gibt der PC bei Erkennung eines Mehrfacheinzugs einen Alarmton aus. Sie können auf die Schaltfläche **Durchsuchen** klicken, um die gewünschte Audiodatei (.wav) auszuwählen.

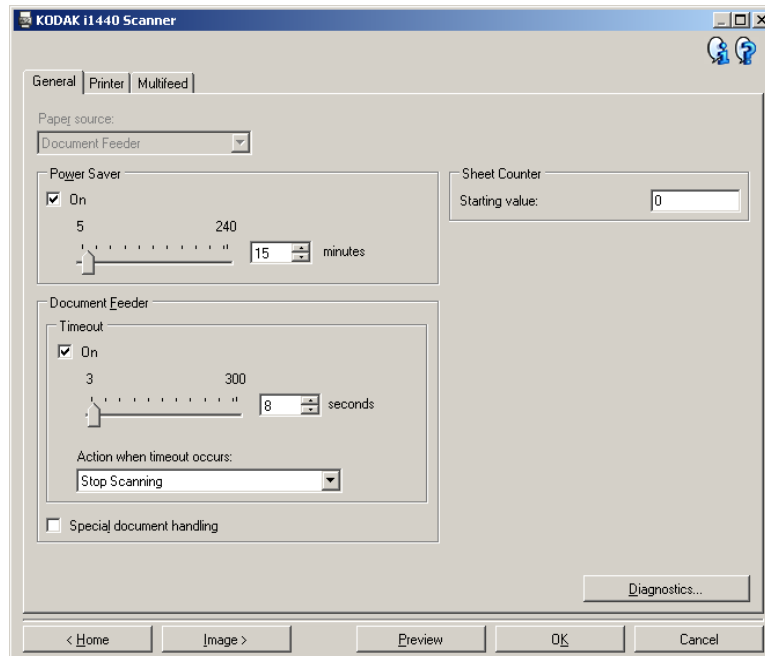
**HINWEIS:** Der Alarmton wird auf dem PC möglicherweise nicht genau zu dem Zeitpunkt ausgegeben, zu dem der Mehrfacheinzug erkannt wird.

## Geräteeinstellungen ändern

1. Wählen Sie die Einstellungsverknüpfung im Hauptfenster für den *Kodak* Scanner, die das gewünschte Ergebnis am besten beschreibt.
2. Wählen Sie **Einstellungen**, um das Fenster für die Bildeinstellungen zu öffnen.



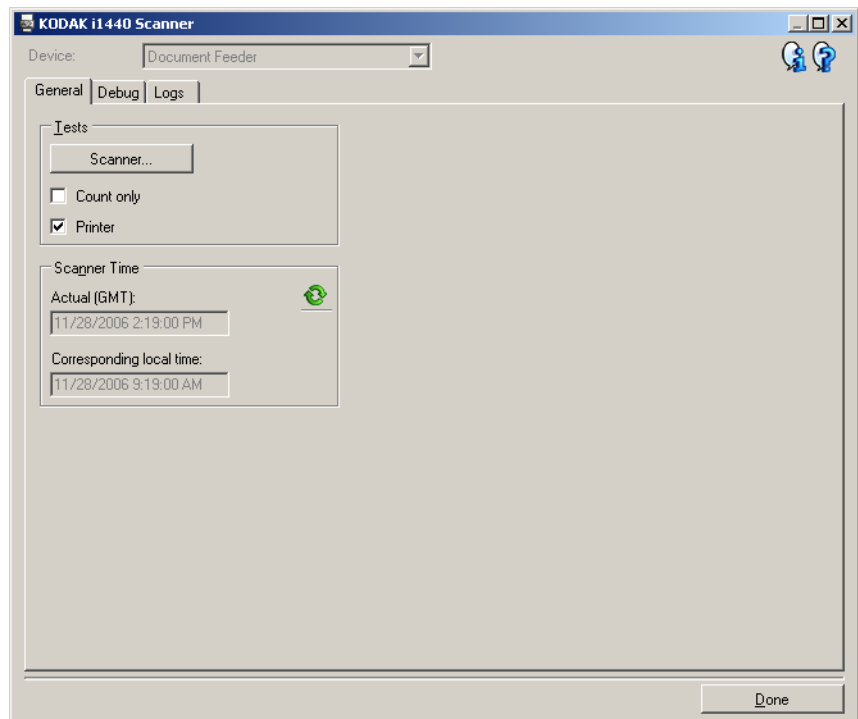
3. Wählen Sie **Gerät**, um das Fenster für die Geräteeinstellungen zu öffnen.



4. Bevor Sie Anpassungen vornehmen, klicken Sie auf die verschiedenen Registerkarten im Fenster für die Geräteeinstellungen, um einen Überblick über die verfügbaren Optionen zu erhalten.
5. Nehmen Sie für jede Option, die Sie verwenden möchten, die gewünschten Scaneinstellungen vor.
6. Wählen Sie abschließend **Startseite**, um zum Hauptfenster für den *Kodak* Scanner zurückzukehren, und wählen Sie **Speichern**, um die Auswahl für die Verknüpfung zu speichern.

## Diagnosefenster

Über dieses Fenster können Sie auf die Diagnosefunktionen des Scanners zugreifen. Das Diagnosefenster enthält die folgenden Registerkarten: Allgemein, Debuggen und Protokolle. Das Diagnosefenster wird über die Schaltfläche „Diagnose“ auf der Registerkarte Allgemein des Fensters für die Geräteeinstellungen aufgerufen.



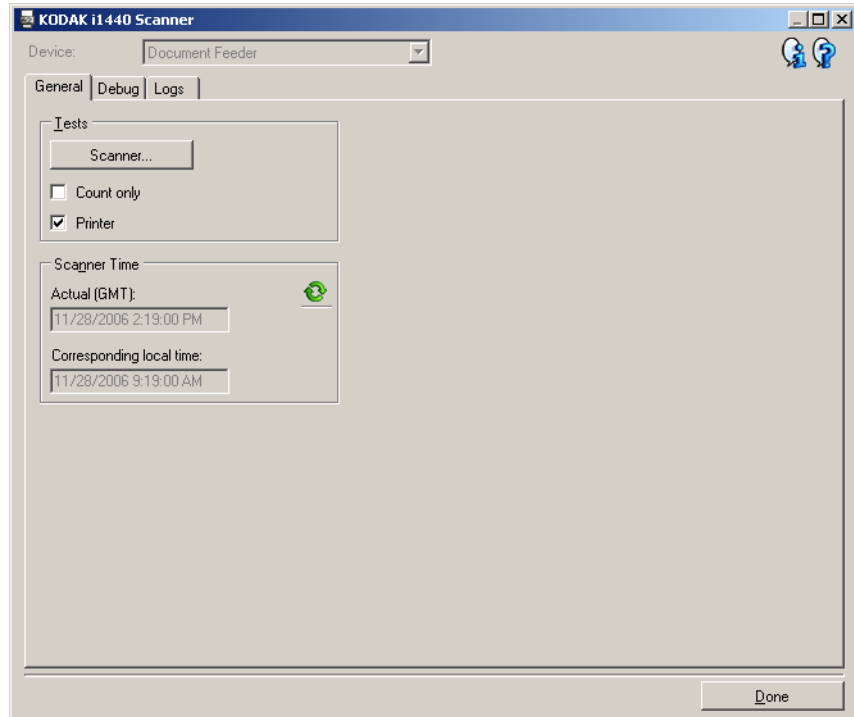
**Gerät:** Mit dieser Option können Sie auswählen, für welches Gerät die Diagnose durchgeführt werden soll. Folgende Optionen sind verfügbar: **Dokumenteneinzug** oder **Flachbett**.

**HINWEIS:** Diese Option ist nur verfügbar, wenn das Flachbett an den Scanner angeschlossen war, als dieser mit der Scananwendung verbunden war.

**Fertig:** Mit dieser Option kehren Sie zum Fenster für die Geräteeinstellungen zurück.

## Diagnose - Registerkarte „Allgemein“

Auf der Registerkarte „Allgemein“ können Sie einen Scannertest durchführen und sehen die Scannerzeit.



### Tests

- **Scanner:** Ähnelt einem Test beim Systemstart, ist aber umfassender. Bei Auswahl dieser Funktion startet sofort eine Reihe von Tests, um zu prüfen, ob die gesamte Scanner-Hardware ordnungsgemäß funktioniert.
- **Nur zählen:** Zählt die Anzahl der Dokumente, die in den Scanner gezogen werden, ohne die Bilder an die Scananwendung zu senden. Dieser Test wird während einer Scansitzung durchgeführt, bei der diese Option aktiviert ist.

HINWEIS: Dieser Test wird automatisch deaktiviert, wenn die Verbindung zwischen Scananwendung und Server getrennt wird.



- **Drucker:** Testet die Funktionalität des Druckers, z. B. ob alle Tintendüsen funktionieren. Dieser Test wird während einer Scansitzung durchgeführt, bei der diese Option aktiviert ist.

HINWEIS: Dieser Test wird automatisch deaktiviert, wenn die Verbindung zwischen Scananwendung und Server getrennt wird.

### Scannerzeit

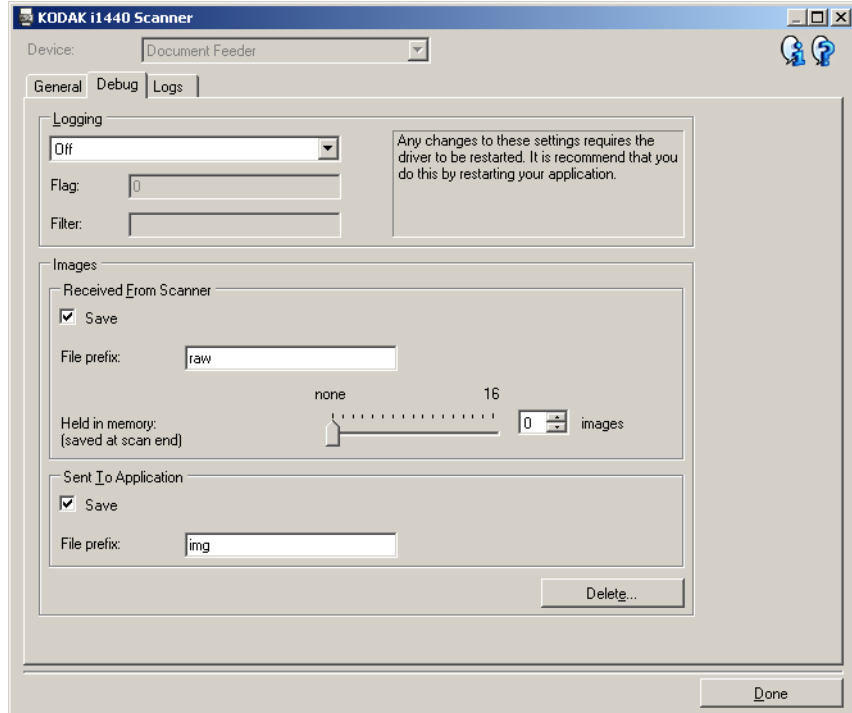
- **Referenzzeit (GMT):** Hier wird die GMT-Zeit (Greenwich Mean Time) des Scanners angezeigt.
- **Entsprechende Ortszeit:** Hier wird die GMT-Zeit mit Anpassung an die Zeitzone angezeigt, in der sich der Scanner befindet.



**Aktualisieren:** Zeigt die aktuelle Scannerzeit an.

## Diagnose - Registerkarte „Debuggen“

Über die Registerkarte „Debuggen“ können Sie den Datenverkehr zwischen dem Scanner und einer Scananwendung sowie die Bilder in einer Datei speichern, die später von einem Support-Mitarbeiter von Kodak geprüft wird.



**Protokollierung:** Speichert die zwischen dem Scanner und der Scananwendung ausgetauschten Daten. Folgende Optionen sind verfügbar: **Aus** (Standardeinstellung), **Ein** oder **Benutzerdefiniert**. Es wird empfohlen, die Einstellung *Benutzerdefiniert* nur zu verwenden, wenn Sie von einem Support-Mitarbeiter von Kodak dazu aufgefordert werden.

HINWEISE:

- **Flag** und **Filter** sind nur für „Benutzerdefiniert“ verfügbar. Nehmen Sie nur Änderungen vor, wenn Sie von einem Support-Mitarbeiter von Kodak direkt dazu aufgefordert werden.
- Damit die Änderungen wirksam werden, müssen Sie die Anwendung neu starten.

### Bilder

- **Vom Scanner empfangen:** In der Regel ist es nicht notwendig, die vom Scanner auf dem PC empfangenen Bilder zu speichern. Sie sollten diese Option nur aktivieren, wenn Sie von einem Support-Mitarbeiter von Kodak dazu aufgefordert werden.
  - **Speichern:** In der Regel ist es nicht notwendig, die vom Scanner auf dem PC empfangenen Bilder zu speichern. Sie sollten diese Option nur aktivieren, wenn Sie von einem Support-Mitarbeiter von Kodak dazu aufgefordert werden.
  - **Dateinamenvorsatz:** Der Scanner fügt den eingegebenen Text am Anfang des Namens jeder erstellten Datei ein. Auf diese Weise lassen sich gespeicherte Bilder leichter finden und sortieren.
  - **Im Arbeitsspeicher behalten:** Wenn Sie große Datenmengen

scannen und nur die letzten paar Bilder speichern möchten, können Sie diese Option aktivieren und die Anzahl der zu speichernden Bilder auswählen.

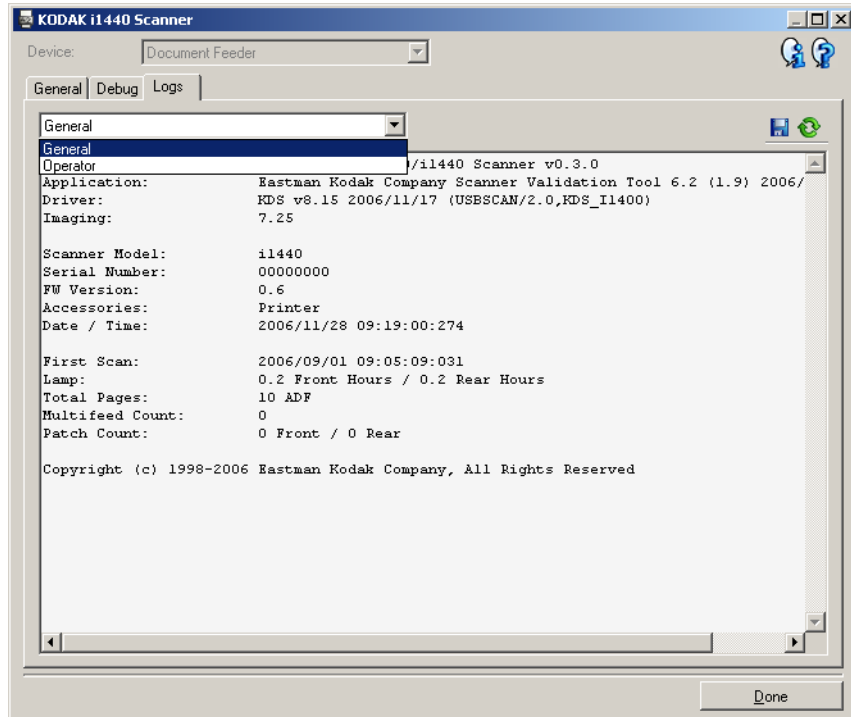
HINWEIS: Bei Aktivierung dieser Option wird mehr Arbeitsspeicher des PCs in Anspruch genommen.

- **An Anwendung gesendet:** In der Regel ist es nicht notwendig, die vom Scanner empfangenen Bilder in der Scananwendung zu speichern. Sie sollten diese Option nur aktivieren, wenn Sie von einem Support-Mitarbeiter von Kodak dazu aufgefordert werden.
  - **Speichern:** In der Regel ist es nicht notwendig, die vom Scanner empfangenen Bilder in der Scananwendung zu speichern. Sie sollten diese Option nur aktivieren, wenn Sie von einem Support-Mitarbeiter von Kodak dazu aufgefordert werden.
  - **Dateinamenvorsatz:** Der Scanner fügt den eingegebenen Text am Anfang des Namens jeder erstellten Datei ein. Auf diese Weise lassen sich gespeicherte Bilder leichter finden und sortieren.

**Löschen:** Mit dieser Option werden alle Debug-Bilder gelöscht, die während vorheriger Scansitzungen möglicherweise erstellt wurden.

## Diagnose - Registerkarte „Protokolle“

Auf der Registerkarte „Protokolle“ werden Scannerinformationen angezeigt.



### Protokolle

- **Allgemein:** Hier werden Informationen zur Version des Scanners, die Seriennummer, verbundene/installierte Zubehörteile, Messdaten usw. angezeigt.
- **Bediener:** Zeigt das Scannerprotokoll an. Dieses Protokoll kann nur von einem Support-Mitarbeiter von Kodak gelöscht werden.
- **Debuggen:** Zeigt die zwischen dem Scanner und der Scananwendung ausgetauschten Daten an. Diese Option ist nur verfügbar, wenn die **Protokollierung** in der Registerkarte „Debuggen“ aktiviert ist. Dieses Protokoll wird jedes Mal gelöscht, wenn die Scananwendung mit dem Scanner verbunden wird.

### Symbolleistenschaltflächen



**Speichern unter:** Mit dieser Funktion werden alle Protokolle zur Prüfung durch Support-Mitarbeiter von Kodak gespeichert. Bei Auswahl dieser Option werden Sie aufgefordert, einen Speicherort für die Protokolle anzugeben, und Sie können diesen Debug-Bilder hinzufügen.



**Aktualisieren:** Aktualisiert das angezeigte Protokoll.

## Verwendung des ISIS-Treibers

Der ISIS-Treiber ist eine Software, die die Kommunikation mit dem Scanner ermöglicht. Dieser Treiber wird von EMC Captiva entwickelt und gepflegt und von Kodak mit dem Scanner bereitgestellt. Zahlreiche Scananwendungen unterstützen ISIS-Treiber. Für diese Anwendungen kann der Treiber als Schnittstelle verwendet werden.

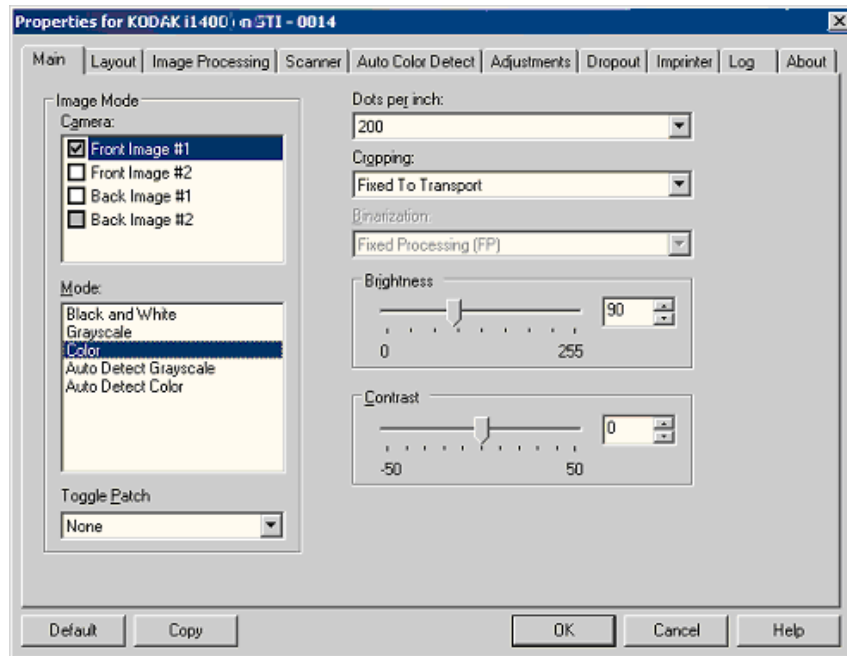
In diesem Abschnitt finden Sie eine Beschreibung der Optionen auf den Registerkarten im Hauptfenster des ISIS-Treibers und Informationen dazu, wie Sie diese Optionen nutzen können.

Im vorliegenden Handbuch enthalten alle abgebildeten Dialogfelder die Funktionen der *Kodak i1420/i1440* Scanner. Wenn Sie einen *Kodak i1410* Scanner verwenden, stehen alle Optionen nur für einseitiges Scannen zur Verfügung.

Informationen dazu, wie Sie das Hauptfenster des ISIS-Treibers öffnen, finden Sie weiter vorne in diesem Kapitel im Abschnitt „Starten des Scan Validation Tools“.

## Hauptfenster des ISIS-Treibers

Das Hauptfenster des ISIS-Treibers enthält mehrere Registerkarten. Sie können diese Registerkarten nach Bedarf aktivieren und auf ihnen alle erforderlichen Scan-Einstellungen vornehmen.



Die Schaltflächen im unteren Fensterbereich wirken sich auf alle Registerkarten aus:

**Standard:** Wenn Sie **Standard** wählen, werden die Werte auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt.

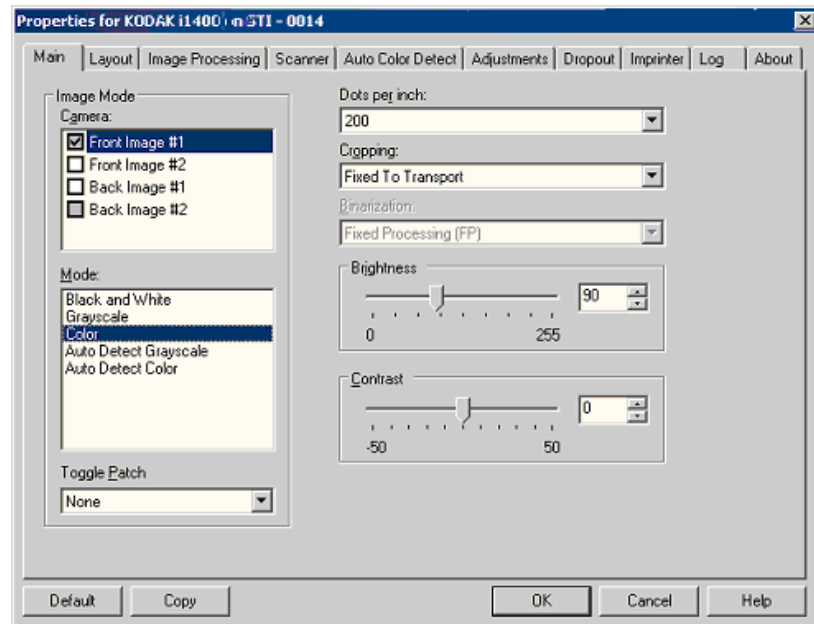
**Kopieren:** Diese Funktion ist nur beim Scannen von zweiseitigen Dokumenten verfügbar. Die Schaltfläche „Kopieren“ stellt eine bequeme Möglichkeit dar, um die Einstellungen für Farbe, Graustufen oder Schwarzweiß für eine Seite festzulegen und anschließend auf die andere Seite zu übertragen. Wenn Sie beispielsweise **Bild - Vorderseite 1** markieren und die entsprechenden Einstellungen vornehmen, können Sie diese Einstellungen mit Hilfe der Schaltfläche „Kopieren“ einfach für **Bild - Rückseite 1** kopieren.

**OK:** Speichert die Werte in allen Registerkarten.

**Abbrechen:** Schließt das Fenster, ohne die Änderungen zu speichern.

## Registerkarte „Allgemein“

Die Registerkarte „Allgemein“ enthält folgende Optionen:



### Bildmodus

**Kamera:** Im Feld „Kamera“ sind die verfügbaren Seiten (Vorder- und Rückseite) eines Bilds aufgeführt, denen Sie hier individuelle Bildverarbeitungswerte zuordnen können. Folgende Optionen sind verfügbar: **Bild - Vorderseite 1**, **Bild - Vorderseite 2**, **Bild - Rückseite 1** und **Bild - Rückseite 2**.

Mit den *Kodak* Scannertreibern können Sie die Einstellungen für jede Kamera getrennt festlegen. Einige Einstellungen gelten nur für Schwarzweißbilder, andere für Farb-/Graustufenbilder. Sie können die Ausgabe des Scanners steuern, indem Sie die gewünschte Kamera und den passenden Bildmodus wählen.

### Modus

- **Schwarzweiß:** Hiermit werden alle Elemente des Dokuments auf dem Bild in Schwarzweiß dargestellt.
- **Graustufen:** Hiermit wird das Bild in Graustufen von Schwarz bis Weiß erstellt.
- **Farbe:** Hiermit wird das Bild in Farbe erstellt.
- **Automatische Graustufenerkennung:** Hiermit legen Sie die automatische Farberkennung für Graustufen fest. Weitere Informationen finden Sie unter „Registerkarte 'Automatische Farberkennung'“.
- **Automatische Farberkennung:** Hiermit legen Sie die automatische Farberkennung für Farbe fest. Weitere Informationen finden Sie unter „Registerkarte 'Automatische Farberkennung'“.

**Umschaltpatch:** Gibt an, dass Sie dem Scanner mit Hilfe von Umschaltpatches mitteilen möchten, ob ein Dokument in Farbe/ Graustufen oder Schwarzweiß vorliegt.

Die folgenden Optionen stehen zur Auswahl:

- **Aus:** Es werden keine Patchcodes verwendet.
- **Selbe Seite:** Der Patchcode gilt nur für die Seite, auf der er sich befindet.
- **Beide Seiten:** Der Patchcode wird entweder auf der Vorder- oder auf der Rückseite des Dokuments erkannt.

**Dots per inch (dpi, Bildpunkte pro Zoll) oder Auflösung:** Steht für die Scanauflösung und ist damit ein wichtiges Kriterium für die Qualität des gescannten Bilds. Je höher die Auflösung, desto besser wird das Bild wiedergegeben. Beachten Sie jedoch, dass eine höhere Auflösung auch längere Scanzeiten und umfangreichere Dateien nach sich zieht.

Wählen Sie einen dpi-Wert in der Dropdown-Liste aus. Der Standardwert ist 200 dpi. Es sind folgende Auflösungen möglich: 75, 100, 150, 200, 240, 300, 400 und 600 dpi.

**Beschneiden:** Ermöglicht es Ihnen, nur einen Teil des eingescannten Dokuments zu erfassen. Alle Beschneideoptionen können in Verbindung mit Farb-, Graustufen- und Schwarzweißbildern verwendet werden. Dabei können die Beschneideoptionen für Vorder- und Rückseite unabhängig voneinander festgelegt werden. Bei der simultanen Ausgabe (Dual Stream-Scannen) müssen jedoch für jede Seite dieselben Beschneideoptionen für die Farb-/Graustufenausgabe und die Schwarzweißausgabe verwendet werden. Jedem Bild kann nur eine Beschneideoption zugewiesen werden.

- **An Übertragung gebunden:** Mit dieser Option für Stapel von Dokumenten gleicher Größe können Sie den Bereich definieren, der abgebildet werden soll. Diese Option lässt sich in Verbindung mit einem bestimmten Papierformat und Seitenlayout verwenden, wobei die Dokumente zentriert eingezogen werden müssen. Wenn Sie die Dokumente nicht zentriert einziehen lassen, müssen Sie auf die Registerkarte „Layout“ klicken, um einen Scanbereich auszuwählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Registerkarte 'Layout'“ weiter hinten in diesem Kapitel.
- **Automatisch:** Passt den Beschneidebereich automatisch an die verschiedenen Dokumentengrößen an. Die Anpassung erfolgt anhand der Bildränder.
- **Automatisch - Fein:** Hiermit können Sie einen eventuell an den Bildkanten verbleibenden schwarzen Rand entfernen. Bei Verwendung dieser Option kann es vorkommen, dass einige Bildinformationen am Rand des Dokuments verloren gehen.

- **Relativ zum Dokument:** (zone processing [Bereichsverarbeitung]): (Für Stapel von Dokumenten gleicher Größe) Bei der Bereichsverarbeitung handelt es sich um ein frei verschiebbares Fenster für die Bildbeschneidung (Bereich), das in Relation zur linken oberen Ecke des Dokuments positioniert wird. Es ermöglicht die Auswahl des Dokumentbereichs, der in Farbe/Graustufen oder Schwarzweiß ausgegeben werden soll (für Schwarzweiß und Farbe/Graustufen kann jeweils ein eigenes Fenster definiert werden). Außerdem besteht die Möglichkeit, unterschiedliche Parameter für die Vorder- und die Rückseite festzulegen.

Diese Option kann zusammen mit dem automatischen Beschneiden verwendet werden, wenn ein separater Bereich in Farbe/Graustufen oder Schwarzweiß gespeichert werden soll. Sie ist beispielsweise nützlich, wenn sich ein Foto, eine Signatur, eine Prägung oder ein Siegel stets an der gleichen Stelle befindet (so können Sie den kleinen Bereich beispielsweise in Farbe/Graustufen und die restliche Seite Schwarzweiß ausgeben). Klicken Sie auf die Registerkarte „Layout“, um einen Bereich zu definieren.

#### **Nur für die Kodak i1440 Scannermodelle:**

- **Foto:** Der Scanner erkennt das Foto im Dokument und gibt nur ein Bild mit dem Foto aus. Auch wenn der Scanner mehrere Fotos erkennt, wird nur ein Bild ausgegeben. Es wird im gesamten Dokument nach dem Foto gesucht.
- **Foto mit Auswahlbereich:** Diese Option ist mit der oben beschriebenen Option *Foto* nahezu identisch. Der einzige Unterschied besteht darin, dass nur in einem Ausschnitt des Dokuments (wird im Dialogfeld „Scanbereich“ ausgewählt) nach dem Foto gesucht wird.
- **Lange Seite:** Der Scanner teilt das Dokument in einzelne Bilder auf, die in der Größe dem Ausschnitt entsprechen, den Sie im Dialogfeld „Scanbereich“ definiert haben. Es wird empfohlen, dass Sie einen Bereich definieren, der das Dokument in der Breite vollständig umrahmt und ungefähr 29,7 cm hoch ist.

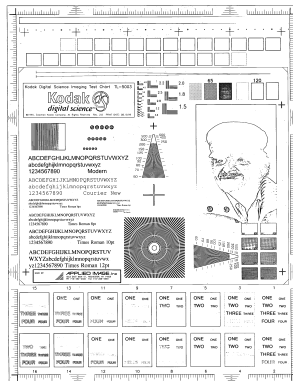
**Digitalisierung:** Diese Optionen gelten für Graustufenbilder und erzeugen Schwarzweiß-Bilddateien. Ihre Stärke liegt darin, die Vordergrundinformationen von den Hintergrundinformationen zu trennen, auch wenn die Hintergrundfarbe oder Schattierung und die Vordergrundinformationen in der Farbqualität und Helligkeit variieren. So können verschiedene Dokumenttypen mit denselben Bildverarbeitungsparametern gescannt und trotzdem ausgezeichnete Scanergebnisse erzielt werden.

- **iThresholding:** Mit dieser Funktion analysiert der Scanner dynamisch jedes Dokument, um den optimalen Schwellenwert zu ermitteln und die bestmögliche Bildqualität zu erzielen. Dies ermöglicht das Scannen gemischter Dokumentarten unterschiedlicher Qualität (z. B. blasser Text, schattierte oder farbige Hintergründe) mit einer einzigen Einstellung. Die Dokumente müssen nicht vorher sortiert werden. Wenn Sie „iThresholding“ ausgewählt haben, kann nur der Kontrast angepasst werden.

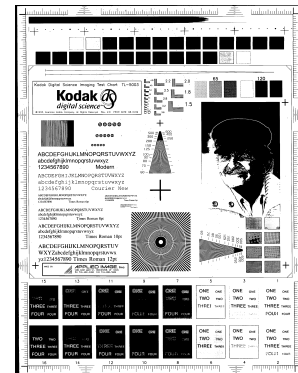


- **Festverarbeitung:** Diese Option wird für Schwarzweiß- und andere kontrastreiche Dokumente verwendet. Wenn Sie „Fixed Processing“ ausgewählt haben, kann nur die Helligkeit angepasst werden.
- **Adaptive Schwellenwertbestimmung (ATP):** Bei dieser Option werden die Vordergrundinformationen eines Bilds (Text, Grafiken, Linien usw.) von den Hintergrundinformationen (z. B. weißer oder nicht weißer Papierhintergrund) getrennt. Wenn die adaptive Schwellenwertbestimmung aktiviert ist, können nur die Helligkeit und der Kontrast angepasst werden.

**Helligkeit:** Hiermit können Sie den Weißanteil eines Farb- oder Graustufenbilds ändern. Bewegen Sie den Schieberegler auf einen Wert zwischen 0 und 255. Die Standardeinstellung ist 90.



**Helligkeit: 50**



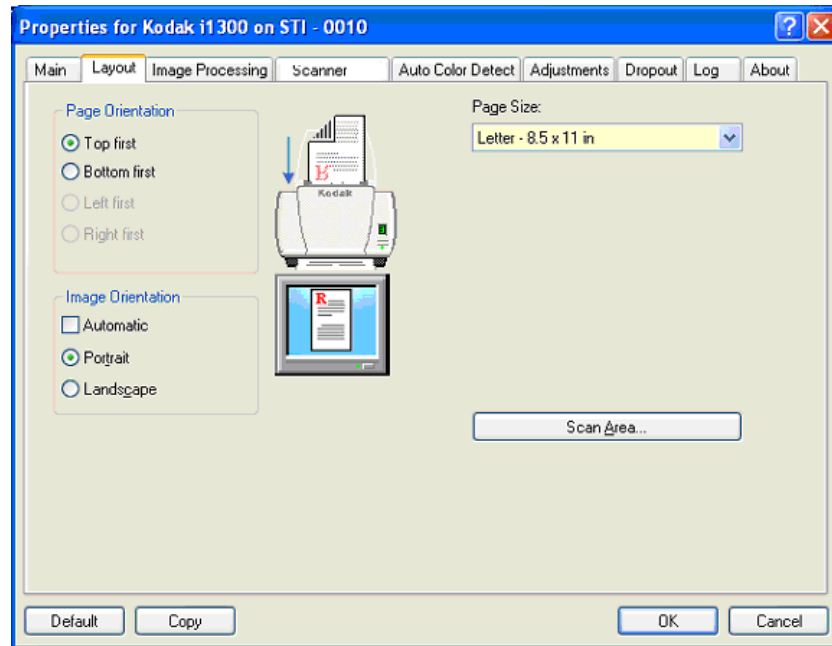
**Helligkeit: 127**

**Kontrast:** Hiermit kann der Schwarzweiß-Kontrast angepasst werden, um das Bild schärfer oder weicher wirken zu lassen.

Bei einer geringeren Kontrasteinstellung ergibt sich ein kleinerer Unterschied zwischen den hellsten und den dunkelsten Stellen, so dass das Bild weicher erscheint. Höhere Kontrasteinstellungen bewirken einen deutlicheren Unterschied zwischen den hellsten und den dunkelsten Stellen. Die Bilddetails sind somit deutlicher zu erkennen. Wählen Sie einen Wert zwischen -50 und 50. Die Standardeinstellung ist 50.

## Registerkarte „Layout“

Die Registerkarte „Layout“ enthält folgende Optionen:



**Seitenausrichtung** - Hiermit können Sie festlegen, in welcher Ausrichtung die Dokumente in den Scanner eingelegt werden sollen: **Vorderkante voraus, Hinterkante voraus, linke Kante voraus** oder **rechte Kante voraus**. Verwenden Sie für Scannermodelle der *Kodak i1400* Scanner Serie die Option „**Vorderkante voraus**“.

### Bildausrichtung

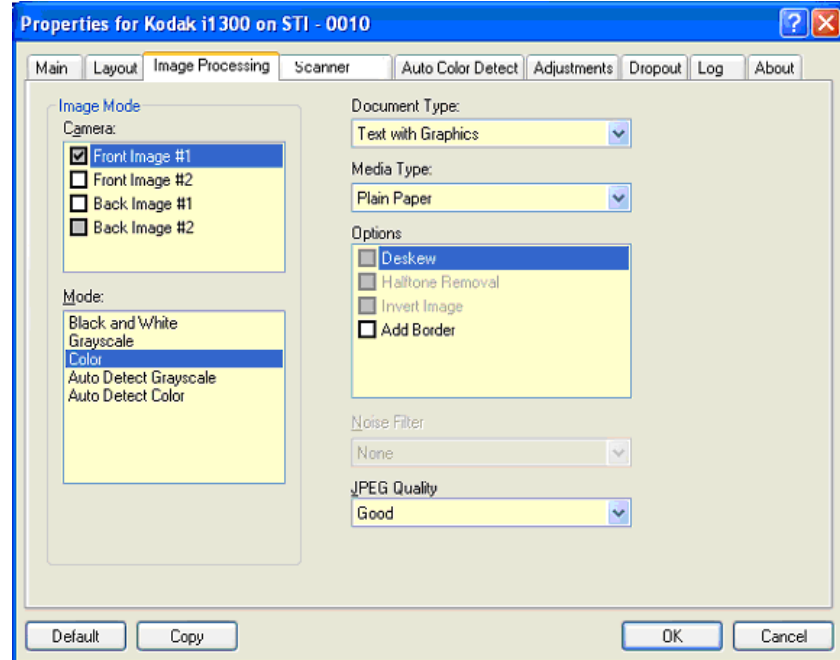
- **Automatisch**: Wenn Sie die Option **Automatisch** verwenden, sind die Optionen für die Seitenorientierung nicht verfügbar.
- **Hochformat**: Bei dieser Bildausrichtung ist das Längenmaß (wie bei einer Porträtaufnahme) größer als das Breitenmaß.
- **Querformat**: Bei dieser Bildausrichtung ist das Breitenmaß (wie bei einer Landschaftsaufnahme) größer als das Längenmaß.

**Seitenformat**: Das Standardpapierformat wird beim erstmaligen Auswählen eines Scanners festgelegt. Sie können mit Hilfe des Dropdown-Listenfelds ein anderes Papierformat wählen.

**Scanbereich**: Hiermit öffnen Sie das Dialogfeld „Scanbereich“. Die Optionen unter „Scanbereich“ sind nur für Bilder verfügbar, für die eine der Randentfernungsoptionen **An Übertragung gebunden** oder **Relativ zum Dokument** aktiviert ist. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Dialogfeld 'Scanbereich'“ weiter hinten in diesem Kapitel.

## Registerkarte „Bildverarbeitung“

Auf der Registerkarte „Bildverarbeitung“ werden die bereits beschriebenen Informationen zum Bildmodus und zur Scanmethode angezeigt. Entsprechende Beschreibungen finden Sie weiter vorne in diesem Kapitel unter „Hauptfenster des ISIS-Treibers“.



### Dokumenttyp

- **Fotos:** Wenn die zu scannenden Dokumente überwiegend aus Fotos bestehen.
- **Text:** Wenn die zu scannenden Dokumente überwiegend Text enthalten.
- **Text mit Grafiken:** Wenn die zu scannenden Dokumente eine Mischung aus Text, Geschäftsgrafik (Balkendiagramme, Kreisdiagramme usw.) und Zeichnungen enthalten.
- **Text mit Fotos:** Wenn die zu scannenden Dokumente überwiegend aus Text und Fotos gleichzeitig bestehen.

**Medientyp:** Wählen Sie je nach Oberflächenstruktur/Gewicht des zu scannenden Papiers eine der nachfolgend beschriebenen Optionen aus. Verfügbare Optionen: **Normalpapier, Dünnes Papier, Glanzpapier, Karton, Zeitschrift.**

### Optionen

- **Schräglagenkorrektur:** Mit dieser Option wird ein Dokument automatisch mit einer Genauigkeit von  $\pm 0,3$  Grad an seiner Einzugskante ausgerichtet. Die Funktion für die Schräglagenkorrektur kann eine Schräglage bis zu einem Winkel von 45 Grad erkennen und bei 200 dpi bis zu einem Winkel von 24 Grad korrigieren. Bei einer Auflösung von 300 dpi ist eine Korrektur bis zu 10 Grad möglich. Diese Option ist nicht verfügbar, wenn die Option **An Übertragung gebunden** oder **Relativ zum Dokument** ausgewählt ist.

**HINWEIS:** Um Datenverlust zu verhindern, muss sich das Dokument mit allen vier Ecken innerhalb des Erfassungsbereichs des Scanners befinden.

- **Halbtonentfernung:** Mit dieser Option können Sie bei Punktmatrix-Text und/oder Bildern mit schattiertem oder farbigem Hintergrund, die unter Verwendung von Halbtonrasterung erstellt wurden, das von der Halbtonrasterung erzeugte Bildrauschen wirksam beseitigen.
- **Invert Image**(Bild invertieren): Mit dieser Option können Sie auswählen, wie die schwarzen Pixel im Bild gespeichert werden. Standardmäßig werden die schwarzen Pixel als Schwarz und die weißen Pixel als Weiß gespeichert. Aktivieren Sie diese Option, wenn die schwarzen Pixel als Weiß und die weißen Pixel als Schwarz gespeichert werden sollen.

HINWEIS: Sie können diese Option ändern, wenn die Anwendung die Bilddaten falsch interpretiert und Ihr Bild genau in der umgekehrten Form speichert, die Sie erwarten.

- **Rand hinzufügen:** Hiermit können Sie einen Rand mit festen Abmessungen zur linken, rechten, oberen und unteren Kante des Bilds hinzufügen. Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Option für die **automatische** oder **feste Randentfernung** ausgewählt ist.

### Rauschfilter

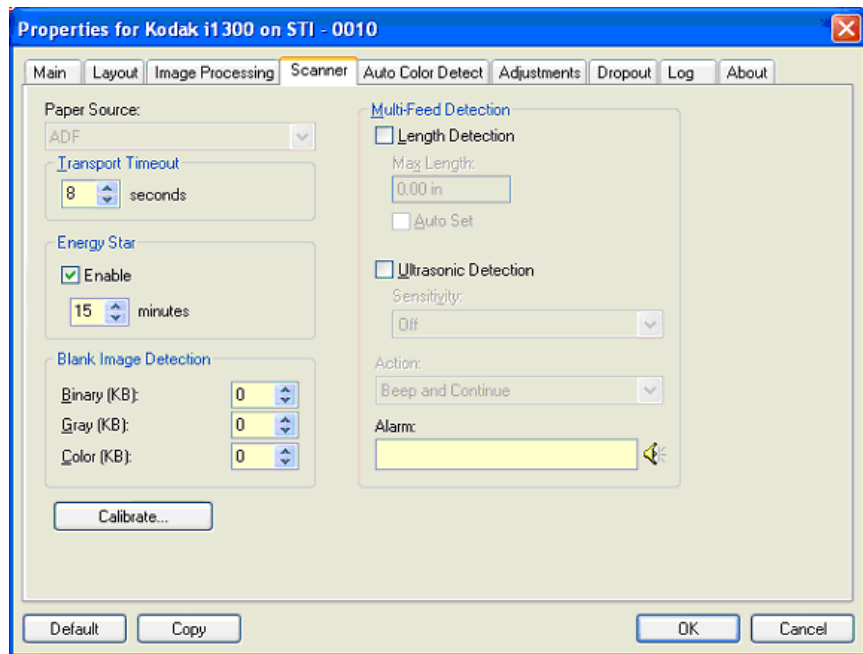
- **(ohne)**
- **Einzelpixel:** Diese Option reduziert das Rauschen, indem ein einzelnes schwarzes Pixel, das vollständig von weißen Pixeln umgeben ist, in ein weißes konvertiert wird bzw. ein einzelnes weißes Pixel, das vollständig von schwarzen Pixeln umgeben ist, in ein schwarzes Pixel konvertiert wird.
- **Mehrheitsregel:** Legt die Pixelwerte basierend auf den Umgebungspixeln fest. Das Pixel wird weiß, falls die Mehrheit der umgebenden Pixel weiß ist und umgekehrt.

**JPEG-Qualität** (Joint Photographic Editor Group): Wenn Sie JPEG-Kompression verwenden, wählen Sie eine der Qualitätsoptionen:

- **Entwurf:** Es wird der maximale Komprimierungsgrad verwendet und eine kleine Bilddatei erzeugt.
- **Gut:** Es wird ein hoher Komprimierungsgrad verwendet, die Bildqualität ist dennoch akzeptabel.
- **Besser:** Es wird ein mittlerer Komprimierungsgrad verwendet und eine ordentliche Bildqualität erzeugt.
- **Am Besten:** Es wird ein geringer Komprimierungsgrad verwendet und eine sehr gute Bildqualität erzeugt.
- **Hochwertig:** Es wird der minimale Komprimierungsgrad verwendet und eine große Bilddatei erzeugt.

## Registerkarte „Scanner“

Die Registerkarte „Scanner“ enthält folgende Optionen:



### Papierzufuhr

**HINWEIS:** Flachbett-Optionen sind nur dann verfügbar, wenn Ihr Scanner mit dem A3-Flachbett der Serie *Kodak i1400* ausgestattet ist.

- **ADF:** Zum Scannen von Dokumenten über das Einzugsfach.
- **Flachbett:** Zum Scannen von Dokumenten über das Flachbett.
- **ADF/Flachbett:** Wenn diese Option ausgewählt ist, erkennt der Scanner, ob sich die Dokumente im automatischen Dokumenteneinzug oder auf dem Flachbett befinden.

**Transport-Zeitüberschreitung:** Mit dieser Option können Sie einstellen, wie lange der Scanner warten soll, nachdem das letzte Dokument in den Transportmechanismus eingezogen wurde. Sie können einen Zeitraum von **1** bis **300** Sekunden festlegen.

**Energy Star:** Mit dieser Option können Sie den Zeitraum der Inaktivität festlegen, nach dem der Scanner in den Energiesparmodus wechselt. Folgende Optionen sind verfügbar: **0** bis **60** Minuten. Die Standardeinstellung ist 15 Minuten.

**Modus für spezielle Dokumente** - Mit dieser Option können Sie ungleichmäßig geformte Dokumente scannen (z. B. Seiten, aus denen Coupons entfernt wurden, oder Dokumente mit großen Löchern oder Ausschnitten), die ansonsten zu abgeschnittenen Bildern oder Papierstaus führen könnten.

**HINWEISE:**

- Diese Option ist nicht für alle Modelle verfügbar.
- Bei Verwendung dieser Option verringert sich eventuell der Gesamtdurchsatz.

### Optionen unter „Mehrfacheinzugserkennung“

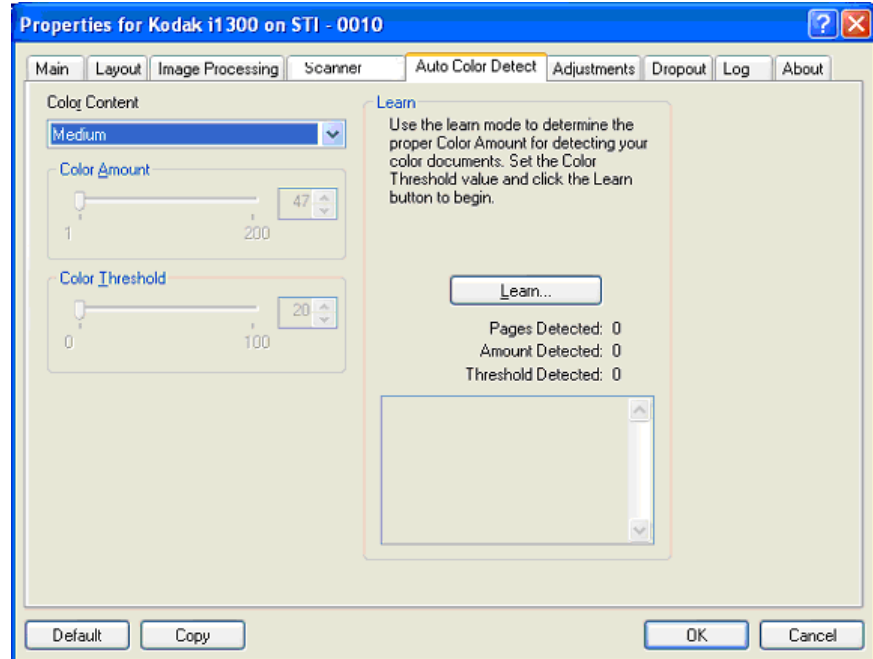
- **Längenerkennung:** Diese Option kann aktiviert oder deaktiviert (Standardeinstellung) werden. Wenn diese Option aktiviert ist, können Sie die Höchstlänge der zu scannenden Dokumente angeben, bis zu der keine Mehrfacheinzugserkennung erfolgt. Die Längenerkennung dient beim Scannen von Dokumenten mit identischer Länge dazu, eine Überlappung festzustellen. Wenn Sie beispielsweise A4-Dokumente im Hochformat scannen, ist es sinnvoll, einen Wert von 28,57 cm in das Feld für die *Maximallänge* einzugeben. Der Höchstwert für dieses Feld beträgt 13,99 Zoll bzw. 35,56 cm.
- **Automatisch einstellen:** Mit dieser Option wird die Maximallänge automatisch auf 1,27 cm länger als das gerade ausgewählte Seitenformat eingestellt.

**Ultraschallerkennung:** Diese Option dient zum Aktivieren der Mehrfacheinzugserkennung.

- **Empfindlichkeit:** Hiermit steuern Sie, wie streng der Scanner bei der Mehrfacheinzugserkennung vorgeht. Bei der Mehrfacheinzugserkennung reagiert der Scanner auf Lücken zwischen den Dokumenten. Dadurch funktioniert die Mehrfacheinzugserkennung auch bei Dokumentsätzen mit gemischter Papierstärke.
  - **Niedrig:** Bei dieser Einstellung stuft der Scanner aufgeklebte Etiketten, schlechte Papierqualität, dicke oder zerknitterte Dokumente nicht sofort als Mehrfacheinzug ein.
  - **Mittel:** Verwenden Sie die mittlere Empfindlichkeitseinstellung, wenn die zu scannenden Dokumente von unterschiedlicher Stärke sind oder aufgeklebte Etiketten enthalten. Die meisten mit Etiketten versehenen Dokumente dürften bei dieser Einstellung nicht als Mehrfacheinzug eingestuft werden. (Für die Erkennungsgenauigkeit ist auch das Material der Etiketten von Bedeutung.)
  - **Hoch:** Dies ist die strengste Einstellung. Diese Einstellung ist optimal, wenn z. B. die Stärke aller Dokumente in etwas dem 75-g-Hartpostpapier entspricht.
- **Aktion:** Geben Sie durch Auswählen der entsprechenden Option an, wie sich der Scanner verhalten soll, wenn er einen Mehrfacheinzug erkannt hat.
  - **Piepton und fortfahren:** Wenn diese Option ausgewählt ist, wird ein Piepton abgegeben, eine entsprechende Meldung angezeigt und der Zustand protokolliert, der Scanner arbeitet jedoch weiter.
  - **Ende des Auftrags:** Wenn diese Option ausgewählt ist, protokolliert der Scanner das Problem und stoppt den Papiereinzug und den Transport (der Scanner wird angehalten).
- **Alarm:** Wenn Sie diese Option aktivieren, gibt der Scanner bei Erkennung eines Mehrfacheinzugs einen Alarmton über den PC-Lautsprecher aus. Wenn Sie auf das **Lautsprechersymbol** klicken, wird das Dialogfeld „Öffnen“ angezeigt. Wählen Sie im Dialogfeld „Öffnen“ die gewünschte Audiodatei (.wav) aus und klicken Sie auf **OK**.

## Registerkarte „Automatische Farberkennung“

Die Registerkarte „Automatische Farberkennung“ enthält folgende Optionen:



### Farbinhalt

- **Aus:** Dies ist die Standardeinstellung.
- **Niedrig:** Wählen Sie diese Option für Dokumente aus, die nur eine geringe Farbmenge benötigen, um als Farb- oder Graustufenbilder gespeichert zu werden. Sie wird zum Erfassen von Dokumenten verwendet, die hauptsächlich aus schwarzem Text mit kleinen Logos bestehen, oder nur wenige hervorgehobene Textstellen oder kleine Farbfotos enthalten.
- **Mittel:** Wählen Sie diese Option für Dokumente aus, die im Vergleich zur Option „Niedrig“ eine größere Farbmenge benötigen, um als Farb- oder Graustufenbilder gespeichert zu werden.
- **Hoch:** Wählen Sie diese Option für Dokumente aus, die im Vergleich zur Option „Mittel“ eine größere Farbmenge benötigen, um als Farb- oder Graustufenbilder gespeichert zu werden. Sie dient zur Unterscheidung zwischen Dokumenten mit mittleren bis großen Farbfotos und rein schwarzem Text. Bei Fotos mit neutralen Farben müssen möglicherweise erst die Werte „Farbschwellwert“ und „Farbmenge“ angepasst werden, bevor sie ordnungsgemäß erfasst werden können.

- **Benutzerdefiniert:** Ermöglicht den Zugriff auf die Optionen **Farbmenge** und/oder **Farbschwellwert**.

HINWEIS: Wenn Sie die Werte für die automatische Farberkennung definieren, sollten Sie mit der Option **Mittel** beginnen und eine typische Dokumentserie scannen. Überwiegt die Anzahl der Dokumente, die in Farbe bzw. Graustufen ausgegeben werden, verglichen mit den Schwarzweißdokumenten, ändern Sie die Option in **Hoch** und führen Sie den Auftrag erneut aus. Werden zu wenige Dokumente in Farbe bzw. Graustufen ausgegeben, verglichen mit der Anzahl der Schwarzweißdokumente, ändern Sie die Option in **Niedrig** und führen Sie den Auftrag erneut aus. Wenn keine dieser Optionen das gewünschte Resultat liefert, wählen Sie **Benutzerdefiniert** aus, um die Farbmenge und/oder den Farbschwellwert manuell anzupassen.

**Farbmenge:** der Anteil an Farbe, der in einem Dokument vorhanden sein muss, damit es als Farb- bzw. Graustufenfile gespeichert wird. Je höher Sie den Farbmengenwert einstellen, desto mehr Farbpixel sind erforderlich. Gültige Werte liegen im Bereich zwischen 1 und 200.

**Color Threshold** Hierbei handelt es sich um die Intensität einer Farbe (z. B. hellblau vs. dunkelblau), der in die Berechnung der Farbmenge einfließen soll. Ein höherer Wert bedeutet, dass eine kräftigere Farbe benötigt wird. Gültige Werte liegen im Bereich zwischen 0 und 100.

**Ermitteln:** Wenn die Optionen **Niedrig**, **Mittel** und **Hoch** nicht zum gewünschten Ergebnis führen, wählen Sie die Option **Ermitteln**.

1. Klicken Sie auf **Ermitteln** und befolgen Sie die Anweisungen am Bildschirm.
2. Legen Sie mindestens fünf repräsentative Farbdokumente in das Einzugsfach und klicken Sie auf **OK**. Diese Dokumente werden analysiert. Anschließend wird die empfohlene Farbmenge berechnet und angezeigt.
3. Notieren Sie sich die im Dialogfeld angezeigten Werte für die **Farbmenge** und den **Farbschwellwert**: Dies sind die Einstellungen, die Sie für den betreffenden Scanauftrag benötigen.

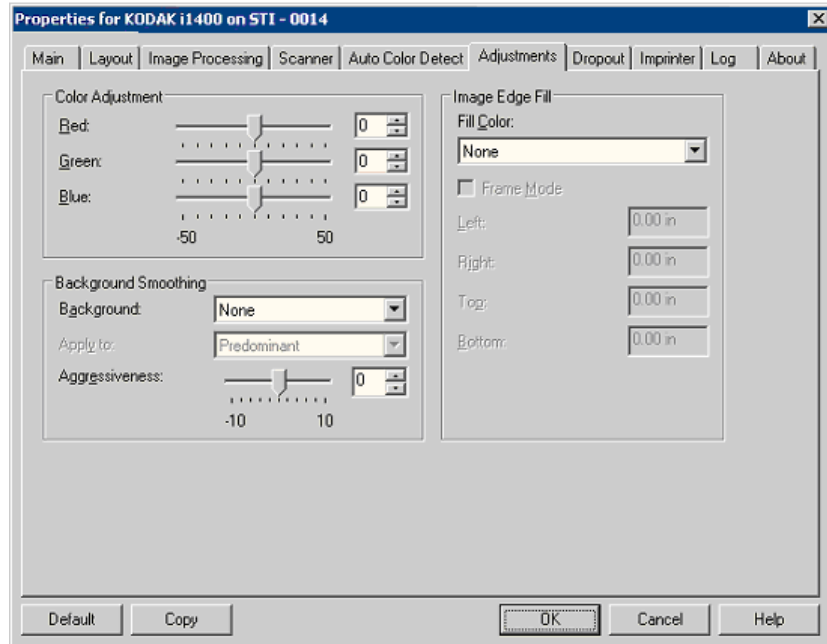
HINWEISE:

- Als Berechnungsgrundlage für diese Einstellungen dienten die Daten, die beim Scannen der repräsentativen Farbdokumente erfasst wurden. Wenn diese Werte für die zu scannende Dokumentserie nicht die gewünschten Ergebnisse bringen, müssen Sie den **Farbschwellwert** unter Umständen manuell einstellen.
- Falls eines der fünf Dokumente für Menge oder Schwellwert den Wert 0 zurückgibt, schlägt die Funktion fehl und die Werte für Menge und Schwellwert sind fehlerhaft.
- Der Modus „Ermitteln“ kann nicht gleichzeitig auf die Vorder- und die Rückseite angewandt werden. Sie müssen die Seite auswählen, die Sie konfigurieren möchten.



## Registerkarte „Anpassungen“

Die Registerkarte „Anpassungen“ enthält folgende Optionen:



### Farbanpassung

**Rot:** Hiermit können Sie den Rotanteil eines Farbbilds ändern.

**Grün:** Hiermit können Sie den Grünanteil eines Farbbilds ändern.

**Blau:** Hiermit können Sie den Blauanteil eines Farbbilds ändern.

- Zum Anpassen dieser Einstellungen können Sie entweder den Schieberegler nach links oder rechts ziehen, einen Wert in das Textfeld eingeben oder die Aufwärts-/Abwärtspfeile verwenden.

**Hintergrundglättung:** Bei Verwendung dieser Option mit Dokumenten oder Formularen mit farbigem Hintergrund erhalten die Bilder eine gleichmäßigere Hintergrundfarbe.

- **Hintergrund:** Wählen Sie eine der folgenden Optionen aus:
  - **Ohne:** Mit dieser Option geben Sie an, dass keine Hintergrundglättung erfolgen soll.
  - **Automatisch:** Bei der Hintergrundglättung werden bis zu drei Hintergrundfarben geglättet.
  - **In Weiß ändern:** Mit dieser Option werden bis zu drei Hintergrundfarben festgelegt und diese Farben durch Weiß ersetzt.

- **Anwenden auf:**

- **Vorherrschende:** Zur Hintergrundglättung wird die vorherrschende Hintergrundfarbe durch Weiß ersetzt.
- **Neutrale:** Nur die neutrale Farbe wird durch Weiß ersetzt und es werden zwei weitere Hintergrundfarben geglättet.
- **Alle:** Sowohl die neutrale Farbe als auch zwei weitere Hintergrundfarben werden durch Weiß ersetzt.

HINWEIS: Die Optionen unter *Anwenden auf* sind nur verfügbar für  
**Methode: In Weiß ändern.**

- **Aggressivität:** Mit dieser Option können Sie festlegen, wie stark die Hintergrundfarben angepasst werden. Sie können einen Wert zwischen **-10** und **10** auswählen. Die Standardeinstellung ist 0.

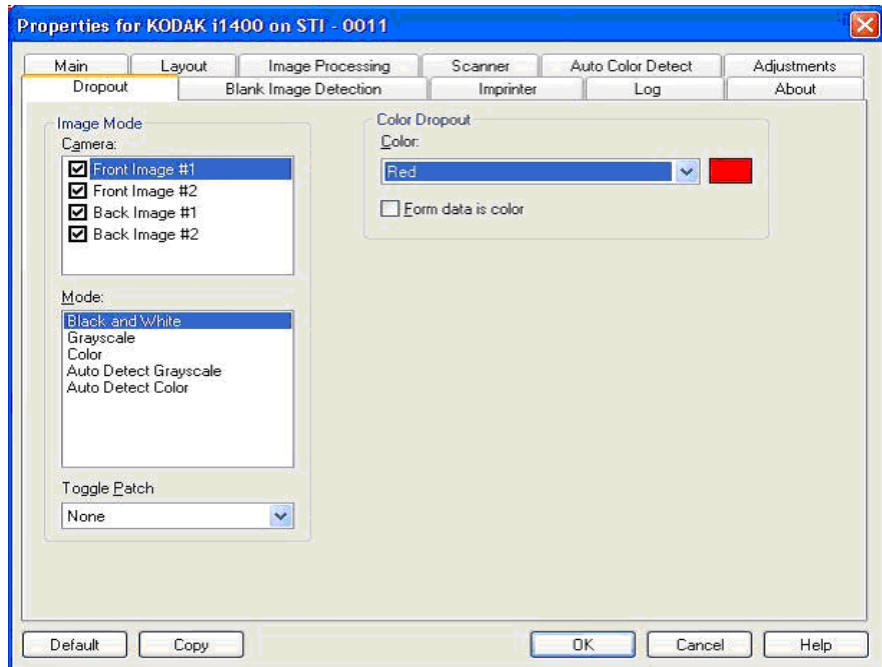
**Bildkantenfüllung:** Mit dieser Option können Sie die Kanten des elektronischen Bilds mit der angegebenen Farbe ausfüllen. Sie können die Bildkantenfüllung erst ausführen, nachdem alle anderen Bildverarbeitungsoptionen angewendet wurden.

**Rahmenmodus:** Hiermit füllen Sie alle Seiten des gescannten Bilds gleichmäßig mit der im Dropdown-Listefeld *Bildkantenfüllung* gewählten Farbe. Statt dessen können Sie auch für jede zu füllende Seite des Bilds einen Wert im Bereich **Oben, Links, Rechts und/oder Unten** wählen.

Achten Sie bei Verwendung dieser Option darauf, keinen zu großen Wert anzugeben, da ansonsten auch erwünschte Bilddaten überschrieben werden können.

## Registerkarte „Farb-Dropout“

Auf der Registerkarte „Farb-Dropout“ werden die bereits beschriebenen Informationen zum Bildmodus und zur Scanmethode angezeigt. Entsprechende Beschreibungen finden Sie weiter vorne in diesem Kapitel unter „Hauptfenster des ISIS-Treibers“.

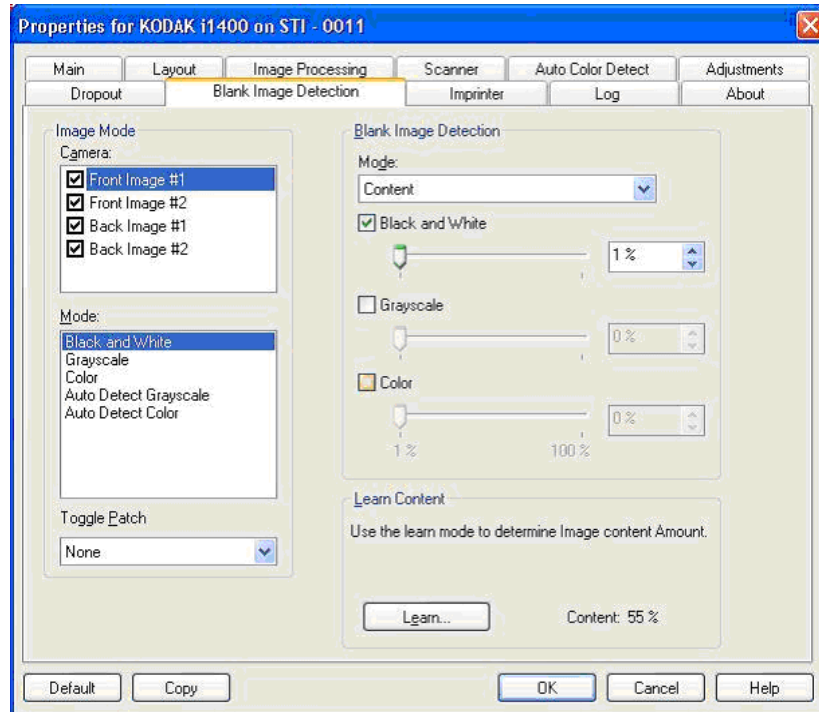


Mit Hilfe der Registerkarte „Farb-Dropout“ wird der Hintergrund eines Formulars entfernt, so dass nur eingegebene Daten in dem elektronischen Bild enthalten sind. Linien oder Kästchen im Formular werden entfernt. Bei Schwarzweißbildern wirken sich diese Einstellungen darauf aus, wie der Scanner eine Graustufenversion des Dokuments analysiert, um das elektronische Bild zu erzeugen.

**Formulardaten sind farbig:** Hier können Sie angeben, dass beim Ausfüllen des Formulars keine schwarze oder dunkelblaue Tinte, sondern eine andere Farbe verwendet wurde.

## Registerkarte „Leere Bilder erkennen“

Mit Hilfe der Option „Leere Bilder erkennen“ wird der Scanner so konfiguriert, dass er keine leeren Bilder an die Scananwendung übergibt. Geben Sie die Bildgröße (in KB) an, unter der ein Bild als „leer“ betrachtet wird. Bilder, die kleiner sind als die von Ihnen festgelegte Größe, werden nicht erstellt. Wenn Sie diese Option verwenden, müssen Sie für jeden Bildtyp, den Sie löschen möchten (**Schwarzweiß**, **Graustufen** und **Farbe**) die Größe des leeren Bilds angeben. Wenn Sie die Werte in diesen Feldern nicht ändern, werden alle Bilder beibehalten.



### Modus

- **Ohne:** Alle Bilder werden an die Scananwendung übergeben.
- **Inhalt:** Bilder werden basierend auf ihrem Dokumenteninhalt als „leere Bilder“ erkannt. Wählen Sie „**Schwarzweiß**“, „**Graustufen**“ oder „**Farbe**“, um die maximale Inhaltsmenge festzulegen, die vom Scanner als „leer“ erkannt werden soll. Bilder mit einem größeren Dokumenteninhalt werden als „nicht leer“ erkannt und an die Scananwendung weitergeleitet. Sie können einen Wert zwischen **0** und **100** Prozent auswählen.

Der Wert für die Menge des Inhalts wird anhand der Inhaltsmenge des Vorschaubilds ermittelt. Ein repräsentatives leeres Dokument (z. B. ein leeres Blatt mit Briefkopf) kann zum Festlegen der Einstellungs Menge des *Inhalts hilfreich sein*. (Führen Sie einen Vorschauscan aus, klicken Sie auf diese Schaltfläche und passen Sie die Option „Menge des Inhalts“ entsprechend an.) *Diese Option ist nur verfügbar, wenn ein Vorschaubild vorhanden ist.*

- **Größe:** Bilder werden anhand der Größe des Bilds, das an die Scananwendung weitergeleitet wird, als „leer“ erkannt (nachdem alle anderen Einstellungen angewendet wurden).

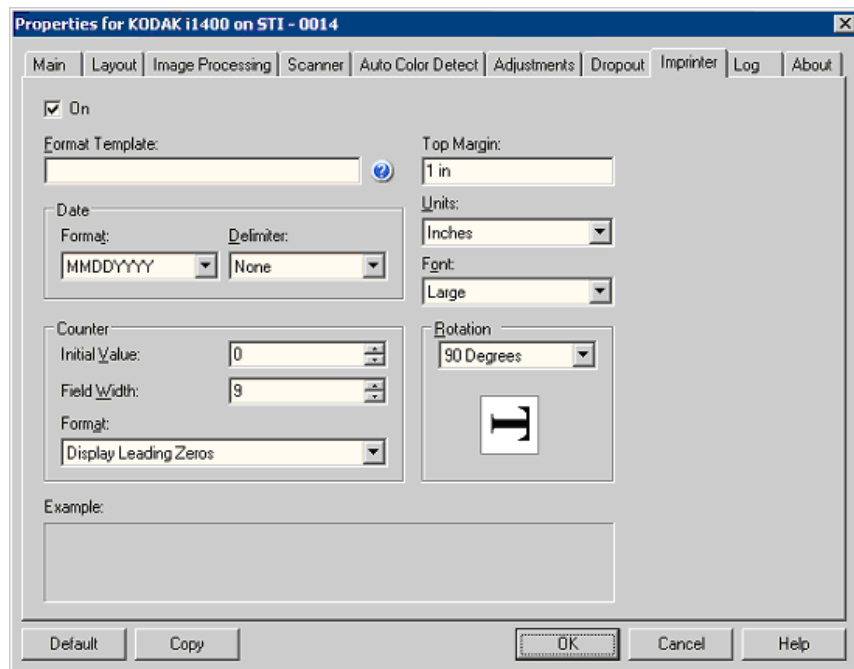
**Inhalt ermitteln:** Mit Hilfe dieser Option ermittelt der Scanner die Inhaltsmenge basierend auf den zu scannenden Dokumenten. Klicken Sie zur Verwendung dieser Option auf „**Ermitteln**“.

**HINWEIS:** Der Modus „Ermitteln“ kann nicht gleichzeitig auf die Vorder- und die Rückseite angewandt werden. Sie müssen die Seite auswählen, die Sie konfigurieren möchten.

## Register „Imprinter“

Der Dokumentendrucker/verbesserte Drucker arbeitet bei voller Scangeschwindigkeit. Er kann das Datum, die Uhrzeit, einen Dokumentenzähler und benutzerdefinierten Text hinzufügen.

Die Druckzeichenfolge kann so konfiguriert werden, dass sowohl statische Informationen (z. B. der Stapelname, der Name des Bedieners und andere Angaben, die für jedes gescannte Dokument gelten) als auch dynamische Informationen enthalten sind (z. B. die laufende Nummer des Dokuments und andere Angaben, die sich mit jeder gescannten Seite ändern können). Die Capture Software steuert die Inhalte statischer Felder. Jede Information, die von der Software als zulässige Eingabe betrachtet wird, kann an den Drucker gesendet werden.



**Ein:** Wählen Sie diese Option, um den Dokumentendrucker/verbesserten Drucker zu aktivieren.

## Druckzeichenfolge definieren

**Vorlage:** Die Vorlage wird zum Erstellen der Druckzeichenfolge verwendet. Die Druckzeichenfolge ist der Text, der während des Transports auf die Dokumente gedruckt wird. Die Druckzeichenfolge wird vor dem Scannen auf das Dokument gedruckt und ist daher Teil des Bilds. Die maximale Zeichenanzahl für die Druckzeichenfolge beträgt 40 Zeichen (einschließlich Leerzeichen).

**Datum:** Wenn Sie ein Datum in die Druckzeichenfolge einfügen möchten, wählen Sie eines der folgenden Formate:

- **Format:** MMTTJJJJ, TTMMJJJJ oder JJJJMMTT.

- **Trennzeichen:** Wählen Sie eines der folgenden Trennzeichen aus:  
**Schrägstrich:** „/“, **Bindestrich:** „-“, **Punkt:** „.“, **„Leerzeichen“**  
oder **„ohne“**. z. B. 08/24/2008, 08-24-2008, 08.24.2008 oder  
08 24 2008 bzw. 08242008 (ohne Trennzeichen).

**Zähler:** Wenn Sie einen Zähler in die Druckzeichenfolge einfügen möchten, wählen Sie eine der folgenden Optionen:

- **Anfangswert:** Diese laufende Nummer wird dem nächsten Dokument zugewiesen, das in den Scanner eingezogen wird. Der Wert wird so lange schrittweise vom Scanner erhöht, bis eine andere laufende Nummer vom Host zugewiesen wird. Der Wert wird in der Kopfzeile der Bilder angezeigt.
- **Feldbreite:** Mit dieser Option legen Sie die Breite des Felds für die Dokumentenzählung fest. Sie können einen Wert zwischen 1 und 9 eingeben.
- **Format:** Mit dieser Option können Sie das Format des Zählers anpassen, wenn die Breite des Werts niedriger als die Feldbreite ist (im Beispiel ist die Feldbreite 3 und der Zähler steht bei 4). Folgende Optionen stehen zur Verfügung.
  - **Vorangestellte Nullen anzeigen** (Standardeinstellung): „004“
  - **Vorangestellte Nullen nicht anzeigen:** „4“
  - **Vorangestellte Nullen komprimieren:** „ 4“

**Oberer Rand:** Mit dieser Option können Sie den Abstand zur Vorderkante festlegen, der für die Druckzeichenfolge eingehalten werden soll. Geben Sie den gewünschten Wert in das Textfeld ein.

**HINWEIS:** Der Druckvorgang wird automatisch 6,3 mm vor der Hinterkante des Dokuments gestoppt, auch wenn die Informationen nicht vollständig gedruckt wurden.

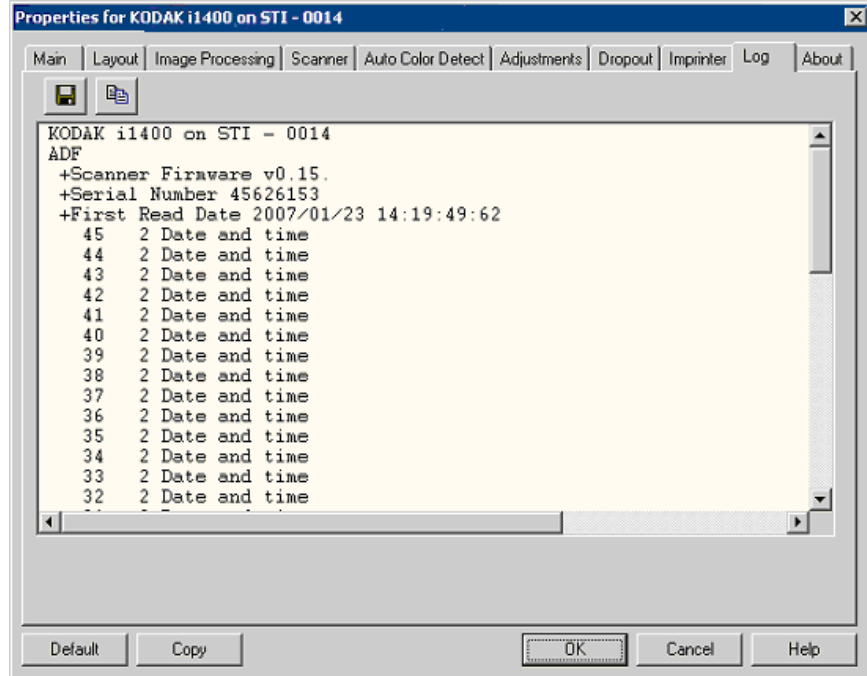
**Einheiten:** Wählen Sie **„Zoll“**, **„Zentimeter“** oder **„Pixel“** aus.

**Schriftart:** Sie können zwischen zwei Zeichenstilen wählen: **„Normal“** und **„Groß“**.

**Drehen:** Sie können entweder 0 oder 90 Grad auswählen.

## Registerkarte „Protokoll“

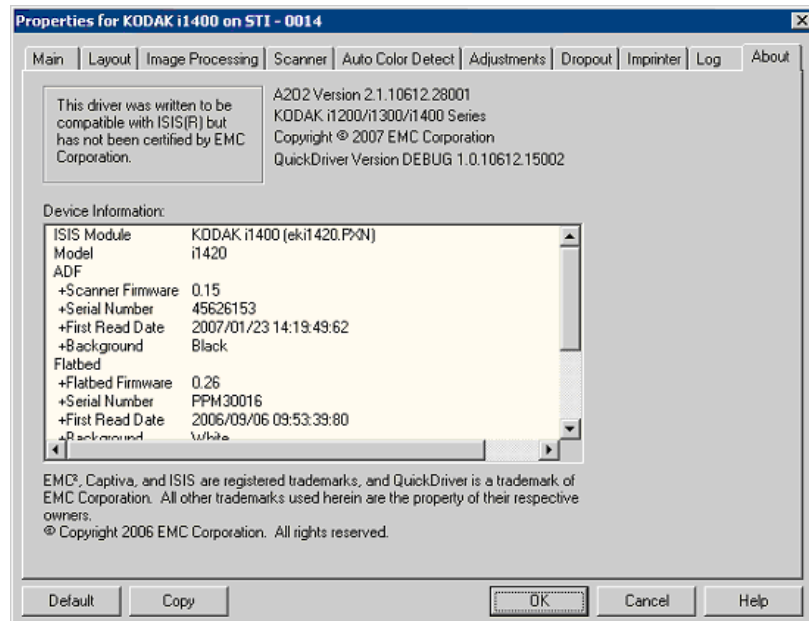
Auf der Registerkarte „Protokoll“ finden Sie eine Liste mit Fehlern, die bei der Verarbeitung aufgetreten sind.



Sie können die angezeigten Informationen entweder durch Klicken auf das Symbol „Speichern“ in einer Datei speichern oder in die Zwischenablage kopieren, um sie anschließend in ein Dokument einzufügen.

## Registerkarte „Info“

Diese Registerkarte enthält Informationen zum Scanner und zum Treiber.

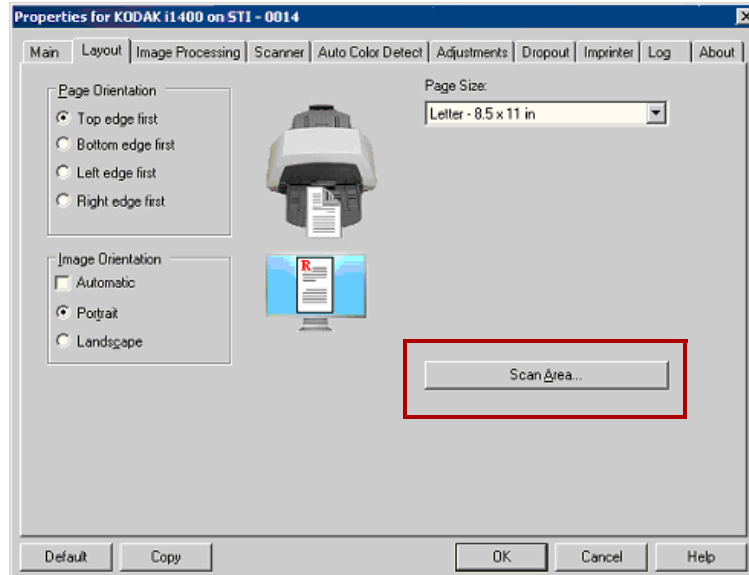


## Dialogfeld „Scanbereich“

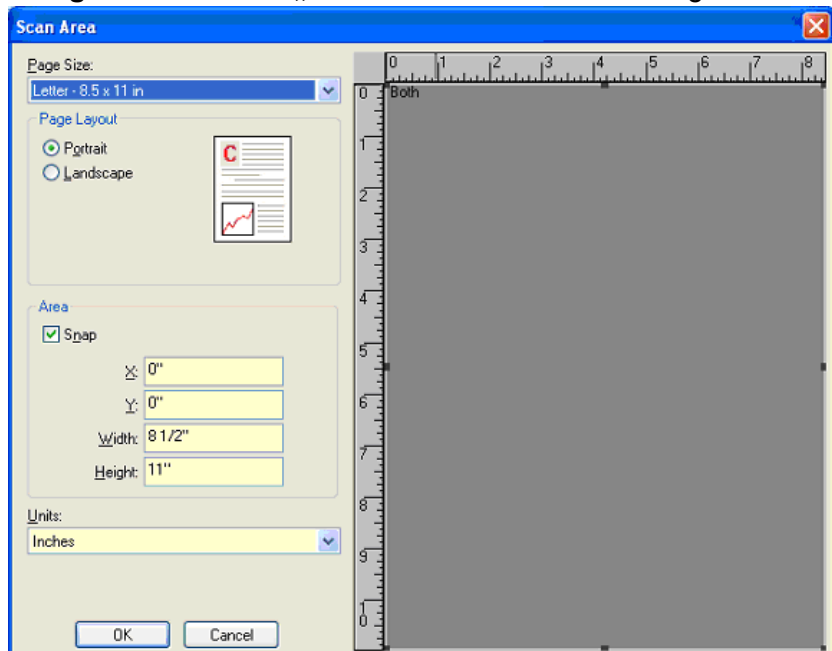
Im Dialogfeld „Scanbereich“ können Sie die Menge der Bilddaten festlegen, die an den Host-PC übertragen werden soll. Dieser Bereich kann in **Pixel**, **Zoll** oder **Zentimeter** angegeben werden.

HINWEIS: Wählen Sie die Seite und das Bild aus, das Sie definieren möchten, indem Sie auf der Basis der im Hauptfenster des ISIS-Treibers eingestellten Beschneidungsoption eine der Optionen **Bild - Vorderseite 1**, **Bild - Vorderseite 2** usw. markieren. Die Scanbereiche können für alle Kameraoptionen unabhängig voneinander eingestellt werden.

- Sie öffnen das Dialogfeld „Scanbereich“, indem Sie auf der Registerkarte „Layout“ auf „Scanbereich“ klicken.



HINWEIS: Das Dialogfeld „Scanbereich“ ist nur verfügbar, wenn im Dialogfeld „Allgemein“ die Option „**An Übertragung gebunden**“ oder „**Relativ zum Dokument**“ ausgewählt ist.





**Seitenformat:** Das Standardpapierformat wird beim erstmaligen Auswählen eines Scanners festgelegt. Sie können mit Hilfe des Dropdown-Listenfelds ein anderes Papierformat wählen.

HINWEIS: Auswahlmöglichkeiten für Seitenformat und -layout finden sich auch auf der Registerkarte „Layout“. Wenn Sie eine Änderung im Dialogfeld „Scanbereich“ vornehmen, wird diese Änderung auch auf der Registerkarte „Layout“ übernommen und umgekehrt.

### Seitenlayout

- **Hochformat:** Bei dieser Bildausrichtung ist das Längenmaß (wie bei einer Porträtaufnahme) größer als das Breitenmaß.
- **Querformat:** Bei dieser Bildausrichtung ist das Breitenmaß (wie bei einer Landschaftsaufnahme) größer als das Längenmaß.

### Bereich

- **Feste Schritte:** Mit dieser Option werden die Schritte im Vorschaubereich auf etwa 0,3 mm festgelegt. Diese Option ist im Modus **Pixel** nicht verfügbar.
- **X:** Der Abstand vom linken Scannerrand zur linken Kante des gewählten Scanbereichs.
- **Y:** Der Abstand von der oberen Kante des Dokuments zur oberen Kante des gewählten Scanausschnitts.
- **Breite:** Die Breite des Scanbereichs.
- **Höhe:** Die Höhe des Scanbereichs.

**Einheiten:** Legen Sie fest, ob der Bereich in **Pixel**, **Zoll** oder **Zentimeter** definiert werden soll.

# Kodak

Eastman Kodak Company  
343 State Street  
Rochester, NY 14650 USA  
©Kodak, 2008. Alle Rechte vorbehalten.  
TM: Kodak